Kreisausschuss des Vogelsbergkreises

- Rechnungsprüfungsamt –

Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Gemeinde Gemünden (Felda)

zum 31.12.2014

Inhaltsübersicht

1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN 3

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 4

2.1 LAGE DER KOMMUNE 4
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres 4
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen 6
2.2 UNREGELMÄßIGKEITEN 6

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 7

4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 13

4.1 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG 13
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 13
4.1.2 Jahresabschluss 15
4.1.3 Rechenschaftsbericht 15
4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 16
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan 17
4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen 18
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen 19
4.1.4.4 Kassenkredite 19
4.1.4.5 Planvergleich 19
4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen 20
4.1.4.7 Verfügungsmittel 22
4.1.4.8 Stellenplan 23
4.2 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES 23
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 23
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 24
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 26
4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 26

5 PRÜFUNGSVERMERK DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES 27

6 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT 29

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 27.12.2011 und durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018, fortgesetzt.

Mit dem Erlass über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015“ vom 29.06.2016 besteht für den Gemeindevorstand im Rahmen des ihm zustehenden Ermessens die Möglichkeit, die dort aufgeführten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten zu nutzen.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der derzeit gültigen Fassung enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.

Die Kompatibilität der gemeindlichen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
(Rechenschaftsbericht; Seite 2, 4 und 6)

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

Das Haushaltsjahr 2014 schließt insgesamt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 104.495,01 € ab.

Dieser Gesamtbetrag ergibt sich im Wesentlichen durch Mehrerträge im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit T € 75, der Steuern und steuerähnlichen Erträge mit T€ 181 sowie den Zuweisungen und Zuschüssen mit T€ 112. bei gleichzeitigen Mehraufwendungen im Bereich Steuern und Umlagen mit T€ 266

Stellungnahme:
Die Aussagen des Gemeindevorstands zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Die genannten Kernaussagen des Rechenschaftsberichtes sowie die Entwicklung der Haushaltswirtschaft wurden Seitens der Gemeinde im Einzelnen ausführlich durch entsprechende Mehrjahres- und Plan-/Ist-Vergleiche erläutert. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken
(Rechenschaftsbericht; Seite 43 ff)

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes enthält der Rechenschaftsbericht des Gemeindevorstands die nachstehenden Kernaussagen:

Nach einem Jahresfehlbetrag von T€ 99 für das Jahr 2016 wird Seitens der Gemeinde für die Jahre 2017 und 2018 ein Jahresüberschuss prognostiziert.

Hauptaufgabenfelder sieht die Gemeinde in der Anpassung der strategischen Planung der Kommunalverwaltung an die weitere Bevölkerungsentwicklung bzw. des demografischen Wandels.

Risiken, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft haben können, sieht die Kommune insbesondere in der konjunkturellen Entwicklung und den damit verbundenen Auswirkungen auf die wichtigsten Ertragsquellen der Gemeinde (Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisung und Anteil an der Einkommensteuer).

Dem Risiko steigender Zinsbelastungen wird durch eine sukzessive Umschuldung aller Kredite im Hinblick auf eine Festschreibung des niedrigen Zinsniveaus und hohen Tilgungsraten begegnet.

Stellungnahme:

Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken durch den Gemeindevorstand scheinen plausibel. Nach den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt und gewichtet.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 14.10.2004 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO a.F. die Haushaltswirtschaft der Gemeinde ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 3 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Gemeinde vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.
Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs. 1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2013/2014 erfolgte am 28.02.2013 und wurde am 17.05.2013 durch die Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 21.05.2013 und die Auslegung in der Zeit vom 31.05. bis 10.06.2013. Ein Nachtragshaushalt war nicht erforderlich.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Gemeindevorstand soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 30.01.2017 und somit folglich mit einer Verspätung von zwei Jahren.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 12.11.2018 bis 11.04.2019 durchgeführt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Haushaltsjahr 2014 keine wesentlichen Feststellungen getroffen, die eine Umbuchung durch die Gemeinde zur Folge hatte. Die Korrektur der Rückstellung für den Finanzausgleich (FAG-Rückstellung) erfolgte auf freiwilliger Basis.

Als Auskunftspersonen wurden uns folgende Personen genannt:

Frau Kern

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung aller, für den Jahresabschluss relevanter Sachverhalte wurde uns mit Erklärung vom 04.04.2019 schriftlich durch den Bürgermeister der Gemeinde Gemünden (Felda) bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO vom 02.04.2006 und die Hinweise zur GemHVO in der derzeit gültigen Fassung. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen sowie die „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ einbezogen werden (siehe Ziffer 2 des Vorwortes der Hinweise zur GemHVO).

Die Prüfung wurde gemäß eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindewirtschaftsrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltete die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gelten die Inventurrichtlinien, die vom Gemeindevorstand am 22.08.2007 beschlossen wurden und mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft getreten sind.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Gemeindevorstand am 16.06.2010 eine Bewertungsrichtlinie beschlossen, die zum 01.01.2008 in Kraft getreten ist.

Mit Bezug auf den Erlass des HMdIuS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 vom 30.07.2014, zwischenzeitlich mit Erlass vom 29.06.2016 verlängert bis einschließlich 2015, haben sich die hessischen Rechnungsprüfungsämter mit der Ausarbeitung von Mindeststandards positioniert und sich damit über die in diesem Erlass erwähnten Vorstellungen zur Beschleunigung der Prüfungsverfahren hinaus mit konkreten Vorschlägen in das Verfahren eingebracht.

Die ausgearbeiteten und mit der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften des Hessischen Rechnungshofes abgestimmten Unterlagen wurden in der gemeinsamen Tagung der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter am 08./09.11.2016 in Marburg beschlossen und zur Anwendung empfohlen.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich unter Berücksichtigung der entwickelten Mindeststandards folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich von Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung mit den gesetzlichen Mustern
- Abgleich der Ergebnisse lt. aufgestellten Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Durchführung Buchungsschluss/Nullstellung
- Abweichungsanalyse der drei Komponenten im Vorjahresvergleich
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Forderungen und Sonderposten)

- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitenspiegel
- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Plausibilität gebildeter Rückstellungen
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AIB i.V.m Prüfung entsprechender Sonderposten
- Eigenkapital / Ergebnisverwendung
- Abgleich Summe Teilergebnisse mit Gesamtergebnis
- Abgrenzung wesentlicher Instandhaltungsaufwendungen zu Investitionen
- Wesentliche Buchungen im ao-Bereich, Abgrenzungen zum ordentlichen Ergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit FiBu
- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlage-, Rückstellungs-, Forderungs- und Sonderpostenspiegel)
- Abstimmung Bestände Flüssige Mittel
- Plausibilitätsprüfung von Zahlungsfluss aus Investitionstätigkeit mit Zahlungsfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Abgleich Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzrechnung
- Abgleich der Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Einhaltung Haushaltssatzung/-plan

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Führen besondere Umstände dazu, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, so sind im Anhang zusätzliche Angaben zu machen (siehe Ziffer 4.2.1).

Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsvorfälle ist zunächst nicht Gegenstand der Prüfung. Wir möchten jedoch aufgrund der aktuellen EUGH und BFH Rechtsprechung bezüglich der Steuerpflicht von hoheitlichen Beistandsleistungen die nicht aufgrund hoheitlichem Zwangsrecht erbracht werden und des hieraus resultierenden Risikos der Umsatzsteuerpflicht gemäß § 2b UStG hinweisen.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

  Die Gemeinde Gemünden (Felda) verwendet das Buchführungsprogramm newsystem kommunal NKR/NKF-System. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion V.7. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH mit Datum vom 12.01.2018 liegt vor.

  Das Programm beinhaltet die Module

  - Inventarverwaltung/Anlagenbuchhaltung
  - Haushalts- Kassen-, Rechnungswesen

- IKS

  Hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir folgende Feststellungen getroffen:

  - Den Bankbestätigungen für die laufenden Konten bei der Sparkasse Oberhessen, der Postbank, der Volksbank Mittelhessen sowie der VR-Bank Hessenland war zu entnehmen, dass sämtliche Verfügungsberechtigungen als Einzelvollmachten ausgestellt wurden. Diese sind unter dem Gesichtspunkt

der Beurteilung der internen Kontrollen und der damit verbundenen Risiken grundsätzlich als risikobehaftet einzustufen.

- Intention einer Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie (BBWR) ist die Auslegung (Präzisierung) gewisser Normen. Sie soll ein Handwerkszeug zur Anwendung sein. Die vorliegende BBWR der Gemeinde Gemünden (Stand 16.06.2010) beinhaltet in vielen Teilen nur Kopien von Gesetzespassagen und keine Präzisierung. Es ist eine Überarbeitung der Richtlinien erforderlich. Festsetzungen, welche ausschließlich für die erstmalige Bewertung in der Eröffnungsbilanz relevant waren, sind durch für die Erstellung von Jahresabschlüssen maßgeblichen Richtlinien zu ersetzen. Ferner sollten auch die Änderungen der HGO bzw. GemHVO Berücksichtigung finden.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen aus der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Vorschriften und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

4.1.4. Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 28.02.2013 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für den Haushaltsplan 2014 die nachfolgenden Festsetzungen getroffen. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war nicht erforderlich.

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	4.558.088,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.554.068,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	1.200,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
Überschuss	5.220,00 €
im Finanzhaushalt	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	372.907,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	372.907,00 €
aus Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.619.085,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	1.619.085,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	2.331.500,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	2.331.500,00 €
aus Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	838.415,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	838.415,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	515.381,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	515.381,00 €
Finanzmittelfehlbedarf	-16.474,00 €

Kreditermächtigungen	
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	712.415,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	
Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.	
Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf	500.000,00 €
Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v.H.
Gewerbesteuer	
Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag	380 v. H.

4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2014 vom 28.02.2013 wurden Kreditermächtigungen für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 712.415,00 € festgesetzt.

Aus Vorjahren standen noch folgende, durch die Kommunalaufsicht bereits genehmigte Kreditermächtigungen zur Verfügung:

Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2013	43.239,00 €

Eine Inanspruchnahme dieser Kreditermächtigung erfolgte im Haushaltsjahr 2014 nicht.

4.1.4.3. Verpflichtungsermächtigungen

Für das Jahr 2014 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

4.1.4.4 Kassenkredit

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 500.000,00 € festgesetzt.

Die Liquidität der Gemeinde wird, sofern erforderlich, durch Überziehung der laufenden Konten sichergestellt. Zum Bilanzstichtag des Jahresabschlusses 2014 verfügte die Gemeinde über ausreichend Kassenliquidität.

Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag wurde nicht überschritten.

4.1.4.5 Planvergleich

Hinsichtlich des Vergleichs zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten wird auf Punkt 5 des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Gemünden (Felda) verwiesen.

4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Gleiches gilt für die veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen entsprechend (§ 20 Abs. 3 GemHVO). Darüber hinaus wurden von der Gemeinde Gemünden (Felda) folgende Sachkonten jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

-die Personalaufwendungen
-die Aufwendungen für Strom
-die Aufwendungen für Heizöl und Gas
-die Aufwendungen für Büromaterial, Druck u.ä.
-sowie die Aufwendungen für Gebühren für EDV-Leistungen

Seitens der Gemeinde Gemünden wurden für den Bereich des Ergebnishaushalts im Haushaltsjahr 2014 über- und außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 64.926,03 € ermittelt. Für den Bereich der Finanzrechnung ergeben sich gemäß Ermittlung der Gemeinde über- und außerplanmäßige Auszahlungen von insgesamt 59.093,69 €. Diese wurden gemäß § 100 HGO der Gemeindevertretung am 16.07.2015 zur Kenntnisnahme vorgelegt bzw. von ihr genehmigt.

Im Bereich der Teilergebnishaushaltes 36501 –Kindertagesstätten- ergab sich eine weitere überplanmäßige Aufwendung i.H.v. 1.937,35 €, die noch zur Kenntnisnahme vorzulegen ist.

Hinsichtlich der Ermittlung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind folgende Feststellungen zu treffen:

- Das von der Gemeinde Gemünden genutzte Ermittlungsschema zur Feststellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen weicht teilweise von den im Haushaltsplan festgelegten Bewirtschaftungsregeln ab bzw. lässt nicht erkennen, ob eine gesonderte Betrachtung der einzelnen Konten bzw.

Kontenbereiche, welche Seitens der Gemeinde innerhalb der Ergebnisrechnung über die einzelnen Budgets hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt wurden, erfolgte.

Es sollte daher dringend eine Überarbeitung des Ermittlungsschemas Seitens der Gemeinde vorgenommen werden, um eine nachprüfbare Dokumentation der Vorgehensweise zu ermöglichen.

- Die der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme bzw. Genehmigung vorgelegte Liste der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen enthält insbesondere im Bereich der Finanzrechnung Überschreitungen, die sich zwar im Hinblick auf die Einzelmaßnahme ergeben, die jedoch innerhalb des Budgets durch Auszahlungseinsparungen gedeckt wären und somit rein rechtlich gesehen nicht als überplanmäßige Auszahlung der Kenntnisnahme bzw. Genehmigung bedurften.

- Die Liste der überplanmäßigen Auszahlungen weist für den Bereich der Teilfinanzrechnungen u.a. mehrere Überschreitungen aus, die als Investition den Vermerk „Wasserbeitrag Anteil Gemeinde“ aufweisen. Die hier vermeintlich als Auszahlung deklarierten Beträge wurden unter der Position „Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen“ wiederum vereinnahmt.

  Eine Kommune darf keine Beitragsbescheide an sich selbst erstellen. Dies begründet sich daraus, dass zwar eine sachliche Beitragspflicht besteht, die auch bei der Berechnung der Beiträge mit zu berücksichtigen ist, jedoch fehlt es an der persönlichen Beitragspflicht mangels Außenwirkung des Beitragsbescheides als Verwaltungsakt. Infolge dessen findet auch bilanziell die sachliche Beitragspflicht der Kommune keinen Niederschlag, d.h. es ist weder ein Zugang zu den AHK im Bereich „Grund und Boden“ noch die Passivierung eines Sonderpostens für den „Beitragsanteil“ der Gemeinde vorzunehmen. Die Kenntnisnahme bzw. Genehmigung eines anteiligen Gesamtbetrages von 31.893,76 € war somit überflüssig. Eine Bilanzierung ist lediglich für Beiträge vorzunehmen, die tatsächlich an einen Dritten gezahlt wurden (§ 49 GemHVO).

Innerhalb des Teilhaushaltes 11101 (Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane) sind die Verfügungsmittel **nicht** gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen des Teilhaushaltes (§ 13 GemHVO).

Die Mittel für Fraktionen sind **nicht** gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen des Teilhaushaltes (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

4.1.4.7 Verfügungsmittel

Gemäß den Hinweisen Komm. Rz. 6 zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 beinhaltet ein Gesamtergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 4.431.931,92 €. Der sich hieraus ergebende Richtwert von 2.215,97 € wurde nicht überschritten. Im Prüfungsjahr wurden Aufwendungen für Verfügungsmittel (Skt. 6860100) in Höhe von 174,00 € verausgabt.

4.1.4.8 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, wurde die Anzahl der Planstellen 2014 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

	Planstellen		Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2013	**2014**	**2013**	**2014**
Beamte	2	2	2	2
Beschäftigte	17,72	17,72	17,72	18,4
zusammen	**19,72**	**19,72**	**19,72**	**20,4**

Die geringfügig Beschäftigten blieben bei v.g. Betrachtung unberücksichtigt. Stellen für vorübergehend eingestellte Arbeitnehmer müssen nach § 5 GemHVO nicht im Stellenplan ausgewiesen werden. Gemäß den Angaben der Gemeinde sind in den Zahlen der tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2014 im Bereich der Beschäftigten 1,5 **befristete** Integrationsstellen enthalten, die aufgrund ihrer dauerhaften Notwendigkeit ab dem Haushaltsjahr 2015 ebenfalls als Planstellen ausgewiesen werden.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss.

Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern in Anlehnung an die hessischen NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.

- Für Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG 150,00 € bis 1.000,00 € netto) wird ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand des Sammelpostens aus dem Vermögen der Gemeinde aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Forderungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht ausgeglichen waren, wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als zweifelhafte Forderungen eingestuft. Auf die zweifelhaften Forderungen wurde jeweils eine Einzelwertberichtigung von 100 % vorgenommen.

- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden, sofern sie keinem Anlagegut zugeordnet werden können, über einem Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen wurden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalrückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellung wurden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 5 GemHVO-Doppik wurde für die Berechnung des Teilwertes der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6% und für die Beihilferückstellung ein solcher von 5,5 % angesetzt.

- Die Ermittlung der Beträge für die Altersteilzeitrückstellung erfolgte mittels des Personalverfahren P & I Loga.

- Die Bildung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erfolgt ab lediglich bei ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen. Als Bemessungsgrenze für die Bilanzierung einer Rückstellung für Zahlungsverpflichtungen aus dem Bereich des Finanzausgleichs wurde eine Überschreitung des Durchschnitts eines 5-Jahreszeitraums von 10 % festgelegt.

- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr 2014 nicht vorgenommen.

4.2.4. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Uneingeschränkter Prüfungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gemünden (Felda) zum 31.12.2014 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

"Prüfungsvermerk " des Rechnungsprüfungsamtes:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gemünden (Felda) für das Haushaltsjahr 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stich-

proben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

"Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde . Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Lauterbach, den 17.04.2019

VOGELSBERGKREIS 77

Eidt
(Sachgebietsleiter
Kreis- und Gemeindeprüfung)

6 Anlagen zum Prüfungsbericht

- Vermögensrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtfinanzrechnung
- Anhang (inklusive Anlagen)
- Rechenschaftsbericht
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen

Muster 20
zu § 49

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014

- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				**Passiva**			
1	**Anlagevermögen**	**19.102.849,68**	**19.562.138,03**	**1**	**Eigenkapital**	**7.308.905,46**	**7.204.410,45**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**6.837,00**	**13.838,00**	**1.1**	**Netto-Position**	**6.080.500,51**	**6.080.500,51**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	5.093,00	12.088,00	**1.2**	**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**1.123.909,94**	**1.029.471,00**
1.1.2	Geleistete Investzuweisungen und -zuschüsse	1.744,00	1.750,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	973.808,24	886.724,42
1.2	**Sachanlagevermögen**	**19.034.774,22**	**19.492.149,75**	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	150.101,70	142.746,58
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.506.901,28	1.506.681,72	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	5.633.426,33	5.716.910,00	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.450.568,72	11.856.827,06	**1.3**	**Ergebnisverwendung**	**104.495,01**	**94.438,94**
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	82.867,00	76.481,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.997,00	331.010,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.013,89	4.239,97	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	**Finanzanlagevermögen**	**61.238,46**	**56.150,28**	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104.495,01	94.438,94
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	136.689,10	87.083,82
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-32.194,09	7.355,12
1.3.3	Beteiligungen	37.875,86	34.875,86	**2**	**2 Sonderposten**	**9.211.085,57**	**8.527.185,41**
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	**2.1**	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**9.211.085,57**	**8.527.185,41**
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	22.037,60	19.949,42	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.338.904,00	5.478.598,41
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.325,00	1.325,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	91.002,13	89.361,00
1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	2.1.3	Investitionsbeiträge	3.781.179,44	2.959.226,00
2	**Umlaufvermögen**	**1.836.209,30**	**870.483,65**	**2.2**	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**	**2.3**	**Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**	**3**	**Rückstellungen**	**1.554.729,29**	**1.384.766,05**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**1.122.988,00**	**540.442,49**	**3.1**	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**1.357.838,29**	**1.338.066,05**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	239.866,98	309.673,40	**3.2**	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**	**146.600,00**	**0,00**
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	859.670,47	201.857,22	**3.3**	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.211,91	15.111,23	**3.4**	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00	**3.5**	**Sonstige Rückstellungen**	**50.291,00**	**46.700,00**
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	11.238,64	13.800,64	**4**	**Verbindlichkeiten**	**2.771.835,08**	**3.228.575,44**
2.4	**Flüssige Mittel**	**713.221,30**	**330.041,16**	**4.1**	**Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,00**	**0,00**
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**40.910,20**	**45.913,23**		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
4	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**		davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
				4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**2.525.388,98**	**3.013.124,01**
					davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	50,00	0,00
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	24.892,02	4.283,58
					davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	2.500.446,96	3.008.840,43
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.340.958,14	2.826.482,47
					davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	26,08
					davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	2.340.958,14	2.826.456,39
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	159.488,82	182.384,04
					davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
					davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	159.488,82	182.384,04
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	24.942,02	4.257,50

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5	6	7	8
					davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	50,00	0,00
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	24.892,02	4.257,50
					davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
				4.3	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**
					davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
					davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
					davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
				4.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**704,56**
				4.5	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen**	**175,00**	**20.801,19**
				4.6	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**56.800,39**	**94.753,54**
				4.7	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**11.086,79**	**4.370,59**
				4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**0,00**	**0,00**
				4.9	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**178.383,92**	**94.821,55**
				5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**133.413,78**	**133.597,56**
	Summe Aktiva	**20.979.969,18**	**20.478.534,91**		**Summe Passiva**	**20.979.969,18**	**20.478.534,91**

Gemünden, den 08.04.2019

Der Gemeindevorstand

Bott (Bürgermeister)

Muster 15
zu § 46

Ergebnisrechnung zum 31.12.2014

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge-schriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.711,50	-80.600,00	-73.316,10	-7.283,90
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-853.048,25	-890.850,00	-927.933,80	37.083,80
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-73.514,45	-73.100,00	-102.373,95	29.273,95
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-15.370,80	0,00	-13.653,98	13.653,98
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.746.121,24	-1.899.308,00	-1.927.148,21	27.840,21
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-82.206,39	-91.700,00	-78.655,99	-13.044,01
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-978.769,79	-970.670,00	-1.090.670,33	120.000,33
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-417.734,82	-382.007,00	-426.364,83	44.357,83
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-177.816,64	-150.303,00	-115.634,72	-34.668,28
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-4.412.293,88**	**-4.538.538,00**	**-4.755.751,91**	**217.213,91**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	999.634,13	1.162.015,00	1.029.491,63	132.523,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	191.874,88	130.663,00	194.466,93	-63.803,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	709.457,87	772.075,00	677.024,81	95.050,19
14	66	Abschreibungen	801.146,72	748.516,62	839.984,34	-91.467,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.851,67	57.020,00	47.440,75	9.579,25
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.495.633,98	1.598.123,00	1.761.230,08	-163.107,08
17	72	Transferaufwendungen	108,00	450,00	180,00	270,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.711,12	4.820,00	4.711,12	108,88
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**4.250.418,37**	**4.473.682,62**	**4.554.529,66**	**-80.847,04**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-161.875,51**	**-64.855,38**	**-201.222,25**	**136.366,87**
21	56, 57	Finanzerträge	-11.245,48	-19.550,00	-7.852,66	-11.697,34
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	86.037,17	80.385,00	72.385,81	7.999,19
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**74.791,69**	**60.835,00**	**64.533,15**	**-3.698,15**
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**-87.083,82**	**-4.020,38**	**-136.689,10**	**132.668,72**
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.356,62	-1.200,00	-3.811,68	2.611,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,50	0,00	36.005,77	-36.005,77
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-7.355,12**	**-1.200,00**	**32.194,09**	**-33.394,09**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**-94.438,94**	**-5.220,38**	**-104.495,01**	**99.274,63**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 16
zu § 47 Abs. 2

Finanzrechnung zum 31.12.2014

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5 2014
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.494,80	80.600,00	71.404,21	9.195,79
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822.733,76	902.550,00	917.349,54	-14.799,54
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	67.136,31	73.100,00	100.586,31	-27.486,31
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	1.694.510,44	1.899.308,00	1.980.315,12	-81.007,12
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	82.206,39	91.700,00	78.655,99	13.044,01
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.017.188,22	970.670,00	1.090.465,77	-119.795,77
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	70.434,79	19.550,00	11.560,03	7.989,97
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	116.042,08	116.150,00	122.809,91	-6.659,91
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**3.938.746,79**	**4.153.628,00**	**4.373.146,88**	**-219.518,88**
10	Personalauszahlungen	-1.058.897,95	-1.162.015,00	-1.091.477,58	-70.537,42
11	Versorgungsauszahlungen	-108.698,10	-110.663,00	-106.338,93	-4.324,07
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-684.329,75	-771.975,00	-707.191,22	-64.783,78
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-9.124,71	-450,00	-180,00	-270,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-72.554,94	-57.020,00	-52.265,75	-4.754,25
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-1.496.281,39	-1.598.123,00	-1.607.913,88	9.790,88
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-81.245,25	-75.655,00	-66.226,26	-9.428,74
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-4.711,26	-4.820,00	-4.711,13	-108,87
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-3.515.843,35**	**-3.780.721,00**	**-3.636.304,75**	**-144.416,25**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**422.903,44**	**372.907,00**	**736.842,13**	**-363.935,13**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	227.874,47	1.619.085,00	487.475,40	1.131.609,60
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.000,00	0,00	2.284,03	-2.284,03
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**232.874,47**	**1.619.085,00**	**489.759,43**	**1.129.325,57**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-270.000,00	-103.068,46	-166.931,54
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-515.286,35	-2.501.000,00	-183.491,84	-2.317.508,16
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-44.917,59	-210.550,00	-92.773,58	-117.776,42
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.697,95	-1.950,00	-5.088,18	3.138,18
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-561.901,89**	**-2.983.500,00**	**-384.422,06**	**-2.599.077,94**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-329.027,42**	**-1.364.415,00**	**105.337,37**	**-1.469.752,37**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**93.876,02**	**-991.508,00**	**842.179,50**	**-1.833.687,50**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	670.000,00	838.415,00	0,00	838.415,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-545.233,26	-515.381,00	-475.556,92	-39.824,08
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**124.766,74**	**323.034,00**	**-475.556,92**	**798.590,92**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**218.642,76**	**-668.474,00**	**366.622,58**	**-1.035.096,58**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	60.274,37	0,00	50.770,14	-50.770,14
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-70.450,10	0,00	-34.212,58	34.212,58
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**-10.175,73**	**0,00**	**16.557,56**	**-16.557,56**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**121.574,13**	**-241.523,12**	**330.041,16**	**-571.564,28**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**208.467,03**	**-668.474,00**	**383.180,14**	**-1.051.654,14**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**330.041,16**	**-909.997,12**	**713.221,30**	**-1.623.218,42**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 17
zu § 47 Abs. 3

Finanzrechnung zum 31.12.2014
- Euro -

Nr.		Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushalts-jahres 2014	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5 2014
1		2	3	4	5	6
1		Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	94.438,94	5.220,38	104.495,01	-99.274,63
2		+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	801.146,72	748.516,62	839.984,34	-91.467,72
3		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-417.734,82	-382.007,00	-426.364,83	44.357,83
4		+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	24.178,24	-15.353,00	170.637,24	-185.990,24
5		-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-5.000,00	0,00	-306,97	306,97
6		+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	-10.546,76	4.830,00	-8.829,94	13.659,94
7		-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-65.717,78	0,00	46.056,41	-46.056,41
8		+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.138,90	11.700,00	11.170,87	529,13
9		**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**422.903,44**	**372.907,00**	**736.842,13**	**-363.935,13**
10		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	227.874,47	1.619.085,00	487.475,40	1.131.609,60
11		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.000,00	0,00	2.284,03	-2.284,03
12		- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-560.203,94	-2.981.550,00	-379.333,88	-2.602.216,12
13		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14		- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.697,95	-1.950,00	-5.088,18	3.138,18
15		**Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)**	**-329.027,42**	**-1.364.415,00**	**105.337,37**	**-1.469.752,37**
16		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	670.000,00	838.415,00	0,00	838.415,00
17		- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-545.233,26	-515.381,00	-475.556,92	-39.824,08
18		**Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 ./. 17)**	**124.766,74**	**323.034,00**	**-475.556,92**	**798.590,92**
19		+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	60.274,37	0,00	50.770,14	-50.770,14
20		- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-70.450,10	0,00	-34.212,58	34.212,58
21		**Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 19 ./. 20)**	**-10.175,73**	**0,00**	**16.557,56**	**-16.557,56**
22		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9, 15, 18 und 21)**	**208.467,03**	**-668.474,00**	**383.180,14**	**-1.051.654,14**
23		**Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres**	**121.574,13**	**-241.523,12**	**330.041,16**	**-571.564,28**
24		**Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr. 22)**	**208.467,03**	**-668.474,00**	**383.180,14**	**-1.051.654,14**
25		**Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 23 und Nr. 24)**	**330.041,16**	**-909.997,12**	**713.221,30**	**-1.623.218,42**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Anhang zum Jahresabschluss 2014

Gemeinde
GEMÜNDEN (Felda)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 3
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) 3
3.1 Aktiva 5
3.2 Passiva 14
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 22
4.1 Ergebnislage 22
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung 27
5.1 Allgemeine Entwicklung 27
5.2 Investitionstätigkeit 28
6 Sonstige Angaben 29
6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen 29
6.2 Organe 29
6.3 Personalbestand 31
6.4 Steuerliche Verhältnisse 31
6.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen 32
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen 32
7 Anlagen zum Anhang 34
7.1 Forderungsspiegel 34
7.2 Verbindlichkeitenspiegel 35
7.3 Rückstellungsübersicht 36
7.4 Anlagenübersicht 37

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Rechtliche Grundlagen zur Umstellung auf die Doppik

Mit dem Gesetz zur Änderung der hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31. Januar 2005 (GVBL. I 2005, S. 54) ist das kommunale Haushaltsrecht grundlegend reformiert worden. Die Kommunen müssen nunmehr für ihre Haushaltswirtschaft gemäß §§ 114 a – 114 u der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die doppelte Buchführung (Doppik) oder gemäß §§ 91 – 114 HGO die so genannte Verwaltungsbuchführung (erweiterte Kameralistik) anwenden. Die Umstellung hat spätestens zum 01.01.2009 zu erfolgen. Zum Umstellungszeitpunkt ist eine Eröffnungsbilanz vorzulegen. Am **14.10.2004** hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde nach den Regeln der kommunalen Doppik zu führen ist. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde die Haushaltswirtschaft ab 2008 entsprechend umgestellt und zum **01.01.2008** die vorgeschriebene Eröffnungsbilanz vorgelegt.

Wesentliche Vorschriften für die doppische Haushaltswirtschaft sind:

- die Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005, geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011.
- die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 02. April 2006, geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben aus den Jahren 2005 und 2006 waren in der Zeitfolge die veröffentlichen Hinweise und Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik zu berücksichtigen:

- Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen vom 17. Dezember 2003, bei denen die Bewertungsverfahren aus dem hessischen Pilotprojekt abgeleitet wurden und dadurch zeitlich vor den Änderungen der HGO und der GemHVO-Doppik liegen.
- Der Entwurf der Verwaltungsvorschriften zur erstmaligen Bewertung und zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz (zu § 56 GemHVO-Doppik); Stand September 2006.
- Verwaltungsvorschriften vom 20. Februar 2007 zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO-Doppik.
- Verwaltungsvorschriften vom 02. Juni 2008 zur GemHVO-Doppik
- Erläuterungen zum kommunalen Verwaltungskontenrahmen (Muster 13 der GemHVO-Doppik)

Aufstellungsbericht für den Jahresabschluss 2014

Nach § 112 Abs. 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss der Gemeinde innerhalb von 4 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und der Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse unterrichten. Dieser Forderung der HGO konnte bislang noch nicht Rechnung getragen werden, da die umfangreichen Arbeiten zur Aufstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz erst im Frühjahr 2012 abgeschlossen wurden und alle folgenden Jahresabschlüsse

auf den festgestellten Daten der Eröffnungsbilanz aufbauen. Der Aufstellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2014 ist in der Sitzung vom 30.01.2017 durch den Gemeindevorstand erfolgt. Erstmals mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 konnte der gesetzlichen Vorgabe entsprochen werden.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer wird auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden enthalten die **Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Gemünden.** Diese Richtlinien gelten sowohl für die Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie der Folgebilanzen. Auf weitergehende Erläuterungen dieser Richtlinien wird an dieser Stelle verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	19.562.138	19.102.850	-459.288
1.1 - Immaterielles Vermögen	13.838	6.837	-7.001
1.2 - Sachanlagevermögen	19.492.150	19.034.774	-457.376
1.3 - Finanzanlagevermögen	56.150	61.238	5.088
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	870.484	1.836.209	965.726
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	540.442	1.122.988	582.546
2.4 - Flüssige Mittel	330.041	713.221	383.180
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45.913	40.910	-5.003

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	**20.478.535**	**20.979.969**	**501.434**
1 - Eigenkapital	7.204.410	7.308.905	104.495
1.1 - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	0
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.029.471	1.123.910	94.439
1.3 - Ergebnisverwendung	94.439	104.495	10.056
1.3.1 - Ergebnisvortrag	0	0	0
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	94.439	104.495	10.056
2 - Sonderposten	8.527.185	9.211.086	683.900
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	8.527.185	9.211.086	683.900
2.2 - Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0	0
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	1.384.766	1.554.729	169.963
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.338.066	1.357.838	19.772
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	146.600	146.600
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	46.700	50.291	3.591
4 - Verbindlichkeiten	3.228.575	2.771.835	-456.740
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.013.124	2.525.389	-487.735
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	705	0	-705
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	20.801	175	-20.626
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.754	56.800	-37.953
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.371	11.087	6.716

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0	0
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	94.822	178.384	83.562
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	133.598	133.414	-184
Passiva	**20.478.535**	**20.979.969**	**501.434**

3.1 Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Sie wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielles Vermögen	13.838	6.837	-7.001

Die Immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	12.088	5.093	-6.995

Hierunter befinden sich bei der Gemeinde Gemünden (Felda) ausschließlich Lizenzen für Softwareprogramme.

Die Veränderung zum Vorjahr setzt sich folgendermaßen zusammen:

Zugang Kollotzek-Betriebstagebuch	1.478,25
Zugang Lizenz Regisafe	1.047,10
Abschreibung 2014	-9.520,35

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.750	1.744	-6

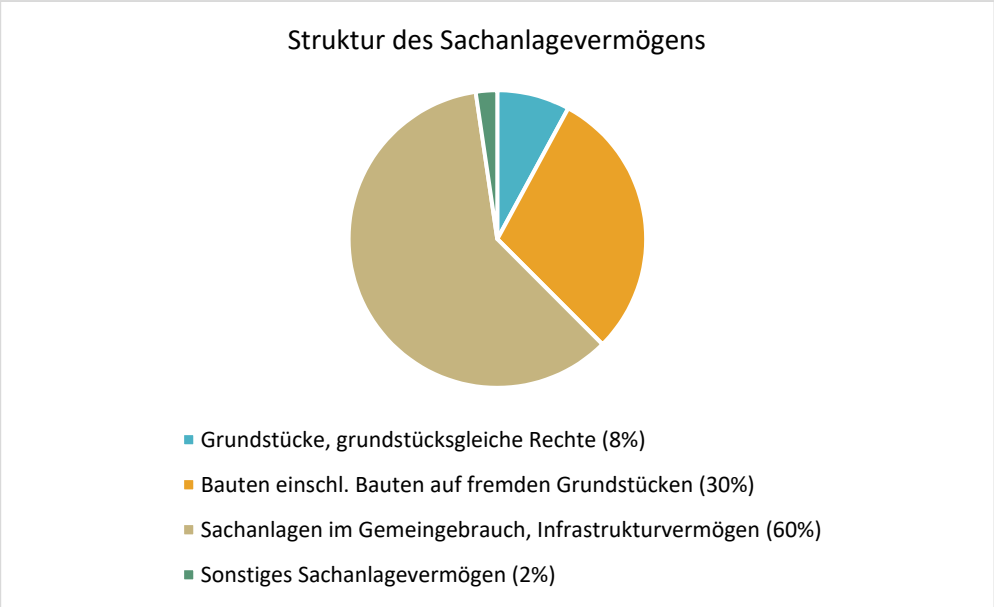
Die Veränderung zum Vorjahr setzt sich folgendermaßen zusammen

Zugang Zuschuss Kühlregal Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	119,52
Abschreibung 2014	-125,52

Sachanlagen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagevermögen	19.492.150	19.034.774	-457.376

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar.
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.506.682	1.506.901	220

Diese Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Wert 2013	Zugänge 2014	Sonderabschreibung 2014	Wert 2014
Grünflächen	82.753	0	0	82.753
Ackerland	132.829	7.971	-7.971	132.829
Sonstige unbebaute Grundstücke	664.906	568	-568	664.906
bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten-	619.448	27.681	-27.461	619.668
bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	6.746			6.746

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von rd. 220 Euro bestehen in Notarkosten, Beglaubigungen zum Grunderwerb Bahnhofsgelände. (Erwerb in 2015)

Die Zugänge in Höhe von 36.000 € sind durch die erhobenen Wasserbeiträge entstanden, die auch die bei den gemeindlichen Grundstücken erhoben werden. Da diese aber nicht den Wert der Grundstücke erhöhen, werden sie komplett wieder abgeschrieben.

Bauten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	5.716.910	5.633.426	-83.484

Diese Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gebäude	**Wert 2013**	**Zugänge 2014**	**Abschreibung 2014**	**Wert 2014**
Kindertagesstätte	273.931		-10.834	263.097
Jugendräume	216.871		-4.962	211.909
Dorfgemeinschaftshäuser	1.297.979		-42.166	1.255.813
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Zugänge noch Rest-	787.240	43.556	-22.338	808.458

Rechnungen für Aufstockung Rülfenrod und Anbau Nieder-Gemünden)				
Leichenhallen, sonstige Friedhofgebäude	115.540		-5.929	109.611
sonstige Betriebsgebäude	284.951		-12.580	272.371
Mehrzweckhalle	1.493.480		-38.708	1.454.773
Verwaltungsgebäude	1.058.574		-23.265	1.035.309
Grundstückseinrichtungen (Zugänge betreffen Außenanlage Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden mit Spielplatz)	179.984	62.324	-28.018	214.289
Außenanlage Wohngebäude	8.360		-563	7.797

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.856.827	11.450.569	-406.258 ↘

Diese Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Infrastrukturvermögen	**Wert 2013**	**Zugänge 2014**	**Zugänge Beschreibung**	**Abschreibungen 2014**	**Wert 2014**
Gemeindestraßen	2.512.434	102.988	OD Elpenrod K47	-175.325	2.440.097
Wege, Plätze	168.160			-12.346	155.814
sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	32.746	87	Anteil Breitbandleerrohr K47	-1.106	31.727
Kulturgüter	5.079			-539	4.540
Friedhofsanlagen	59.833	8.371	Urnengräber Ehringshausen, Friedhofsbrunnen Burg-Gemünden	-2.889,32	65.315
Kanalisation	5.391.687			-185.591	5.206.096
Kanalhausanschlüsse	252.760	16.142	K47 Elpenrod	-13.019	255.883
Kläranlagen	1.305.474			-70.552	1.234.922
Nutzwasseranlagen	1.677.827	9.939	Objektplanung Hochbeh. Burg-Gemünden	-72.045	1.615.721

Nutzwasserhausanschlüsse u. Wassermesser	114.679	142	K47 Elpenrod	-10.516	104.305
Wald (Aufwuchs)	112.528				112.528
Wald (Grundstücke)	223.620				223.620

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	76.481	82.867	6.386

Die Position und die Veränderung sind hier näher dargestellt:

Anlagen und Maschinen	Wert 2013	Zugang 2014		Zugänge Beschreibung 2014	Abschreibung 2014	Wert 2014
verschiedene Maschinen	8.353	3.019		Rüttelstampfer, Gas-Warngerät	-1.442	9.930
Photovoltaikanlage	68.128				-5.451	62.677
Tiefbr. Ehringsh. elektrische Einrichtung u. Pumpe		10.440			-180	10.260

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.010	346.997	15.987

Die Position und Veränderungen setzen sich folgenmaßen zusammen:

Betriebs- und Geschäftsausst.	Wert 2013	Zugänge 2014	Zugänge Beschreibung	Abgänge 2014	Abgänge Beschreibung	Abschreibung 2014	Wert 2014
Werkstätteneinr. u. Geräte	1.592					-233	1.359
Werkzeuge	5.605					-1.055	4.550
Fuhrpark	214.492	43.937	KiTa-Bus, Iseki Mähtraktor	-1.977	Verkauf Rasentraktor	-24.330	232.121

sonstige Betriebsausstattung	64.168	808	Spielgerät KiTa			-16.307	48.669
Büromasch. DV- u. Kommunikationsanl.	6.862					-1.521	5.341
Büromöbel	14.150					-1.631	12.519
geringwertige Vermögensgegenst.	24.141	35.494	u. A. FFW Digitalfunk, Brandschutzanz.			-17.197	42.438

gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.240	14.014	9.774

Die Position und die Veränderung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Anlagen im Bau	Wert 2013	Zugänge 2014	Wert 2014
Radweg R6	3.570		3.570
Ausbau Feldweg Torweg	670		670
Hochbehälter Hainbach	0	2.124	2.124
Schulgasse Ehringshausen	0	7.650	7.650

Finanzanlagen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3 - Finanzanlagevermögen	56.150	61.238	5.088

Das Finanzanlagevermögen bei der Gemeinde Gemünden (Felda) besteht aus Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Beteiligungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.3 - Beteiligungen	34.876	37.876	3.000

Die Beteiligungen wurden gemäß Ziffer 10.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bilanziert, das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital.

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen	Wert 2013	Zugänge 2014	Wert 2014
Vogelsberg Consult	271		271
Vogelsberg Touristik	288		288
Ekom 21	1		1
Umwelt- u. Landschaftsverband	1		1
Hessischer Verwaltungsschulverband	1		1
Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis	34.313		34.313
Breitbandbeteiligungsgesellschaft		3.000	3.000

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	19.949	22.038	2.088 ↗

Die Wertpapiere des Anlagevermögens besteht komplett aus der Versorgungsrücklage.

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.325	1.325	0 ⇨

Die sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

Energiegenossenschaft	100,00
Volksbank Mittelhessen	25,00
VR Bank Hessenland eG	1.200,00

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2 - Umlaufvermögen	870.484	1.836.209	965.726

Ein Bestand an Vorräten einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen existiert zum Ende der Berichtsperiode nicht.

Zum Umlaufvermögen der Gemeinde zählen auch die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	540.442	1.122.988	582.546

Die Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2014 setzen sich unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen wie folgt zusammen:

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	309.673	239.867	-69.806

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	201.857	859.670	657.813

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.111	12.212	-2.899 ↘

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	13.801	11.239	-2.562 ↘

Flüssige Mittel

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.4 - Flüssige Mittel	330.041	713.221	383.180 ↗

Die flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert 2014
Barkasse	487,76
Sparkasse Oberhessen	61.037,03
Postbank Frankfurt	3.290,57
Volksbank Mittelhessen	8.349,27
VR Bank Hessenland e.G.	315.558,48
VR Bank Hessenland e.G. Cashkonto	323.907,35
Bestand Freistempler	590,84

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45.913	40.910	-5.003 ↘

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Leistungen für das Wirtschaftsjahr 2014, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Hierzu zählen neben den Beamtenbezügen für den Monat Januar 2014 die geleisteten Ansparraten der Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfond Abteilung B. Der Auflösungszeitraum der Ansparraten erfolgt über den vertraglich festgelegten Zeitraum von 20 Jahren.

3.2 Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Herkunft des eingesetzten Kapitals (Mittelherkunft) dar. Sie wird unterteilt in Eigenkapital, Fremdkapital sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Eigenkapital

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	7.204.410	7.308.905	104.495 ↗

Das Eigenkapital setzt sich aus der Nettoposition, den Rücklagen und Sonderrücklagen, den Ergebnisvorträgen aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis zusammen.

Unter Zugrundelegung der Bilanzsumme liegt die Eigenkapitalquote bei 34,84 %.

Netto-Position

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.1 - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	0 →

In Gebietskörperschaften wird das Eigenkapital in Form der so genannten „Nettoposition“ ermittelt. Diese ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz als resultierende Größe aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital. In den Folgebilanzen erfolgt eine Anpassung der Nettoposition nur auf der Grundlage der Regelungen zum Haushaltsausgleich, wonach erst nach dem fünften Jahr ein Verlustvortrag aus dem ordentlichen Ergebnis gegen die Nettoposition ausgebucht werden kann.

Nach den Vorschriften des § 108 (5) HGO sowie Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik können Berichtigungen der Nettoposition letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen werden.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.029.471	1.123.910	94.439 ↗

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	886.724	973.808	87.084

Die Veränderung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ist aus dem Ergebnis 2013 in Höhe von 87.083,82 € entstanden.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	142.747	150.102	7.355

Die Veränderung der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ist aus dem außerordentlichen Ergebnis 2013 in Höhe von 7.355,12 € entstanden.

Jahresergebnis

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	94.439	104.495	10.056

Ordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	87.084	136.689	49.605

Außerordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.355	-32.194	-39.549

Durch die Erhebung der Wasserbeiträge für das ganze Gemeindegebiet sind auch Grundstücke der Gemeinde Gemünden (Felda) betroffen. Diese Beiträge werden bei den Grundstücken als Zugang gebucht, werten aber die Grundstücke nicht auf. Von daher wurde eine Sonderabschreibung (Gesamtbetrag rund 36.000) in voller Höhe vorgenommen. Dies belastet das außerordentliche Ergebnis.

Sonderposten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2 - Sonderposten	8.527.185	9.211.086	683.900

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Gemeinde Gemünden (Felda) zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen öffentlichen oder privaten Stellen erhält. Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden, sofern möglich, dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut.

Die allgemeine Investitionspauschale 2014 in Höhe von 45.000 € und die Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum in Höhe von 41.000 €wurde in dem Wirtschaftsjahr 2014 keiner bestimmten Investition zugeordnet und wird über 10 Jahre aufgelöst.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	8.527.185	9.211.086	683.900

Die Veränderung dieser Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Veränderung 2014 zu 2013
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	**-139.694**
Errichtung Abstellraum bei Jugendraum Ehringshausen	3.570
Investitionspauschale	86.000
Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	15.801
Zuschussauflösung 2014	-245.066
Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	**-1.641**
Drehspiel Supernova	3.024
Federwippe Ambulanz	808
Urnengräber Ehringshausen	5.733
Zuschussauflösung 2014	-7.925
Beiträge	**821.953**
Breitbandversorgung	1.904
Kanalbeitrag Am Zollstock	2.642
Kanalhausanschlüsse Hainbacher Straße	34.914
Wasserbeitrag 2014	955.867
Zuschussauflösung 2014	-173.375

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.478.598	5.338.904	-139.694 ↘

Bezeichnung	Wert 2013	Zugang 2014	Zuschussauflösung 2014	Wert 2014
SOPO aus Zuweisungen vom Land	4.565.942	19.371	-170.806	4.414.507
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	91.623		-4.188	87.435
SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	316.502		-18.660	297.842
SOPO aus Zusch. Sonst. Öffentl. Sonderrechnungen	35.170		-1.436	33.734
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	243.900	86.000	-41.900	288.000
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	225.461		-8.076	217.385

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	89.361	91.002	1.641 ↗

Bezeichnung	Wert 2013	Zugang 2014	Zuschussauflösung 2014	Wert 2014
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	16.075		-1.660	14.415
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	73.286	9.565,73	-6.265	76.587

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
2.1.3 - Investitionsbeiträge	2.959.226	3.781.179	821.953

Bezeichnung	Wert 2013	Zugang 2014	Zuschussauflösung 2014	Wert 2014
Sonderposten aus Beiträgen	2.723.528	960.414	-158.790	3.525.151
SOPO aus Kostenersätze f. Kanalhausanschlüsse	120.994	34.914	-5.293	150.615
SOPO aus Kostenersätze f.Wasserhausanschlüsse	114.704		-9.291	105.413

Rückstellungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	1.384.766	1.554.729	169.963

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar und werden im Sinne von Verbindlichkeiten gebildet, da diese am jeweiligen Bilanzstichtag nach ihrem Grund feststehen, deren Höhe und / oder Fälligkeit jedoch ungewiss ist.

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.338.066	1.357.838	19.772

Als **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind Verpflichtungen der Gemeinde Gemünden für Versorgungs- und Beihilfeansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p.a. (Beihilfe 5,5 %) unter Anwendung der allgemein anerkannten Richttwerttafel von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt kostenfrei durch die Versorgungskasse Darmstadt.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang anzugeben. Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2014 4,53 % und ist damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO. Dadurch ergeben sich folgende höhere Rückstellungswerte:

Rückstellung für Pensionsverpflichtung gem. 41 Abs. 6 Zinsfuß 6 %	968.605
Rückstellung für Pensionsverpflichtung gem. Zinsfuß 4,53 %	1.177.591
Differenz	208.986

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	146.600	146.600 ↗

Die **Finanzausgleichsrückstellung** ist gemäß § 39 (1) Nr. 7 GemHVO für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, sowie ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen, Rückstellungen zu bilden. Für die Berechnung der Rückstellung wurde die Mustertabelle aus dem Gemeindehaushaltsrecht Hessen als Grundlage genutzt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 30.05.2016 beschlossen, dass bei einer Abweichung von mehr als 10 % gegenüber dem Durchschnittswert eine Rückstellung zu bilden ist. Im Haushaltsjahr 2014 liegt die Abweichung zum Durchschnittwert bei 16,90 %. Somit ist eine Rückstellung in Höhe von 146.600 € zu bilden.

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
3.5 - Sonstige Rückstellungen	46.700	50.291	3.591 ↗

Sonstigen Rückstellungen hat die Gemeinde Gemünden (Felda) für Kosten für die Erstellung Jahresabschluss Wasser u. Abwasser und der Prüfungskosten für die Prüfung der Jahresrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4 - Verbindlichkeiten	3.228.575	2.771.835	-456.740 ↘

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.013.124	2.525.389	-487.735 ↘

Die Kreditverbindlichkeiten werden in Höhe der Rückzahlungsbeträge zum Bilanzstichtag bilanziert und sind durch Tilgungspläne und Kontoauszüge der Darlehensgeber nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.826.482	2.340.958	-485.524 ↘

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	182.384	159.489	-22.895 ↘

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	4.258	24.942	20.685 ↗

Unter dieser Bilanzposition sind die Zinsabgrenzungen gebucht.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	705	0	-705 ↘

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	20.801	175	-20.626 ↘

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.754	56.800	-37.953 ↘

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.371	11.087	6.716 ↗

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	94.822	178.384	83.562 ↗

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2013	2014	Veränderung absolut
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	133.598	133.414	-184 →

Hierbei handelt es sich um die Grabnutzungsgebühren, das betrifft die Zahlungen wo der Ertrag erst in den folgenden Jahren (Zeitraum der Ruhefrist) entsteht.

Die Auflösungszeit seit 1978 betrug bei Familiengräbern 30 Jahre. Einzelgräber und Urneneinzelgräber waren bis zum 20.05.2005 gebührenfrei.

Seit dem 01.06.2005 gelten folgende Auflösungszeiten:

Einzelgrab	30 Jahre
Familiengrab	30 Jahre
Urnengrab	20 Jahre
Urnenfamiliengrab	20 Jahre

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2014 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 104.495,01 Euro aus.
Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2014 in Höhe von 5.220 Euro beträgt die Veränderung 99.274,63 Euro.

4.1 Ergebnislage

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2014 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2014 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Ordentliche Erträge	4.412.293,88	4.538.538	4.755.751,91	217.213,91 ↗	4,79 ↗
Ordentliche Aufwendungen	4.250.418,37	4.473.683	4.554.529,66	80.847,04 ↗	1,81 ↗
Verwaltungsergebnis	**161.875,51**	**64.855**	**201.222,25**	**136.366,87** ↗	**210,26** ↗
Finanzerträge	11.245,48	19.550	7.852,66	-11.697,34 ↘	-59,83 ↘
Zinsen und sonstige Aufwendungen	86.037,17	80.385	72.385,81	-7.999,19 ↘	-9,95 ↘
Finanzergebnis	**-74.791,69**	**-60.835**	**-64.533,15**	**-3.698,15** ↘	**-6,08** ↘
Ordentliches Ergebnis	**87.083,82**	**4.020**	**136.689,10**	**132.668,72** ↗	**3.299,90** ↗
Außerordentliche Erträge	7.356,62	1.200	3.811,68	2.611,68 ↗	217,64 ↗

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Außerordentliche Aufwendungen	1,50	0	36.005,77	36.005,77 ↗	100,00 ↗
Außerordentliches Ergebnis	**7.355,12**	**1.200**	**-32.194,09**	**-33.394,09** ↘	**-2.782,84** ↘
Jahresergebnis	**94.438,94**	**5.220**	**104.495,01**	**99.274,63** ↗	**1.901,67** ↗

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 201.222,25 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 39.346,74 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 136.366,87 Euro.

Die ordentlichen Erträge betragen 4.755.751,91 Euro. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplans 2014 in Höhe von 4.538.538 Euro beträgt die Veränderung 217.213,91 Euro.

Dieser Mehrertrag kommt folgendermaßen zustande:

Steuern und allgemeine Zuweisung:

höhere Schlüsselzuweisungen	26.000
Förderung Erstellung Jahresabschlüsse	44.000
höhere Förderung im Bereich KiTa (KiföG)	34.000
Förderung DE Ehringshausen Ansatz war in 2013 geplant	16.000
Erstattung Beihilfeversicherung	-13.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.000
höhere Gewerbesteuer	18.000

Erträge aus Verwaltung und Betrieb:

öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	-5.000
Kindergartengebühren	19.000
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Hauskläranlagen	5.400
Wasser Verbrauchsgebühr	-11.000
Wasser Grundgebühr	51.000
Abwasser Entsorgungsgebühr	-2.300
Benutzungsgebühren Friedhof	-17.000

Benutzungsgebühren DGH	-6.000
Kostenerstattungen	29.000
Wald	-6.000
Verpachtung	-1.000

sonstige Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	44.000
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-36.000
Aktivierte Eigenleistungen	14.000

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 4.554.529,66 Euro. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplans 2014 in Höhe von 4.473.683 Euro beträgt die Veränderung 80.847,04 Euro.

Dieser Mehraufwand kommt folgendermaßen zustande:

Personal- und Versorgungsaufwendungen:
Die Kostenersparnis gegenüber dem Ansatz in Höhe von 68.700 € resultiert aus den langfristigen Krankheitsfällen beim Personal.

Steueraufwendungen und Umlagen:

Kompensationsumlage § 40c FAG	1.000	niedrigerer Aufwand
Kreisumlage	-40.500	höherer Aufwand
Schulumlage	8.000	niedrigerer Aufwand
Zuführung FAG Rückstellung	-146.600	höherer Aufwand
Abwasserabgabe	21.500	niedrigerer Aufwand
Gewerbesteuerumlage	-6.500	höherer Aufwand

Abschreibungen:

Die Überschreitung in Höhe von 91.500 Euro resultiert daraus, dass für die Zugänge des Anlagevermögens die Abschreibungen in dieser Höhe nicht geplant wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Durch den krankheitsbedingten Personalausfall konnten auch hier anstehende Maßnahmen nicht ausgeführt werden. Dadurch ist eine Kostenersparnis in Höhe von 95.000 Euro entstanden.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -64.533,15 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 10.258,54 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -3.698,15 Euro verändert.

Das Finanzergebnis enthält im Ertragsbereich überwiegend Mahngebühren und Säumniszuschläge. Im Bereich der Aufwendungen sind es die Bankzinsen für die Darlehen und die Zinsdienstumlage.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 136.689,10 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 49.605,28 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 132.668,72 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -32.194,09 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2014 beträgt somit 104.495,01 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 10.056,07 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 5.220 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 99.274,63 Euro.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. Positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
1. - Eigenkapital	6.196.043	6.268.323	7.109.972	7.204.410	7.308.905
1.1. - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	6.080.501	6.080.501	6.080.501
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	241.951	115.543	879.144	1.029.471	1.123.910
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	159.800	23.157	741.489	886.724	973.808
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	82.151	92.386	137.655	142.747	150.102
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.3. - Ergebnisverwendung	-126.408	72.280	150.327	94.439	104.495
1.3.1. - Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0	0	0
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-126.408	72.280	150.327	94.439	104.495
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-136.643	27.011	145.235	87.084	136.689
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	10.235	45.268	5.092	7.355	-32.194

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1 Allgemeine Entwicklung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.938.746,79	4.153.628	4.373.146,88	219.518,88 ↗	5,28 ↗
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.515.843,35	3.780.721	3.636.304,75	-144.416,25 ↘	-3,82 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**422.903,44**	**372.907**	**736.842,13**	**363.935,13** ↗	**97,59** ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	232.874,47	1.619.085	489.759,43	-1.129.325,57 ↘	-69,75 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	561.901,89	2.983.500	384.422,06	-2.599.077,94 ↘	-87,12 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-329.027,42**	**-1.364.415**	**105.337,37**	**1.469.752,37** ↗	**107,72** ↗
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	**93.876,02**	**-991.508**	**842.179,50**	**1.833.687,50** ↗	**184,94** ↗
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	670.000,00	838.415	0,00	-838.415,00 ↘	-100,00 ↘

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	545.233,26	515.381	475.556,92	-39.824,08	-7,73
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**124.766,74**	**323.034**	**-475.556,92**	**-798.590,92**	**-247,22**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**-10.175,73**	**0**	**16.557,56**	**16.557,56**	**100,00**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	**208.467,03**	**-668.474**	**383.180,14**	**1.051.654,14**	**157,32**

Die Gemeinde Gemünden (Felda) hatte zum 31.12.2014 einen Finanzmittelendbestand von 713.221,30 Euro. Somit war eine Inanspruchnahme eines Kassenkredits zur Aufrechterhaltung der Liquidität nicht notwendig.

5.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	227.874,47	1.619.085	487.475,40	-1.131.609,60	-69,89
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	5.000,00	0	2.284,03	2.284,03	100,00
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**232.874,47**	**1.619.085**	**489.759,43**	**-1.129.325,57**	**-69,75**
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.800,00	0	119,52	119,52	100,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	270.000	103.068,46	-166.931,54	-61,83
Auszahlungen für Baumaßnahmen	515.286,35	2.501.000	183.491,84	-2.317.508,16	-92,66
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	43.117,59	210.550	92.654,06	-117.895,94	-55,99

	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung 2014	Abweichung 2014 %
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	1.697,95	1.950	5.088,18	3.138,18	160,93
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**561.901,89**	**2.983.500**	**384.422,06**	**-2.599.077,94**	**-87,12**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-329.027,42**	**-1.364.415**	**105.337,37**	**1.469.752,37**	**107,72**

6 Sonstige Angaben

6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Gemünden (Felda) entstand am 31.12.1971 im Rahmen der Gebietsreform und besteht aus den Ortsteilen Nieder-Gemünden, Burg-Gemünden, Ehringshausen, Elpenrod, Hainbach, Otterbach und Rülfenrod. Der damalige Zusammenschluss basierte auf Grundlage des § 17 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 12 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01. Juli 1960.

Die Gemeinde Gemünden (Felda) ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Vogelsbergkreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen. Als oberste Aufsichtsbehörde fungiert der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) am 26.04.2006 die Hauptsatzung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen. Die letzte Änderung der Hauptsatzung erfolgte gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.05.2011.

Der Sitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Rathaus, Rathausgasse 6 im Ortsteil Nieder-Gemünden.

6.2 Organe

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gemünden (Felda) nehmen durch die Wahl der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Gemeinde teil.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Gemünden (Felda).

Die Zahl der Gemeindevertreter beträgt gemäß § 38 HGO 15 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:

SPD-Fraktion: 5 Sitze
UBL-Fraktion: 6 Sitze
BGG-Fraktion: 4 Sitze

Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2014 sind im Folgenden genannt:

Vorsitzender der Gemeindevertretung:
Karl Pitzer (SPD)

Gemeindevertreter bzw. Gemeindevertreterinnen:
Thomas Schill (SPD)
Peter Gabriel (SPD)
Uwe Langohr (SPD
Monika Lein (SPD)

Klaus-Dieter Jensen (UBL)
Anastasia Bräuer (UBL)
Günter Rühl (UBL)
Jürgen Lutz (UBL)
Carola Schmidt (UBL)
Roland Wagner (UBL)

Walter Momberger (BGG)
Bernd Harres (BGG)
Rainer Lindner (BGG)
Sylvia Hild (BGG)

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport
- Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten

Die Ausschüsse haben je 5 Mitglieder.

Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.
Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem ehrenamtlichen Ersten Beigeordneten und weiteren 5 ehrenamtlichen Beigeordneten.
Die Mitglieder des Gemeindevorstandes per 31.12.2014 sind:

- Lothar Bott (Bürgermeister)
- Eckhard Reitz (Erster Beigeordneter)
- Eckhard Kömpf
- Eberhard Wicke
- Veronika Krajewsky-Goralczyk
- Norbert Krieger
- Patrick Schön

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gemünden (Felda) direkt gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.
Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.
Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde Gemünden (Felda).

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus (§ 70 HGO). Er leite und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

6.3 Personalbestand

Per 31.12.2014 waren bei der Gemeinde Gemünden insgesamt 49 Bedienstete beschäftigt, davon

- 2 Beamte
- 47 Beschäftigte, davon 15 geringfügig Beschäftigte und 1 Azubi

6.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Allerdings wird dieser Grundsatz dort durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechts gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 (2) KStG). Dies ist in einigen Bereichen der Gemeinde Gemünden der Fall. Hier ist die Gemeinde Gemünden (Felda) dann im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer. Das Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes umfasst alle Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Gemeinde unterliegt auch der Körperschaftssteuer. Hiervon betroffen sind alle Betriebe gewerblicher Art. Folgende Betriebe gewerblicher Art sind vorhanden:

- Wasserversorgung
- Photovoltaikanlage
- Kindertagesstätte (gemeinnützig)

Die Steuerveranlagung erfolgt durch das Finanzamt Fulda. Die Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer werden unter folgenden Steuernummern geführt:

- Körperschaftssteuer: 018 226 53041
- Umsatzsteuer: 018 226 53105

6.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gemeinde Gemünden ist keine Bürgschaften eingegangen.

Weiterhin besteht seitens der Gemeinde Gemünden (Felda) ein Haftungsverhältnis gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV).
Dieses ist auf Grundlage des Zusammenschlusses der Vogelsberger Städte und Gemeinden zur gemeinschaftlichen Abwicklung der Abfallentsorgung im § 17 (4) der Hauptsatzung des ZAV geregelt. Soweit die Einnahmen des Verbandes zur Deckung des Finanzbedarfes nicht ausreichen, erhebt dieser eine Umlage von seinen Mitgliedern. Die Umlage wird analog der im § 148 HGO festgestellten Einwohnerzahl im Verhältnis 1:1 auf die Mitgliedskommunen (siehe § 1 (1) Hauptsatzung ZAV) umgelegt.

Gemäß dem Vertrag vom 14.12.1994 zwischen den Gemeinden Gemünden, Feldatal, Mücke, Stadt Homberg und der Diakoniestation Ohm-Felda unterstützen die Gemeinden und die Stadt die kirchliche Arbeit durch finanzielle Zuschüsse. Nach § 4 (2) werden die ungedeckten Kosten jeweils zu 50 Prozent von den Gemeinden und der Stadt aufgebracht. Der kommunale Anteil wird entsprechend den aktuellen Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes aufgeteilt.

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Die Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen ist geregelt in § 21 GemHVO-Doppik. Hier ist unter anderem bestimmt, dass die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben; längstens

jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in wesentlichen Teilen genutzt werden kann.
Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets (Teilhaushalt) ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Diese Mittel bleiben allerdings längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Anders als in der Kameralistik, belasten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen das neue und nicht das alte Haushaltsjahr.

Übertragung von 2013 nach 2014

Im nicht-investiven Bereich: **0,00 €**

Investiver Bereich: **652.000 €**

Übertragung von 2014 nach 2015

Im nicht-investiven Bereich: **0,00 €**

Investiver Bereich: **0,00 €**

Grundsätzlich können in der Doppik – im Gegensatz zur Kameralistik - keine Einnahmereste übertragen werden. Allerdings gelten die genehmigten Kreditermächtigungen nach den Bestimmungen der HGO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, ggf. bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung des übernächsten Jahres.

Übertragene Kreditermächtigungen:

2013 nach 2014: **0 €**

2014 nach 2015: **0 €**

Gemünden (Felda), 08.04.2019

Der Gemeindevorstand

Bott

Bürgermeister

7 Anlagen zum Anhang - 7.1 Forderungsspiegel

Gemeinde Gemünden (Felda)

gem. § 112 (4) Nr. 1 HGO

Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31.12.2014

- EUR -

Pos.	Beschreibung	Gesamtbetrag Stichtag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag des Vorjahres 2013
1.0	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**1.099.537,45**	**679.401,44**	**286.157,37**	**133.978,64**	**511.530,62**
1.1	Ford.aus Zuweis,Zusch.f.lfd. Zwecke u. Invest.	239.866,98	51.833,86	54.054,48	133.978,64	309.673,40
1.2	Forderungen aus Steuern und Abgaben	859.670,47	627.567,58	232.102,89	0,00	201.857,22
1.9			0,00			
2.0	**Privatrechtliche Forderungen**	**23.450,55**	**21.629,54**	**1.821,01**	**0,00**	**28.911,87**
2.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.211,91	10.390,90	1.821,01		15.111,23
2.2	Ford.g.Verb.UN/Sonderv.u.g.Untern.m.Bet.Verh.	0,00	0,00			0,00
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	11.238,64	11.238,64			13.800,64
2.9			0,00			
3.0	**Summe aller Forderungen**	**1.122.988,00**	**701.030,98**	**287.978,38**	**133.978,64**	**540.442,49**

7.2 Verbindlichkeitenspiegel

Gemeinde Gemünden (Felda)

gem. § 52 Abs. 2

Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten
- EUR -

Art		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
1		3	4
a)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.826.482,41	2.340.958,14
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	368.823,25	404.187,35
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	1.471.626,48	1.284.073,25
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	986.032,68	652.697,54
b)	Verbindlichkeiten gegen öffentlichen Kreditgebern	182.384,04	159.488,82
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	22.895,22	22.895,22
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	87.959,22	85.402,76
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	71.529,60	51.190,84
c)	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	4.257,50	24.942,02
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	4.257,50	24.942,02
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	704,56	0,00
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	704,56	0,00
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen,Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie -beiträgen und besondere Finanzausgaben	20.801,19	175,00
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	20.801,19	175,00
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
f)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Summe	94.753,54	56.800,39
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	94.753,54	56.800,39
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
g)	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.370,69	11.086,79
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	4.370,69	11.086,79
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
h)	Sonstige Verbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen)	94.821,55	178.383,92
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	94.821,55	178.383,92
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00

7.3 Rückstellungsübersicht

Gemeinde Gemünden (Felda) gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO-Doppik

Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2014

- EUR -

Beschreibung	Stand zu Beginn des Haushaltjahres 2014	Stand zum Ende des Haushaltjahres 2014	Zuführungen im Haushaltsjahr 2014	Auflösungen im Haushaltsjahr 2014	Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014
Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	892.245,00	968.605,00	76.360,00		
2. Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	270.068,00	281.513,00	11.768,00		323,00
3. Rückstellungen für Altersteilzeit	175.753,05	107.720,29			68.032,76
4. Rückstellungen für unterlassene Aufwendg. f. Instanchaltung	0,00	0,00			
5. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00			
6. Sanierung von Altlasten	0,00	0,00			
7. Rückst. f. ungew. Verbindl. i. R. d. Finanzausgleichs + Steuerschuldverhältn	0,00	146.600,00	146.600,00		
8. Rückst. f. droh. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistg., Gerichtsv.	0,00	0,00			
9. Sonstige Rückstellungen	46.700,00	50.291,00	12.765,00		9.174,00
SUMME DER RÜCKSTELLUNGEN	**1.384.766,05**	**1.554.729,29**	**247.493,00**	**0,00**	**77.529,76**

7.4 Anlagenübersicht

Muster 21
zu § 52 Abs. 1

Gemeinde Gemünden (Felda)

Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel) zum 31.12.2014

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushalts-jahres 2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um-buchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushalts-jahres 2014	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres 2014	Zu-schreibungen im Haushaltsjahr	Ab-schreibungen im Haushaltsjahr	Abgang Abschreibung im Haushaltsjahr	Um-buchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushalts-jahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2013
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	145.463,68	2.525,35	0,00	0,00	147.989,03	-133.375,68	0,00	-9.520,35	0,00	0,00	-142.896,03	5.093,00	12.088,00
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.800,00	119,52	0,00	0,00	1.919,52	-50,00	0,00	-125,52	0,00	0,00	-175,52	1.744,00	1.750,00
Summe 1.	**147.263,68**	**2.644,87**	**0,00**	**0,00**	**149.908,55**	**-133.425,68**	**0,00**	**-9.645,87**	**0,00**	**0,00**	**-143.071,55**	**6.837,00**	**13.838,00**
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.513.275,61	36.220,74	0,00	0,00	1.549.496,35	-6.563,89	0,00	-36.001,13	0,00	0,00	-42.595,07	1.506.901,28	1.506.681,72
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.358.445,03	105.879,18	-1,00	0,00	8.464.323,21	-2.641.535,03	0,00	-189.362,85	1,00	0,00	-2.830.896,88	5.633.426,33	5.716.910,00
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	22.182.657,90	32.674,07	0,00	104.996,05	22.320.328,02	-10.325.830,84	0,00	-543.928,46	0,00	0,00	-10.869.759,30	11.450.568,72	11.856.827,06
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	378.331,79	9.295,27	0,00	4.164,10	391.791,16	-301.850,79	0,00	-7.073,37	0,00	0,00	-308.924,16	82.867,00	76.481,00
2.5Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.308.901,27	80.238,75	-5.800,00	0,00	1.383.340,02	-977.861,27	0,00	-62.274,69	3.822,94	0,00	-1.036.343,02	346.997,00	331.010,00
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.239,97	118.934,07	0,00	-109.160,15	14.013,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.013,89	4.239,97
Summe 2.	**33.745.851,57**	**383.242,08**	**-5.801,00**	**0,00**	**34.123.292,65**	**-14.253.701,82**	**0,00**	**-838.640,55**	**3.823,94**	**0,00**	**-15.088.518,43**	**19.034.774,22**	**19.492.149,75**
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
3.3 Beteiligungen	34.875,86	3.000,00	0,00	0,00	37.875,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.875,86	34.875,86
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	19.949,42	2.088,18	0,00	0,00	22.037,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.037,60	19.949,42
3.6 Sonstige Finanzanlagen	1.325,00	0,00	0,00	0,00	1.325,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.325,00	1.325,00
Summe 3.	**56.150,28**	**5.088,18**	**0,00**	**0,00**	**61.238,46**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**61.238,46**	**56.150,28**
Gesamtsumme (1. bis 3.)	**33.949.265,53**	**390.975,13**	**-5.801,00**	**0,00**	**34.334.439,66**	**-14.387.127,50**	**0,00**	**-848.286,42**	**3.823,94**	**0,00**	**-15.231.589,98**	**19.102.849,68**	**19.562.138,03**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Rechenschaftsbericht 2014

Gemeinde
GEMÜNDEN (Felda)

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen 2
2 Jahresergebnis 2
2.1 Ergebnisrechnung 3
2.1.1 Ertragslage 3
2.1.2 Aufwandslage 6
2.2 Finanzrechnung 9
2.2.1 Wesentliche Investitionen 9
3 Kennzahlen 10
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis 10
3.1.1 Steuern 10
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 16
3.1.3 Personalaufwand 17
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 18
3.1.5 Transferaufwendungen 19
3.1.6 Haushaltsergebnis 20
3.2 Kennzahlen zur Bilanz 21
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage 22
3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation) 24
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung 26
4 Wesentliche Vorgänge 28
5 Budget und wesentliche Plan-IST-Abweichungen 28
5.1 Gegenüberstellung Planzahlen und Finanzrechnung der Teilhaushalte 29
5.2 Gegenüberstellung Planzahlen und Ergebnisrechnung der Teilhaushalte 32
6 Prognosebericht - Risiken und Chancen 43
6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital 43
6.2 Entwicklung der Verschuldung 45
6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur 45
6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt 48
6.5 Risikoberichterstattung 50

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppischen Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2014 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 104.495,01 Euro aus.
Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2014 in Höhe von 5.220 Euro beträgt die Veränderung 99.274,63 Euro.

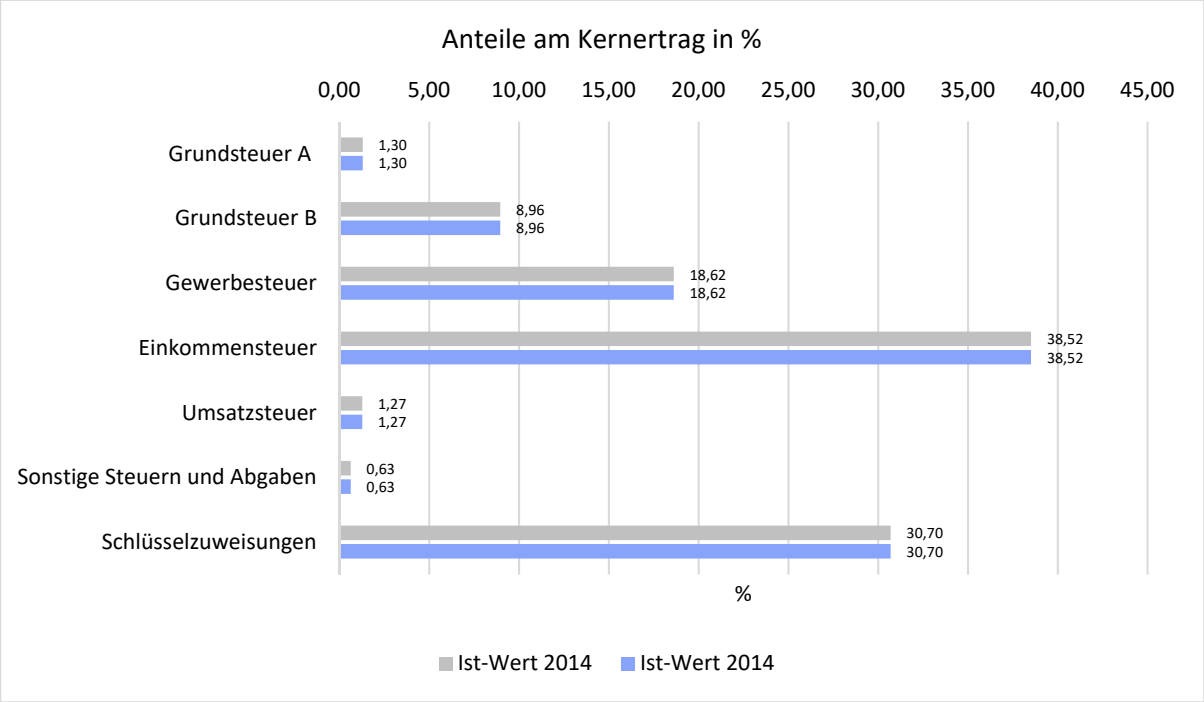
2.1 Ergebnisrechnung

2.1.1 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.711,50	80.600,00	73.316,10	-7.283,90	5.604,60
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	853.048,25	890.850,00	927.933,80	37.083,80	74.885,55
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	73.514,45	73.100,00	102.373,95	29.273,95	28.859,50
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	15.370,80	0,00	13.653,98	13.653,98	-1.716,82
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	1.746.121,24	1.899.308,00	1.927.148,21	27.840,21	181.026,97
Erträge aus Transferleistungen	82.206,39	91.700,00	78.655,99	-13.044,01	-3.550,40
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	978.769,79	970.670,00	1.090.670,33	120.000,33	111.900,54
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	417.734,82	382.007,00	426.364,83	44.357,83	8.630,01
Sonstige ordentliche Erträge	177.816,64	150.303,00	115.634,72	-34.668,28	-62.181,92
Ordentliche Erträge	**4.412.293,88**	**4.538.538,00**	**4.755.751,91**	**217.213,91**	**343.458,03**
Finanzerträge	11.245,48	19.550,00	7.852,66	-11.697,34	-3.392,82
Außerordentliche Erträge	7.356,62	1.200,00	3.811,68	2.611,68	-3.544,94
Summe	**4.430.895,98**	**4.559.288,00**	**4.767.416,25**	**208.128,25**	**336.520,27**

Die Erträge insgesamt weichen um 336.520,27 Euro vom Vorjahresergebnis und um 208.128,25 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 343.458,03 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 217.213,91 Euro.

Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Grundsteuer A	37.099,79	37.500,00	36.127,26	-1.372,74	-972,53
Grundsteuer B	246.923,61	250.000,00	249.223,58	-776,42	2.299,97
Gewerbesteuer	411.270,61	500.000,00	517.718,00	17.718,00	106.447,39
Anteil Einkommenssteuer	1.001.165,96	1.060.108,00	1.071.265,82	11.157,82	70.099,86
Anteil Umsatzsteuer	34.181,27	36.350,00	35.269,55	-1.080,45	1.088,28
Spielapparatesteuer	0,00	350,00	0,00	-350,00	0,00
Hundesteuer	15.480,00	15.000,00	17.544,00	2.544,00	2.064,00
Summe	**1.746.121,24**	**1.899.308,00**	**1.927.148,21**	**27.840,21**	**181.026,97**

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 111.900,54 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 120.000,33 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Schlüsselzuweisungen	807.875,40	828.070,00	853.817,00	25.747,00	45.941,60
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	170.189,82	142.200,00	192.148,77	49.948,77	21.958,95
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	704,57	400,00	44.704,56	44.304,56	43.999,99
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	417.734,82	382.007,00	426.364,83	44.357,83	8.630,01

2.1.2 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Personalaufwendungen	999.634,13	1.162.015,00	1.029.491,63	-132.523,37	29.857,50
Versorgungsaufwendungen	191.874,88	130.663,00	194.466,93	63.803,93	2.592,05
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	709.457,87	772.075,00	677.024,81	-95.050,19	-32.433,06
Abschreibungen	801.146,72	748.516,62	839.984,34	91.467,72	38.837,62
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	47.851,67	57.020,00	47.440,75	-9.579,25	-410,92
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.495.633,98	1.598.123,00	1.761.230,08	163.107,08	265.596,10
Transferaufwendungen	108,00	450,00	180,00	-270,00	72,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.711,12	4.820,00	4.711,12	-108,88	0,00
Ordentliche Aufwendungen	**4.250.418,37**	**4.473.682,62**	**4.554.529,66**	**80.847,04**	**304.111,29**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.037,17	80.385,00	72.385,81	-7.999,19	-13.651,36
Außerordentliche Aufwendungen	1,50	0,00	36.005,77	36.005,77	36.004,27
Summe	**4.336.457,04**	**4.554.067,62**	**4.662.921,24**	**108.853,62**	**326.464,20**

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 326.464,20 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 108.853,62 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 304.111,29 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 80.847,04 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Personalentgelte	895.404,43	973.965,00	933.734,23	-40.230,77	38.329,80
Soziale Abgaben, Altersvers.&Unterstützung-Aktive	102.365,97	186.050,00	94.283,91	-91.766,09	-8.082,06
Sonstige Personalaufwendungen	1.863,73	2.000,00	1.473,49	-526,51	-390,24
Summe Personalaufwendungen	**999.634,13**	**1.162.015,00**	**1.029.491,63**	**-132.523,37**	**29.857,50**
Versorgungsaufwendungen	**191.874,88**	**130.663,00**	**194.466,93**	**63.803,93**	**2.592,05**

Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen auf Kostenstellenbasis

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
01 - Allgemeine Verwaltung	646.025,46	668.050,00	675.123,75	7.073,75	29.098,29
02 - Finanzverwaltung	130.570,66	170.830,00	117.454,33	-53.375,67	-13.116,33
03 - Jugend und Soziales	373.337,18	394.700,00	389.997,37	-4.702,63	16.660,19
04 - Bürgerservice	23.102,95	39.498,00	22.812,59	-16.685,41	-290,36
05 - Bau- und Liegenschaftsverwaltung	18.472,76	19.600,00	18.570,52	-1.029,48	97,76
Summe: Gesamthaushalt	**1.191.509,01**	**1.292.678,00**	**1.223.958,56**	**-68.719,44**	**32.449,55**

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 677.024,81 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -32.433,06 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -95.050,19 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	259.056,97	242.720,00	227.256,91	-15.463,09
Aufw. für bezogene Leistungen	225.863,00	312.695,00	238.048,96	-74.646,04
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	110.787,91	90.455,00	109.187,01	18.732,01
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	22.529,27	34.295,00	18.995,28	-15.299,72
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	91.220,72	91.910,00	83.536,65	-8.373,35
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	**709.457,87**	**772.075,00**	**677.024,81**	**-95.050,19**
Abschreibungen	801.146,72	748.516,62	839.984,34	91.467,72

Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 1.808.850,83 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 265.257,18 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 153.257,83 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.851,67	57.020,00	47.440,75	-9.579,25	-410,92
Sonstige Transferaufwendungen	108,00	450,00	180,00	-270,00	72,00
Kreisumlage	898.959,64	948.402,00	988.902,00	40.500,00	89.942,36
Schulumlage	429.439,40	453.059,00	445.005,90	-8.053,10	15.566,50
Gewerbesteuerumlage	74.265,11	90.800,00	97.259,06	6.459,06	22.993,95
Abwasserabgabe	48.308,11	61.200,00	39.704,21	-21.495,79	-8.603,90
Kompensationsumlage §40c FAG	44.661,72	44.662,00	43.758,91	-903,09	-902,81

2.2 Finanzrechnung

2.2.1 Wesentliche Investitionen

An **wesentlichen** (>5.000,00 €) Auszahlungen für Bau- und sonstigen Investitionsmaßnahmen 2014 sind zu nennen:

Kostenstelle	Investitionsmaßnahme	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichungen
11102101	Anschaffung GIS-Software	-6.000,00		-6.000,00
11102201	BSH - Transporter 3,5 to. mit Plane	-42.000,00	-16.200,01	-25.799,99
11106101	Grunderwerb "Am Oberborn"	-25.000,00		-25.000,00
12601102	Feuerwehrgerätehaus und DGH Anbau Nieder-Gemünden	-136.000,00	-60.066,27	-75.933,73
12601402	FFW - Tragkraftspritze	-13.000,00		-13.000,00
12601802	Feuerwehrverwaltung Digitalfunk	-100.000,00	-21.191,77	-78.808,23
36501106	KIGA-Bus	-30.000,00	-27.737,00	-2.263,00
36602106	Spielgerät Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden		-18.701,30	18.701,30
36602106	Spielplatz bei FWG Nieder-Gemünden	-5.000,00		-5.000,00
53301111	Bahnhofstraße - Wasserversorgung	-150.000,00		-150.000,00
53301111	Wasserversorgung - Wasserleitung Leinhegsquelle	-25.000,00		-25.000,00
53301211	Erneuerung HB Burg-Gemünden		-9.464,22	9.464,22
53301311	Schulgasse Wasserversorgung	-50.000,00		-50.000,00
53301411	L3073 - Wasserversorgung	-218.000,00		-218.000,00
53301411	Wasserhausanschluss	-10.000,00		-10.000,00
53301511	Wasserversorgung - HB5 Sanierung	-60.000,00	-2.124,00	-57.876,00
53801311	Abwasser Außengebietsableitung Ehringshausen	-30.000,00		-30.000,00
53801311	Hainesstraße Außengebietsableitung Ehringshausen	-5.000,00		-5.000,00
53801411	Kananlhausans. K47 OD Elpenrod		-16.142,08	16.142,08
53801411	Kananlhausanschluss	-120.000,00		-120.000,00
53801811	Bahnhofstr., Brühlweg, Wiesenweg - Kanalerneuerung	-10.000,00		-10.000,00
54101112	Bahnhofstraße - Straßenerneuerung	-420.000,00		-420.000,00
54101112	Brühlweg - Straßenerneuerung (Bereich Bahnhof)	-196.000,00		-196.000,00
54101112	L3073 - Breitbandversorgung	-45.000,00		-45.000,00
54101112	L3073 - Straßenerneuerung	-380.000,00		-380.000,00
54101112	Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	-63.000,00	-93.061,13	30.061,13
54101112	Schulgasse - Straßenerneuerung	-276.000,00	-7.649,92	-268.350,08
54101312	Radweg R6	-350.000,00		-350.000,00
54701112	Neugestaltung Bahnhofsgelände	-85.000,00		-85.000,00
55301113	Urnengrabfeld Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
55301213	Urnengrabfeld Burg-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
55301313	Friedhof 3 - Außenanlage Sanierung Mauer etc.	-63.000,00		-63.000,00
55301313	Urnengrabfeld Ehringshausen/Gabionenmauer	-22.000,00	-5.733,42	-16.266,58

55301513	Neubau Vorblendmauer Ehrenmal Hainbach	-5.000,00		-5.000,00
57101115	Breitbandversorgung Elpenrod K47		-33.087,14	33.087,14
	Wasserbeitrag eigene Gebäude		-31.854,08	31.854,08
	GWG	-12.550,00	-14.825,82	2.275,82
	Maßnahmen < 5.000,00 €	-10.950,00	-26.583,90	15.633,90
	Summe	**-2.983.500,00**	**-384.422,06**	

3 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

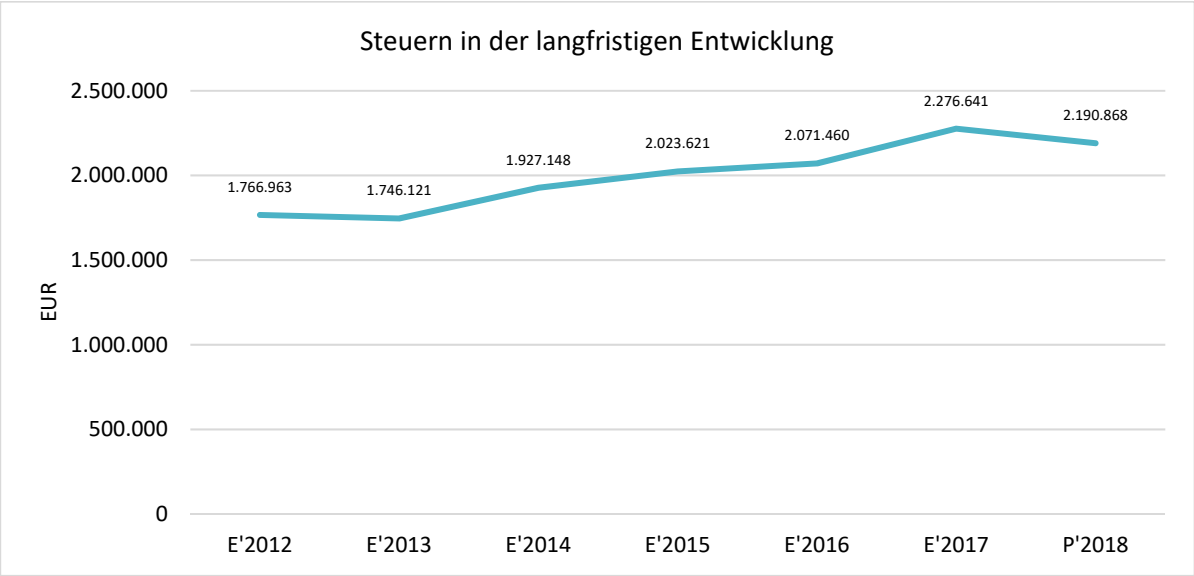
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

3.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

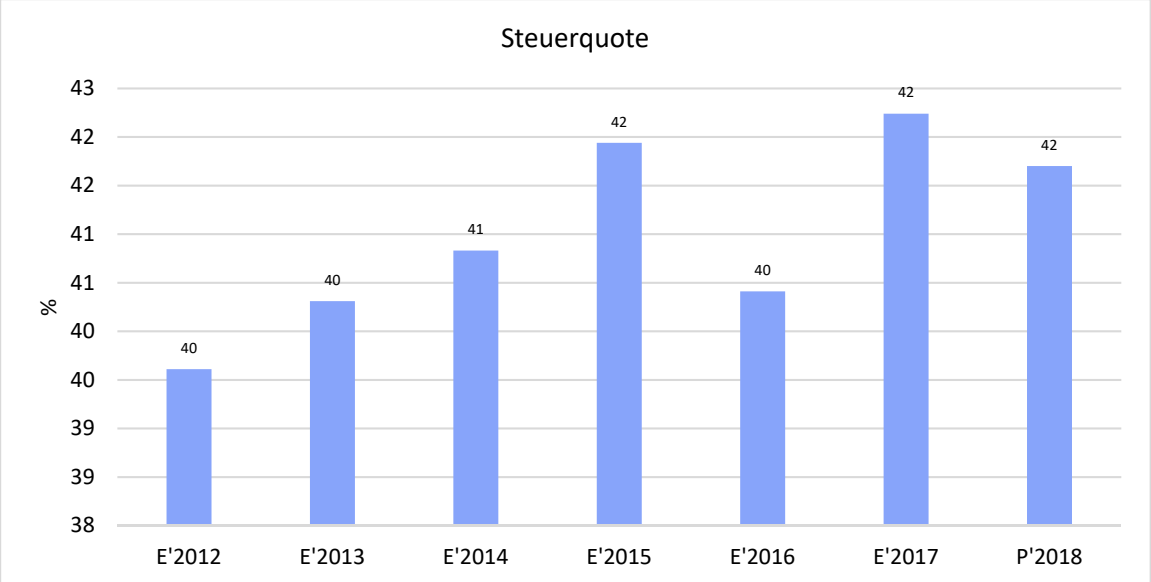
	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Grundsteuer A	37.099,79	36.127,26	45.011,04	42.922,85	45.039,96
Grundsteuer B	246.923,61	249.223,58	304.459,50	305.500,48	306.937,55
Gewerbesteuer	411.270,61	517.718,00	474.842,48	456.025,74	541.197,69
Anteil Einkommenssteuer	1.001.165,96	1.071.265,82	1.141.497,25	1.208.761,59	1.314.613,70
Anteil Umsatzsteuer	34.181,27	35.269,55	41.538,53	42.425,05	53.060,17
Spielapparatesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	15.480,00	17.544,00	16.272,00	15.824,00	15.792,00
Summe	**1.746.121,24**	**1.927.148,21**	**2.023.620,80**	**2.071.459,71**	**2.276.641,07**

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen und Ausgleichsleistungen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



3.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

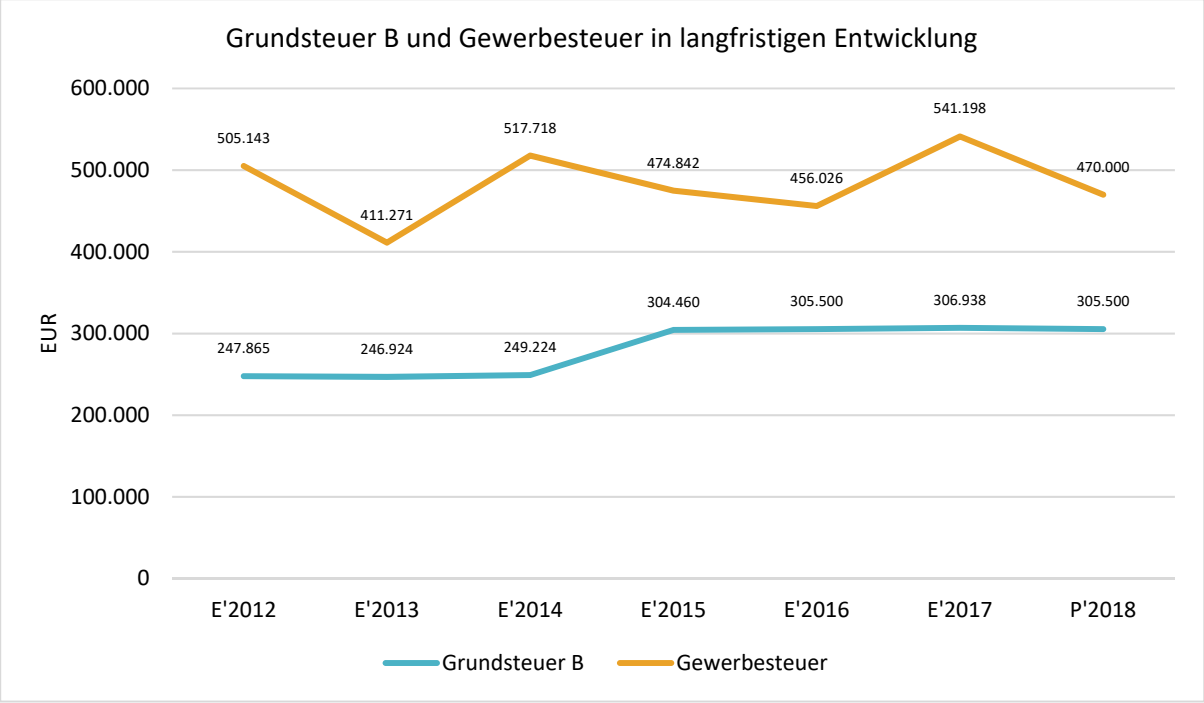
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Hebesatz Grundsteuer A	300	300	300	300	300	365
Hebesatz Grundsteuer B	300	300	300	300	300	365
Hebesatz Gewerbesteuer	330	380	380	380	380	380

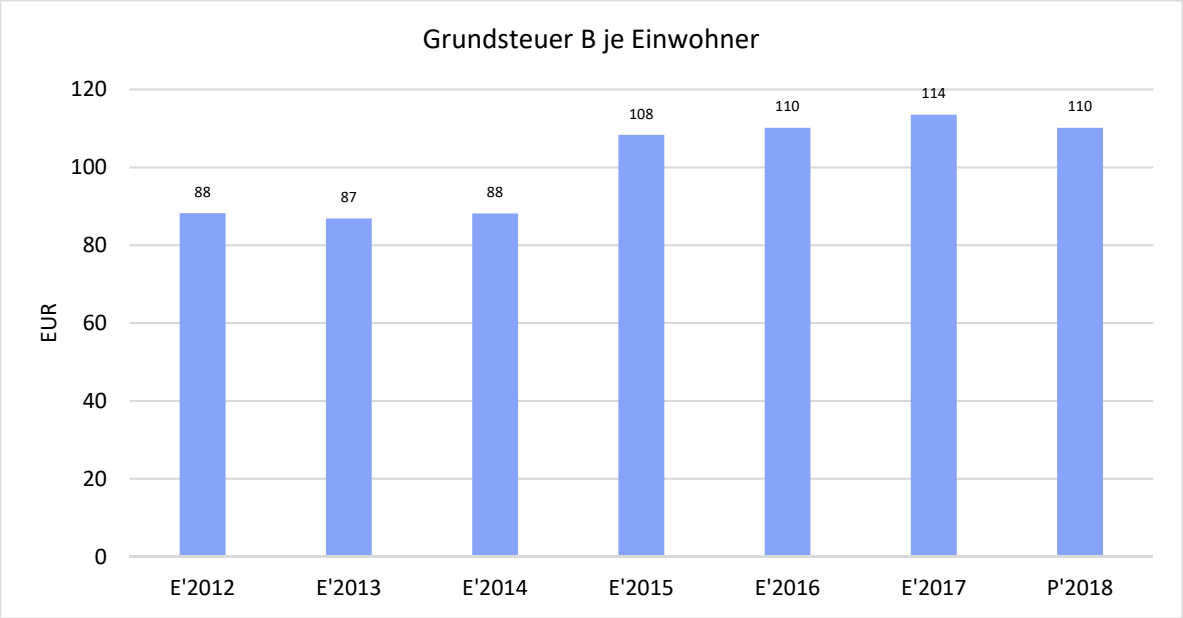
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



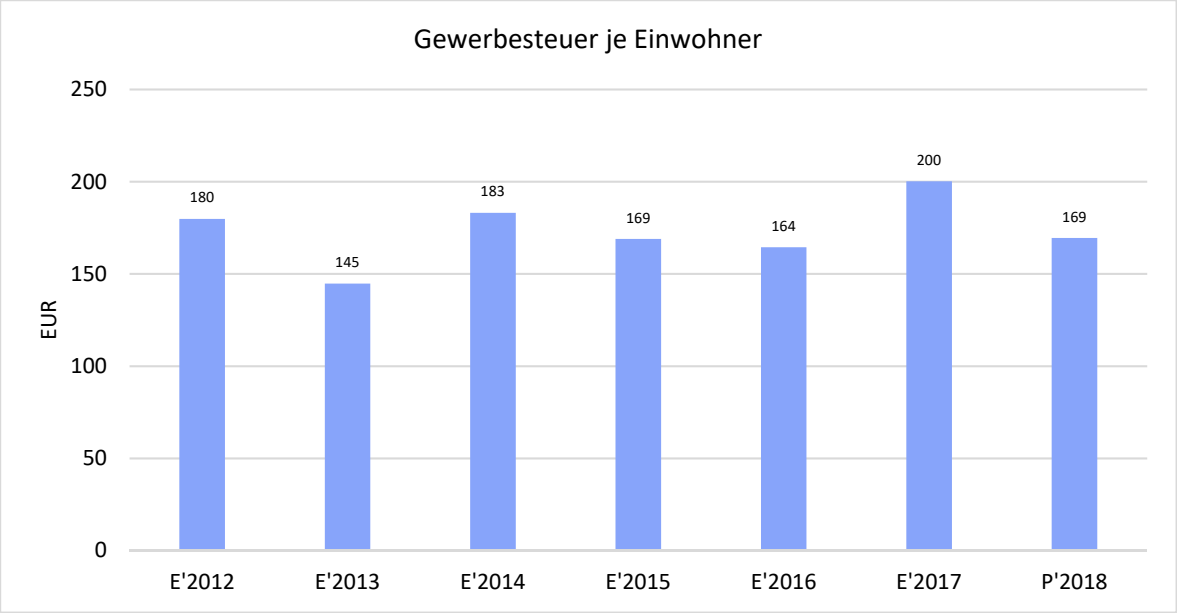
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



3.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

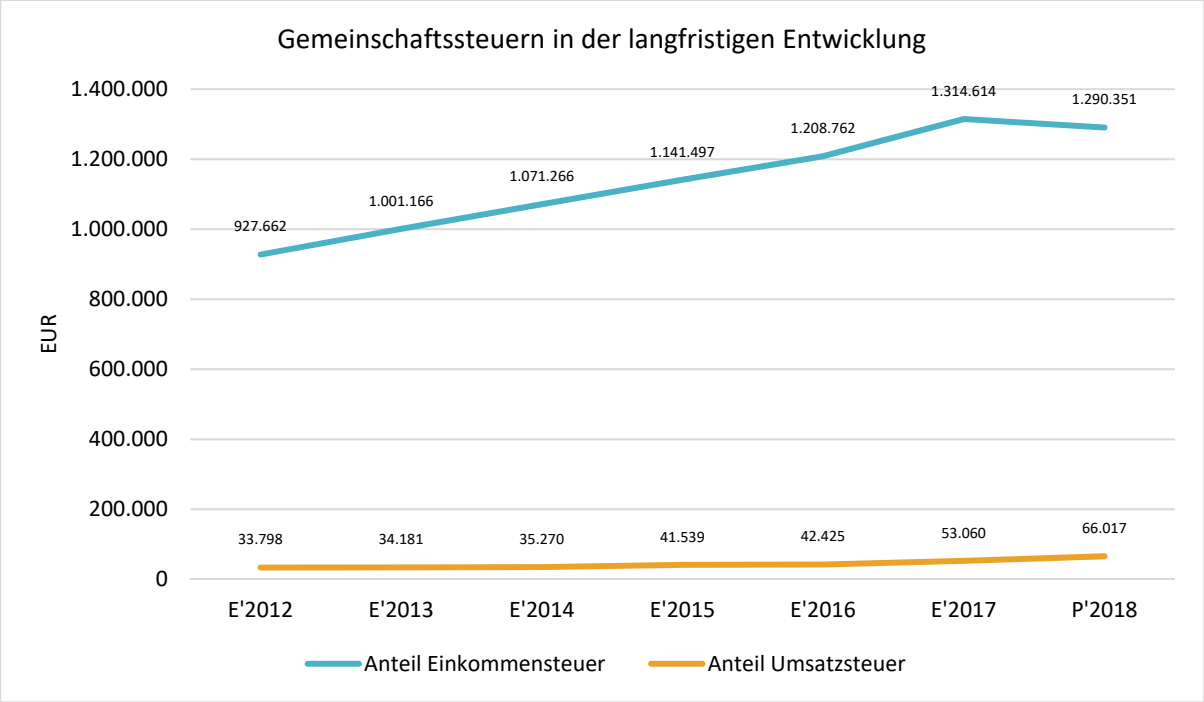
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

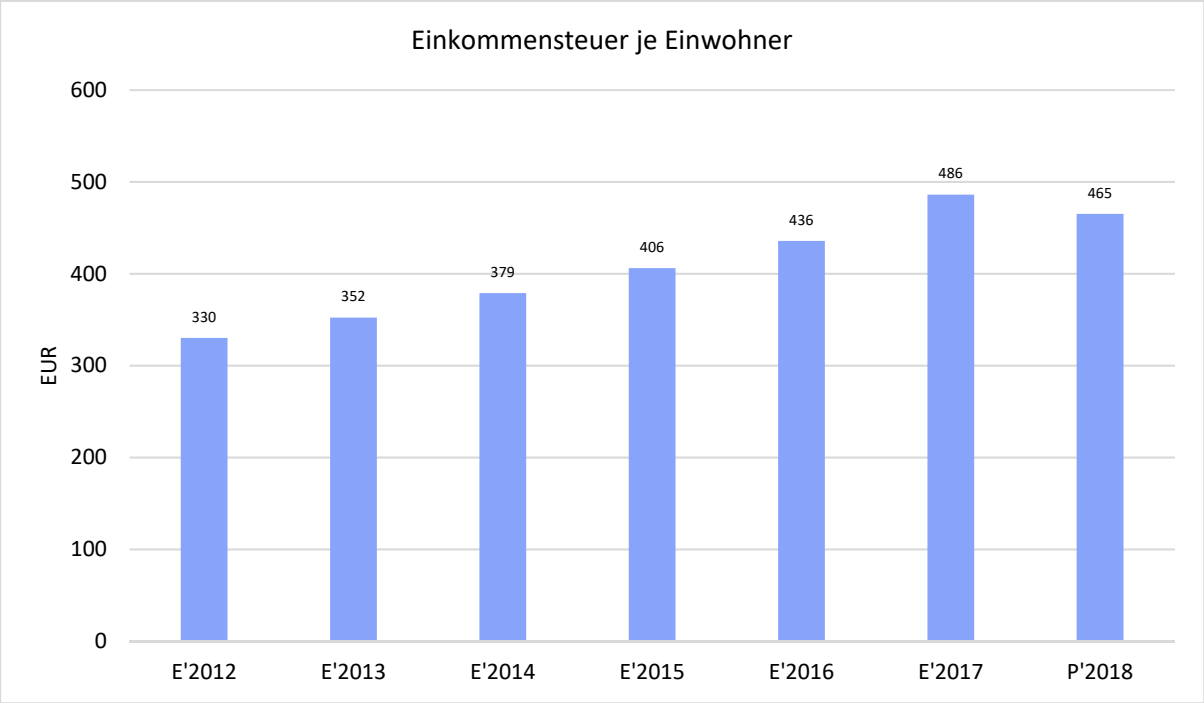
	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Anteil Einkommensteuer	1.001.166	1.071.266	1.141.497	1.208.762	1.314.614
Anteil Umsatzsteuer	34.181	35.270	41.539	42.425	53.060

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

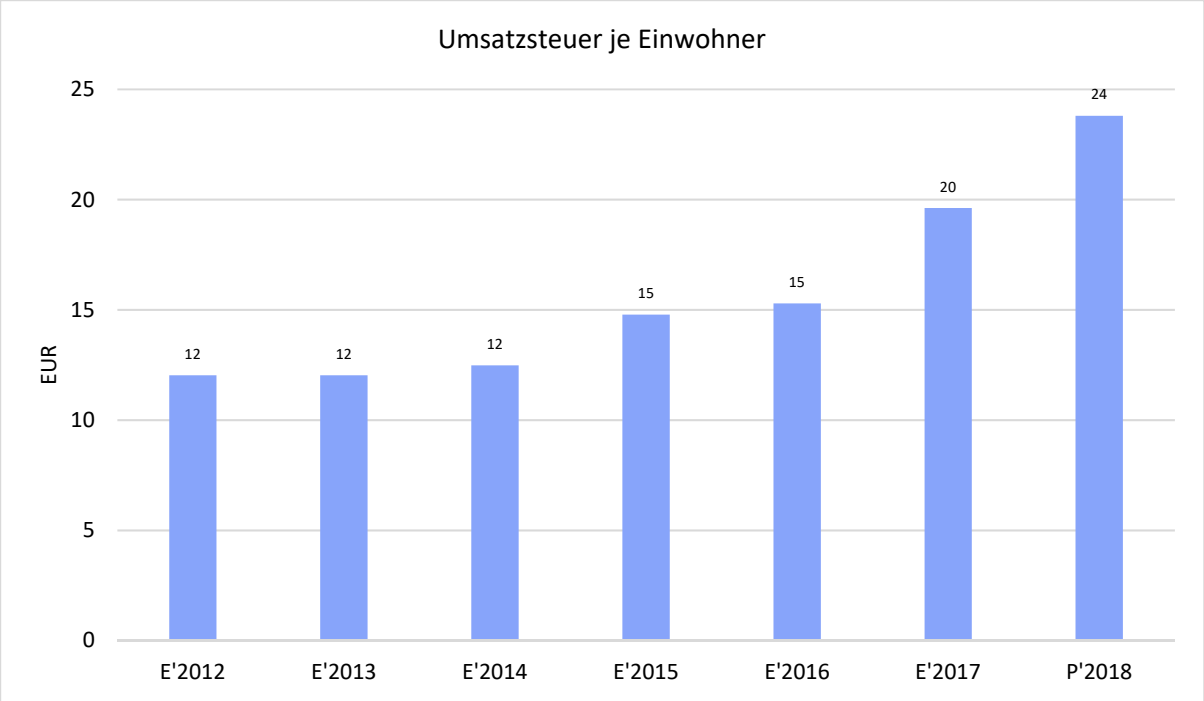
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



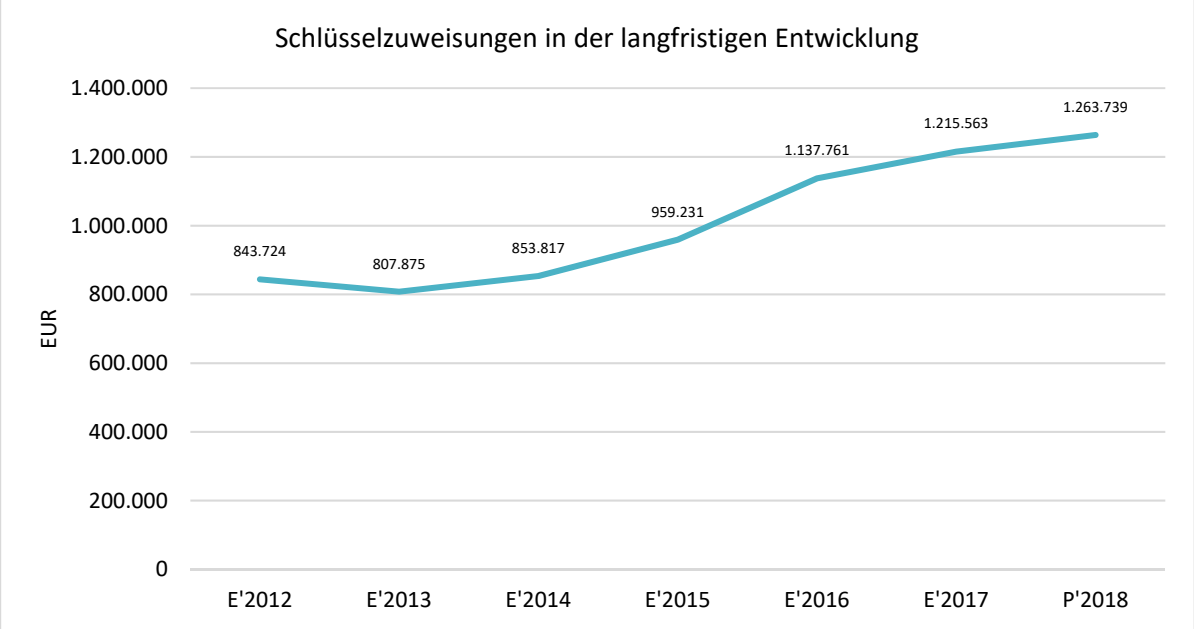
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	**1.396.505**	**1.517.035**	**1.582.213**	**1.747.071**	**1.846.298**
davon Schlüsselzuweisungen	807.875	853.817	959.231	1.137.761	1.215.563
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	170.190	192.149	188.548	174.048	195.730
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	417.735	426.365	434.435	435.261	435.005
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	705	44.705	0	0	0

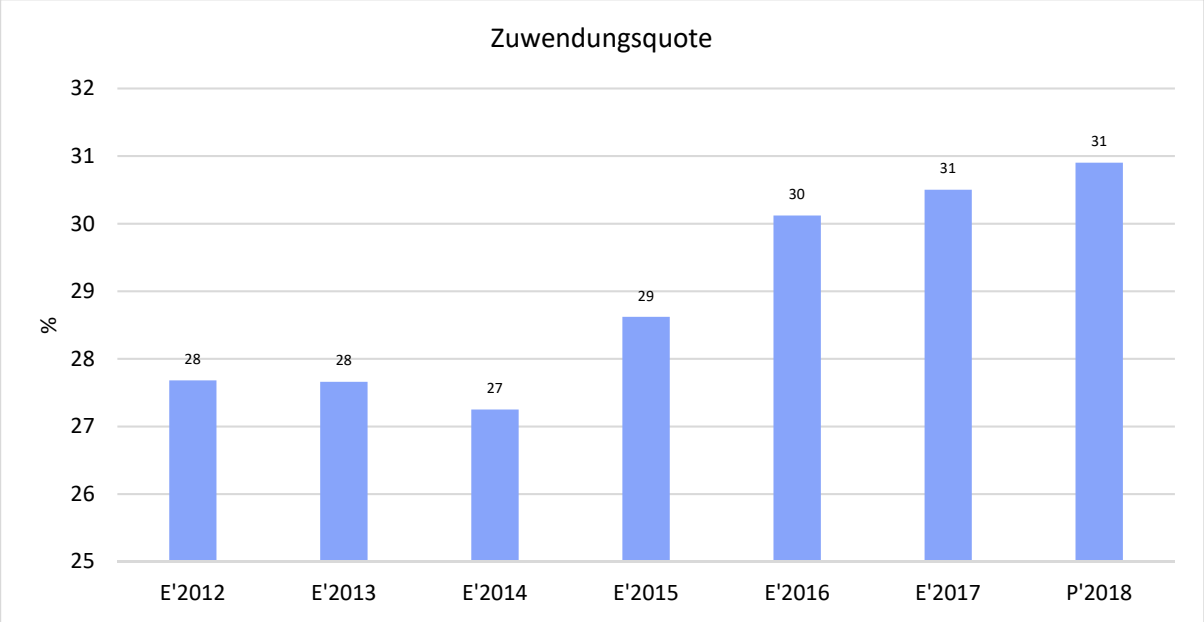
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

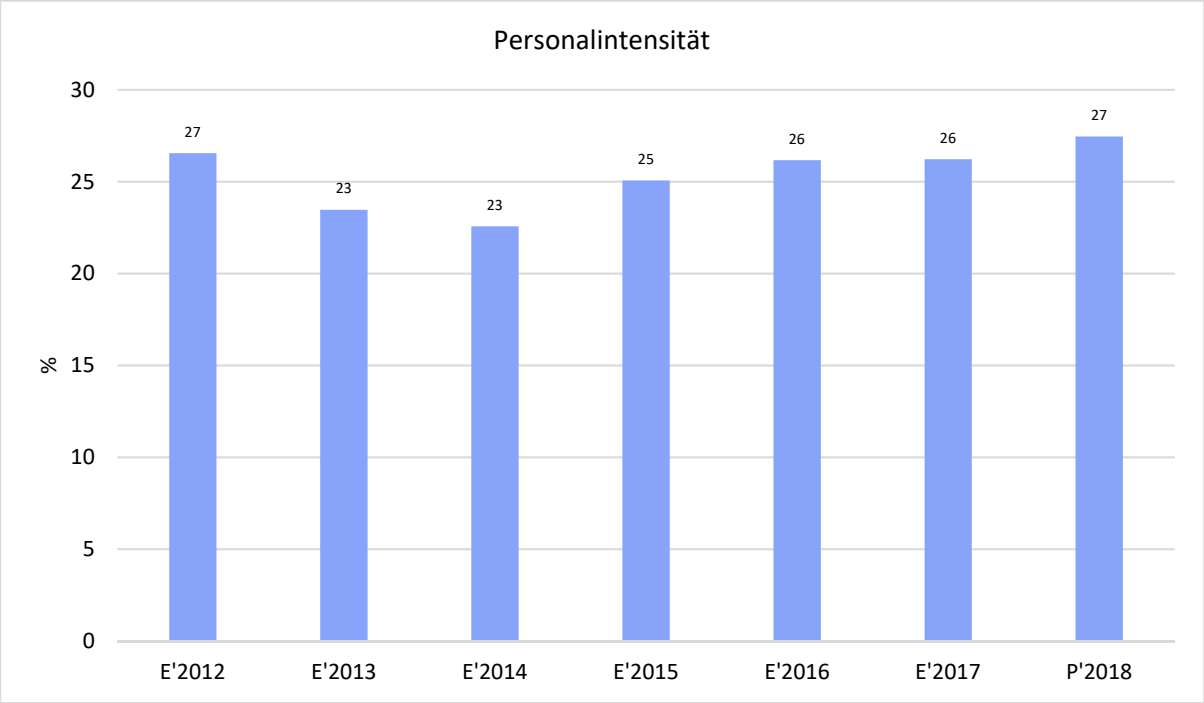
	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Entgelte Arbeitnehmer	780.580	815.888	898.467	977.552	1.016.837
Bezüge Beamte	114.825	117.847	118.799	105.594	87.342
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	102.366	94.284	131.843	173.089	185.098
Sonstige Personalaufwendungen	1.864	1.473	2.765	3.841	5.507

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Summe Personalaufwendungen	**999.634**	**1.029.492**	**1.151.874**	**1.260.076**	**1.294.784**
Versorgungsaufwendungen	191.875	194.467	153.202	139.183	157.952

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**709.458**	**677.025**	**726.788**	**755.926**	**800.155**
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	259.057	227.257	235.559	223.593	226.530
davon Aufw. für bezogene Leistungen	225.863	238.049	249.727	291.848	304.092
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	110.788	109.187	132.233	106.269	87.732
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	22.529	18.995	21.763	32.504	22.546
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	91.221	83.537	87.506	101.711	159.256

3.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

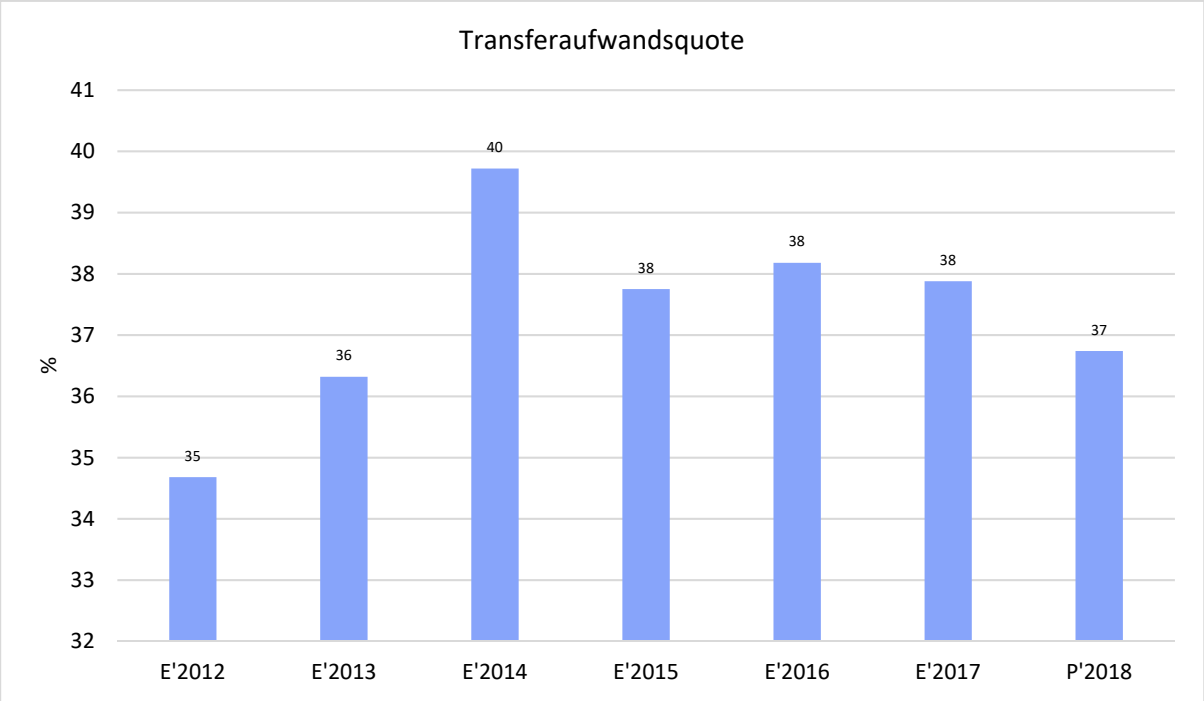
Entwicklung der Transferaufwendungen

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	1.543.594	1.808.851	1.730.757	1.832.940	1.862.795

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	1.328.399	1.580.508	1.553.101	1.667.375	1.685.327
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	215.195	228.343	177.656	165.565	177.468

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



3.1.6 Haushaltsergebnis

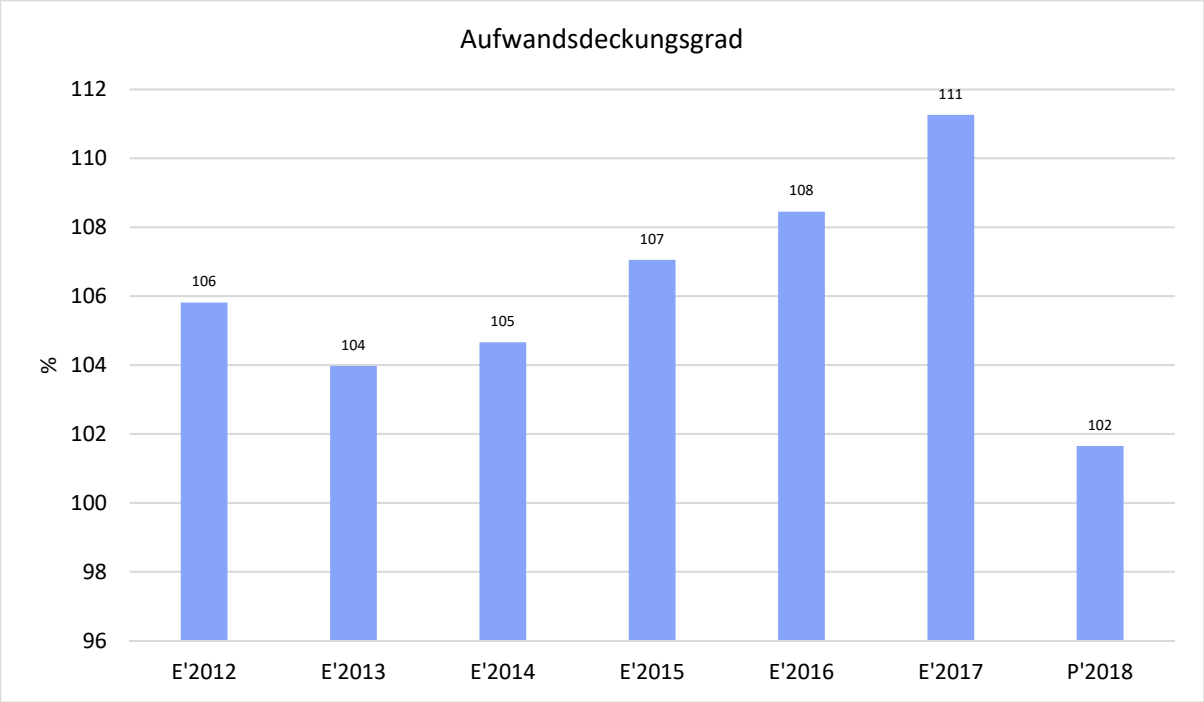
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017
Verwaltungsergebnis	161.876	201.222	305.977	395.164	545.784
Finanzergebnis	-74.792	-64.533	-40.838	-38.997	-28.704
Ordentliches Ergebnis	**87.084**	**136.689**	**265.139**	**356.167**	**517.079**
Außerordentliches Ergebnis	7.355	-32.194	32.406	9.432	15.677
Jahresergebnis	**94.439**	**104.495**	**297.545**	**365.600**	**532.756**

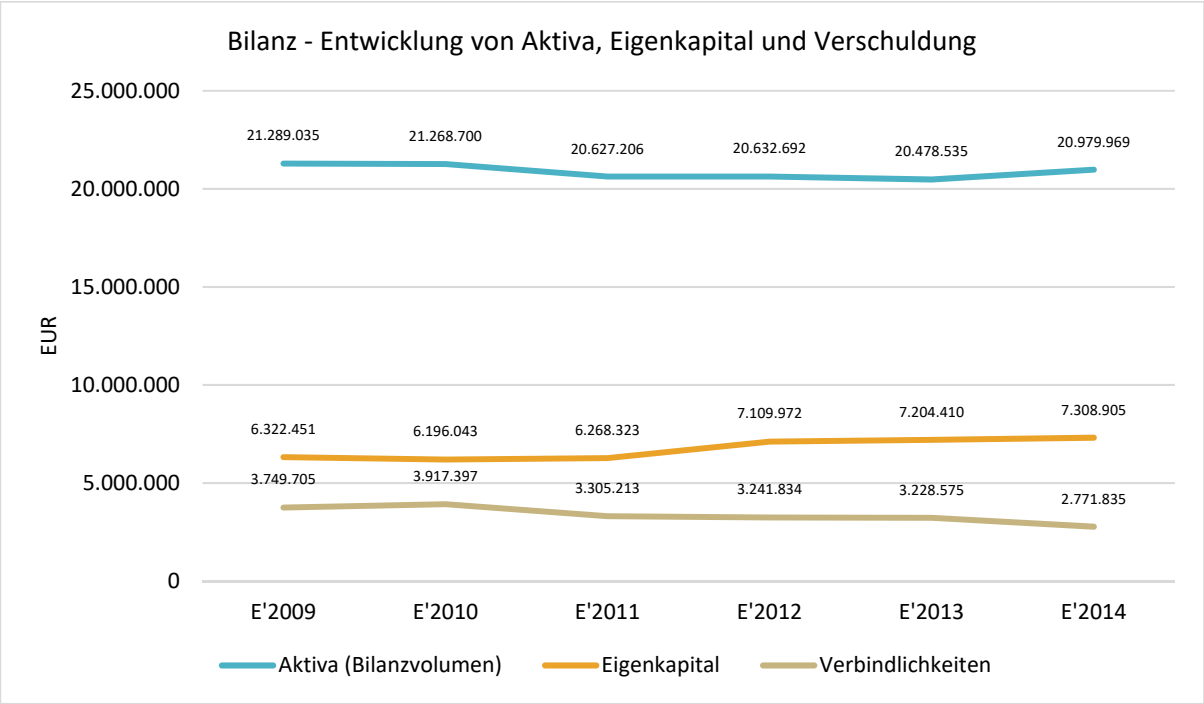
Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



3.2 Kennzahlen zur Bilanz

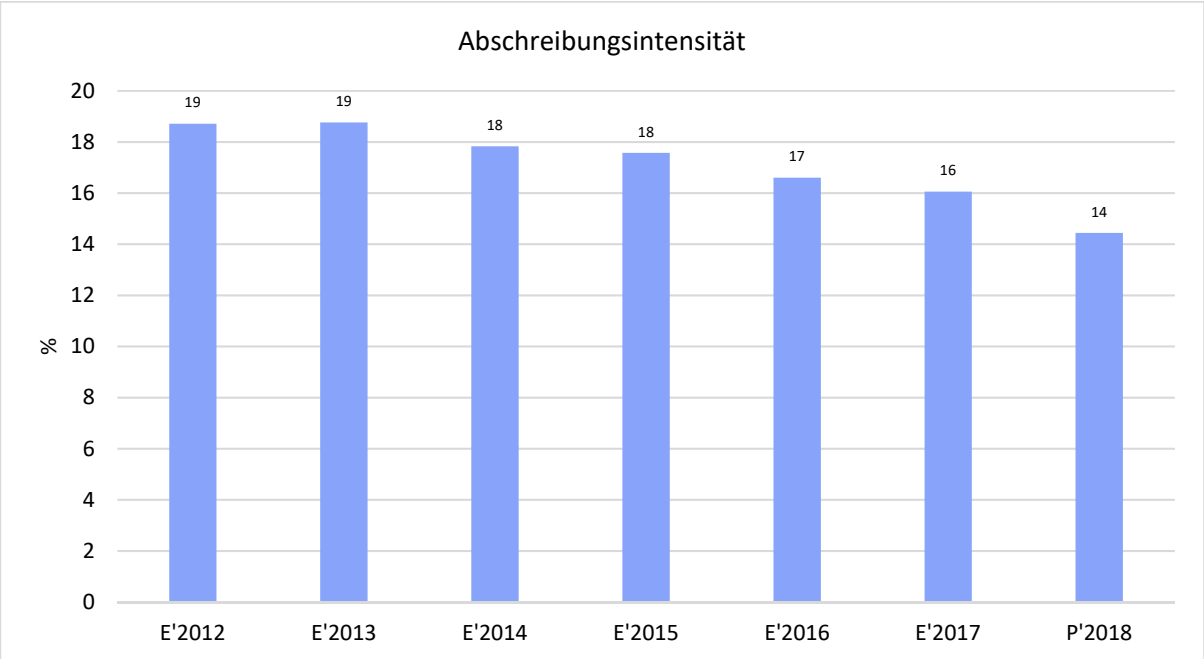
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

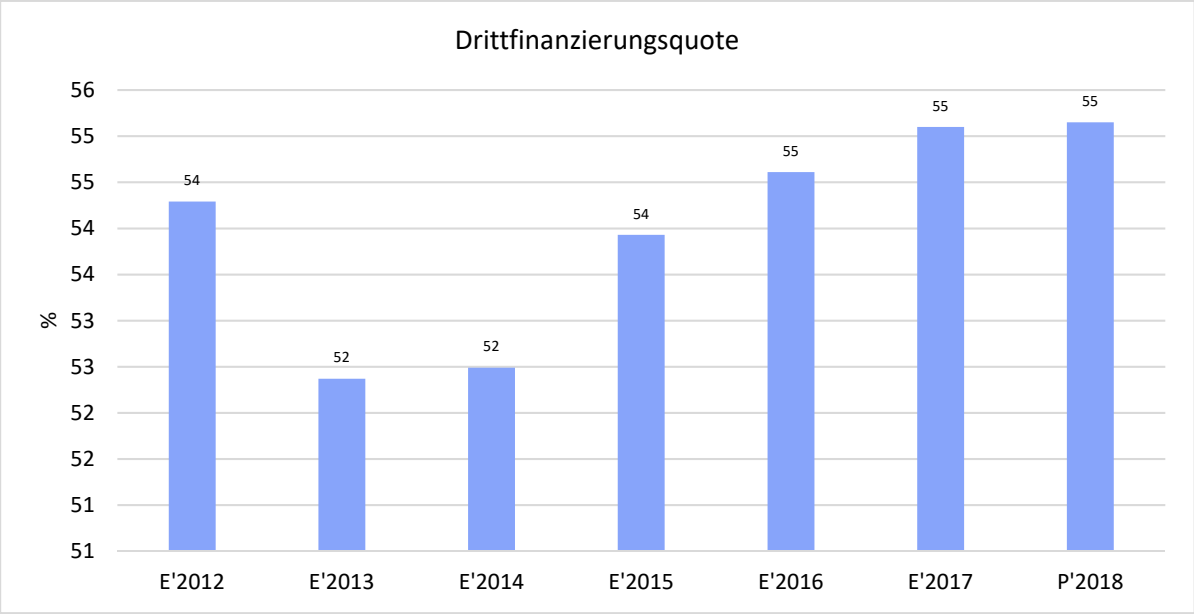
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



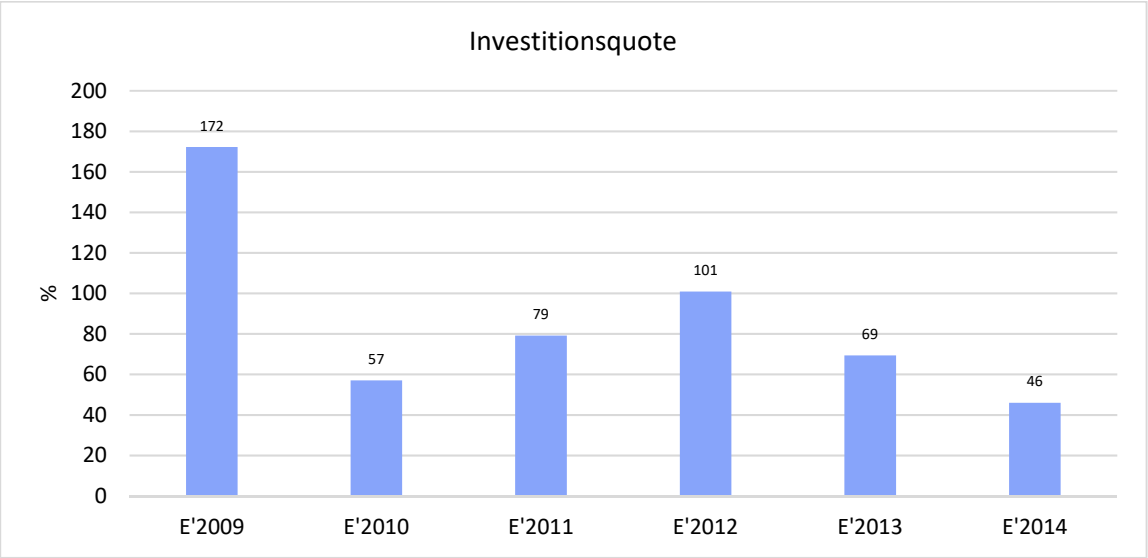
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

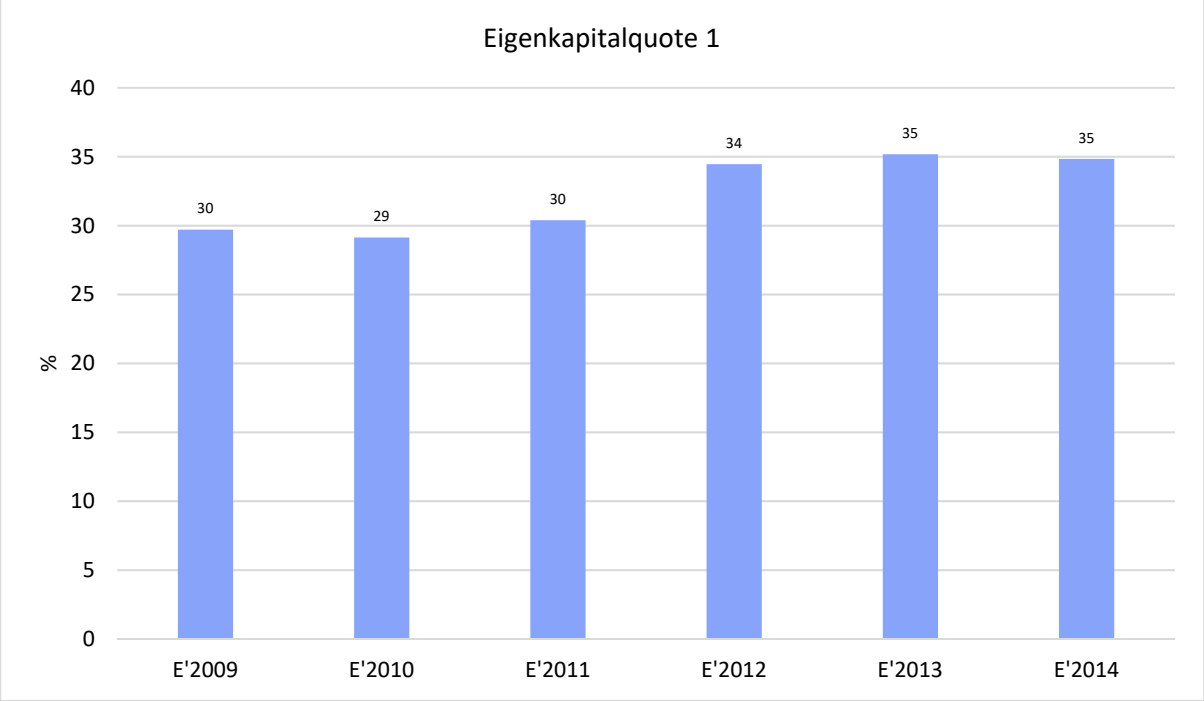


3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

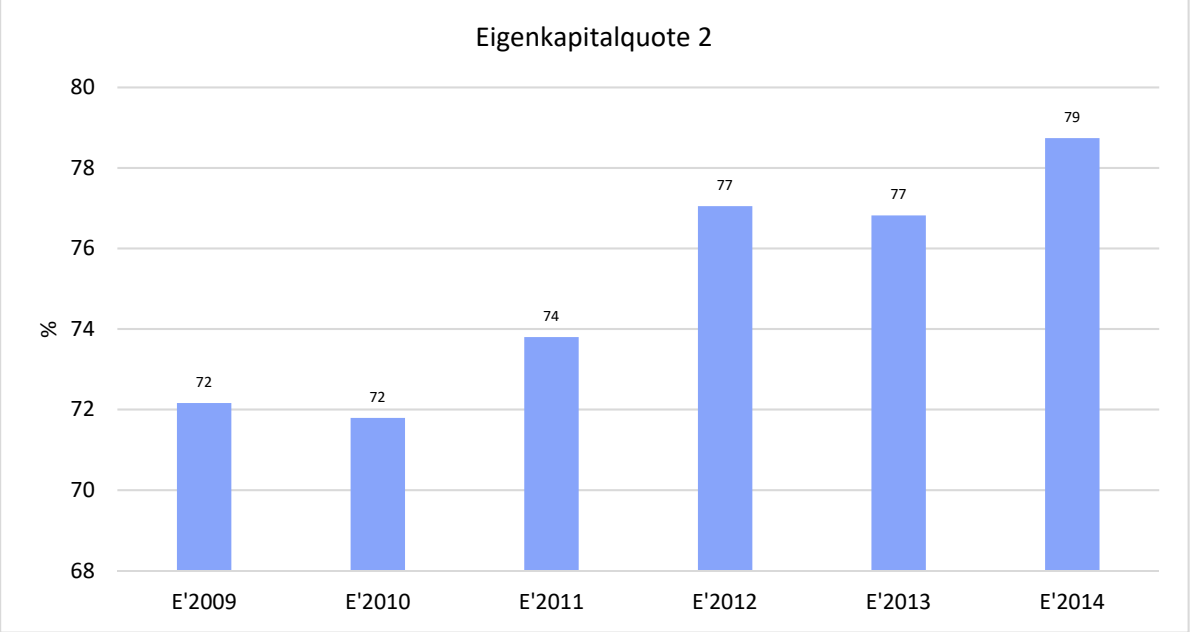
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,-zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



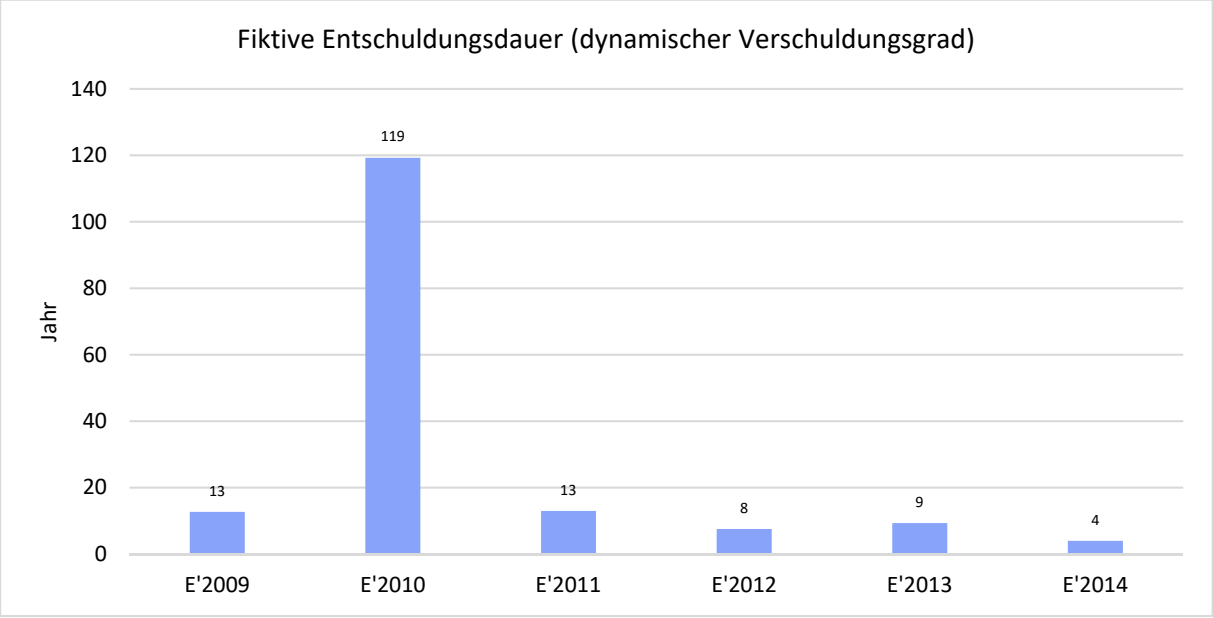
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

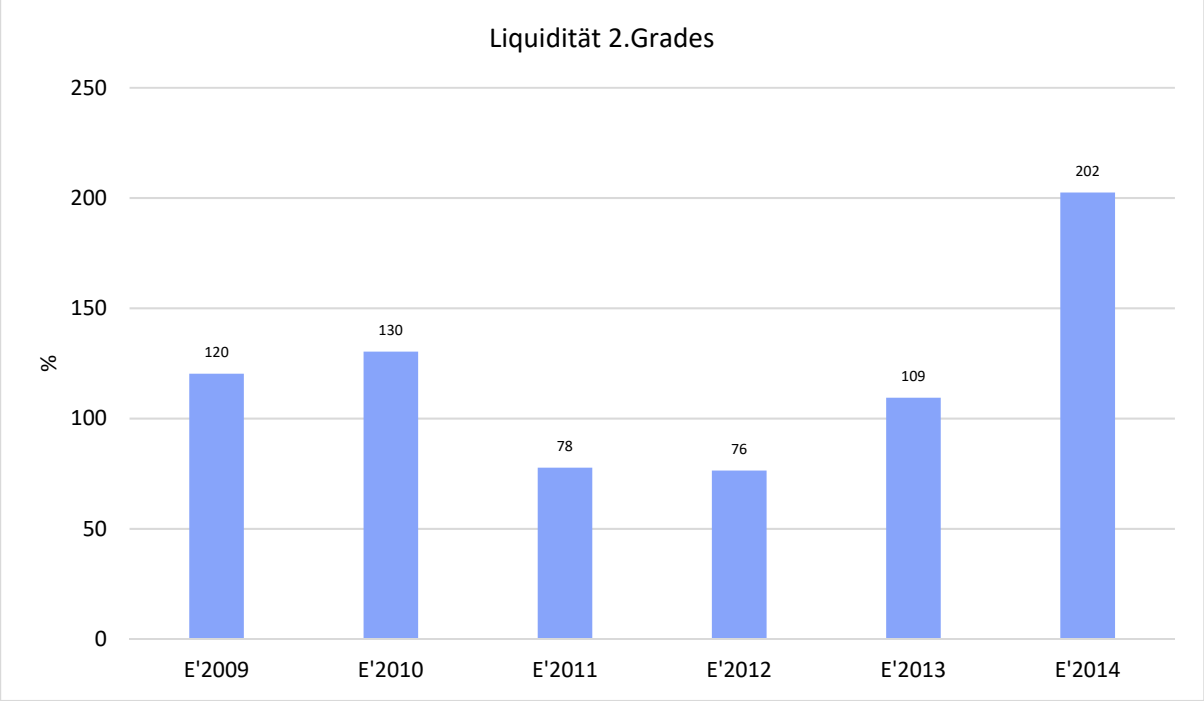
Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenausgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



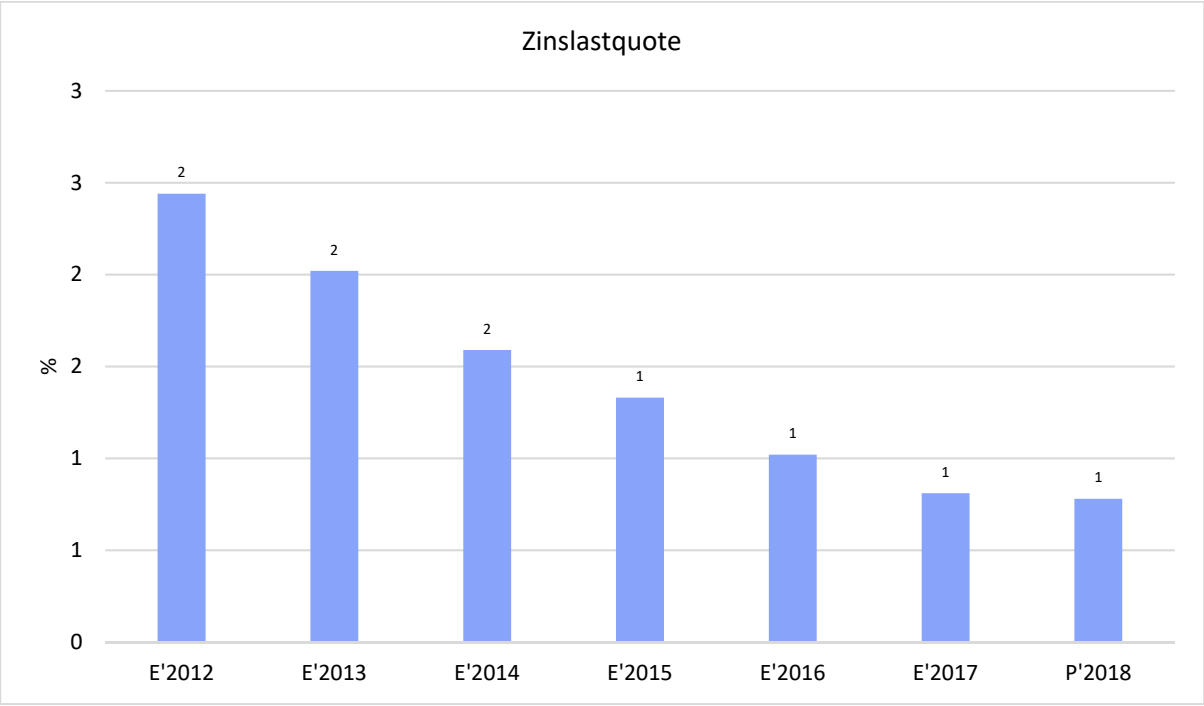
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4 Wesentliche Vorgänge

Politische Entwicklungen

In 2014 fanden insgesamt 5 Gemeindevertretersitzungen der Gemeinde Gemünden (Felda) statt. Unter anderem wurden folgende Punkte behandelt:

- Gründung des Zweckverbandes „Regionale Daseinsvorsorge Jugend und Bildung im Vogelsbergkreis
- Planung Dorfzentrum Ehringshausen
- Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Gemeinde Gemünden (Felda)
- Ausbau der Landesstraße L 3073 mit Gehweganlagen im Bereich der Ortsdurchfahrt Gemünden, Ortsteil Elpenrod
- Kindertagesstätte Siebenstein - Änderung der Gebührenordnung unter Berücksichtigung optimierter Öffnungszeiten
- Neufassung der Entwässerungssatzung
- Einleitung von Flurneuordnungsverfahren als Ergebnis des Silek gemäß § 1 FlberG in den Gemarkungen Burg- Gemünden, Nieder-Gemünden, Ehringshausen
- Tiefenbrunnen im Ortsteil Ehringshausen: Erneuerung der Steigleitung, Brunnenabdeckung, E-Schieber sowie der Elektroschaltanlage einschließlich Kamerabefahrung des Filterrohres
- Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsberg GmbH - Beteiligung der Gemeinde Gemünden (Felda)

Bürgerversammlung

Am 12.11.2014 fand im Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden eine Bürgerversammlung statt, zu der der Vorsitzende der Gemeindevertretung Karl Pitzer alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gemünden (Felda) eingeladen hatte. Informiert wurde in der Bürgerversammlung über die Themen:

- Vorstellung Projekt „Lokaler Demografie-Dialog Gemünden“
- Neuordnung der Wasserversorgung – Information zu den Vorausleistungsbescheiden
- Geplante Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde
- Aktueller Sachstand zur Dorferneuerung Ehringshausen/Rülfenrod

5 Budget und wesentliche Plan-IST-Abweichungen

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2008 wurden auch im Bereich der Budgetierung grundlegende Veränderungen eingeführt. Für die Bewirtschaftung des Produktbudgets sind nun die jeweiligen Produktverantwortlichen zuständig. Hierzu wurden zwischenzeitlich durch den Gemeindevorstand Budgetierungsregeln beschlossen, die nunmehr stets dem Haushaltsplan beigefügt werden. Die Produktverantwortlichen haben die Gesamtverantwortung für ihr Budget. Dies schafft eine entsprechende Budgetflexibilität.

Alle Plan-/IST- Abweichungen werden nachfolgend auf **Teilhaushaltsebene** – differenziert nach **Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung** – dargestellt. Die Spalte fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres beinhaltet die Planansätze einschließlich eventueller Nachträge.

5.1 Gegenüberstellung Planzahlen und Finanzrechnung der Teilhaushalte

Hier wird nur die jeweilige Ergebniszeile abgebildet und die wesentlichen Abweichungen (5.000 Euro) erläutert, bzw. die einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Saldo aus Investitionstätigkeit nach Teilhaushalten

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
11101 - Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane	-1.399,73	-1.650,00	-1.705,67	-55,67	-305,94
11102 - Verwaltungsservice	-31.452,65	-55.000,00	-18.310,13	36.689,87	13.142,52
11104 - Finanzwesen	-1.347,80	-800,00	-382,51	417,49	965,29
11106 - Gebäude- und Liegenschaftswesen	-6.172,13	-18.615,00	-27.693,30	-9.078,30	-21.521,17
12101 - Ordnungsangelegenheiten	--	-800,00	-909,16	-109,16	-909,16
12601 - Brandschutz	-140.252,88	-250.500,00	-32.962,42	217.537,58	107.290,46
25201 - Kultur, Gesundheit und Senioren	-402,40	--	--	0,00	402,40
36201 - Jugendarbeit	0,00	-5.000,00	-18.701,30	-13.701,30	-18.701,30
36501 - Kindertagesstätte	-1.532,03	-33.500,00	-29.948,36	3.551,64	-28.416,33
53301 - Ver- und Entsorgung	-212.291,20	-427.800,00	291.438,65	719.238,65	503.729,85
54101 - Straßen- und Wasserbau	19.369,40	-460.750,00	-98.828,53	361.921,47	-118.197,93
55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen	1.454,00	-110.000,00	-8.000,76	101.999,24	-9.454,76
57101 - Wirtschafts- und Tourismusförderung	--	0,00	-34.659,14	-34.659,14	-34.659,14
61101 - Allgemeine Finanzwirtschaft	45.000,00	0,00	86.000,00	86.000,00	41.000,00
Summe: Gesamthaushalt	**-329.027,42**	**-1.364.415,00**	**105.337,37**	**1.469.752,37**	**434.364,79**

Erläuterungen:

11102 – Verwaltungsservice

Investition im Bereich Fuhrpark Bauhof um rd. 26.000 niedriger als geplant. Es wurde ein Rasentraktor in Höhe von 2.200 Euro verkauft. Die Anschaffung von GIS-Software in Höhe von 6.000 Euro wurde nicht getätigt.

11106 – Gebäude- und Liegenschaftswesen

Beschreibung	Plan 2014	Ein-/Auszahlungen 2014	Abweichung
Errichtung Abstellraum bei Jur. 3		2.248,45	-2.248,45

Grunderwerb "Am Oberborn"	-25.000,00		-25.000,00
GWG		-805,59	805,59
Tilgung Land DGH Elpenrod	285,00		285,00
Tilgung Land DGH Hainbach	6.100,00		6.100,00
Wasserbeitrag gemeindliche Grundstücke		-29.016,64	29.016,64
Zuschuss Kühlregal		-119,52	119,52

12601 – Brandschutz

Beschreibung	Plan 2014	Ein-/Auszahlungen 2014	Abweichung
Feuerwehrgerätehaus Aufstockung Rülfenrod		20.560,90	-20.560,90
Feuerwehrgerätehaus und DGH Anbau Nieder-Gemünden	-136.000,00	-31.566,27	-104.433,73
Feuerwehrverwaltung Digitalfunk	-100.000,00	-13.328,17	-86.671,83
FFW - Tragkraftspritze	-13.000,00		-13.000,00
GWG	-1.500,00	-8.628,88	7.128,88

36201 – Jugendarbeit:

Die Überschreitung in diesem Bereich sind durch die Anschaffung der Spielgeräte für den Spielplatz im Außenbereich des Feuerwehrgerätehauses Nieder-Gemünden entstanden. Die Mittel dafür waren im Rahmen der Baumaßnahme im Bereich des Teilhaushaltes Brandschutz vorgesehen.

53301 – Ver- und Entsorgung:

Beschreibung	Plan 2014	Ein-/Auszahlungen 2014	Abweichung
Abwasser Außengebietsableitung Ehringshausen	-30.000,00		-30.000,00
Bahnhofstr., Brühlweg, Wiesenweg - Kanalerneuerung	-10.000,00		-10.000,00
Bahnhofstraße - Wasserversorgung	-150.000,00		-150.000,00
Beitrag Kanalhausanschlüsse		1.766,04	-1.766,04
Beitrag Kanalhausanschlüsse K47 OD Elpenrod		27.152,13	-27.152,13
Erneuerung HB Burg-Gemünden		-9.464,22	9.464,22
Gas Warngerät		-1.549,07	1.549,07
GWG	-3.000,00	-501,00	-2.499,00
Hainesstraße Außengebietsableitung Ehringshausen	-5.000,00		-5.000,00
Kanalhausanschlüsse K47 OD Elpenrod	-120.000,00	-16.142,08	-103.857,92
L3073 - Wasserversorgung	-218.000,00		-218.000,00
Rüttelstampfer		-1.470,00	1.470,00
Schulgasse Wasserversorgung	-50.000,00		-50.000,00
Sofortprogramm Land Kanal Burg-Gemünden	4.000,00		4.000,00

Sofortprogramm Land Untergasse Ehringshausen	3.200,00		3.200,00
Software zur Betriebsführung u. Dokumentation	-2.000,00		-2.000,00
Tiefbrunnen Ehringshausen		-7.140,10	7.140,10
Verkauf Rüttelstampfer		84,03	-84,03
Wasserbeitrag		301.306,04	-301.306,04
Wasserbeitrag gemeindliche Grundstücke		-461,01	461,01
Wasserhausanschlussbeitrag	250.000,00	599,07	249.400,93
Wasserhausanschlüsse K47 OD Elpenrod	-10.000,00	-141,95	-9.858,05
Wasserversorgung - HB5 Sanierung	-60.000,00	-2.124,00	-57.876,00
Wasserversorgung - TB4 Sanierung	-2.000,00		-2.000,00
Wasserversorgung - Wasserleitung Leinhegsquelle	-25.000,00		-25.000,00
Wasserversorgung K47 Elpenrod		-475,23	475,23

54101 – Straßen und Wasserbau

Beschreibung	Plan 2014	Ein-/Auszahlungen 2014	Abweichung
Bahnhofstraße - Straßenerneuerung	-20.000,00		-20.000,00
Beunegasse Nieder-Gemünden		142,81	-142,81
Breitbandversorgung Elpenrod K47	33.750,00		33.750,00
Brühlweg - Straßenerneuerung (Bereich Bahnhof)	-45.250,00		-45.250,00
GWG	-1.250,00		-1.250,00
Hohe Straße - Straßenerneuerung	0,00		0,00
Hohlstraße Nieder-Gemünden		733,45	-733,45
In den Brachwiesen Straßenbeleuchtung Ehringshaus.	0,00		0,00
L3073 - Breitbandversorgung	-45.000,00		-45.000,00
L3073 - Straßenerneuerung	-180.000,00		-180.000,00
Neugestaltung Bahnhofsgelände	-85.000,00		-85.000,00
Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	-63.000,00	-92.054,87	29.054,87
Radweg R6	-7.000,00		-7.000,00
Schulgasse - Straßenerneuerung	-61.500,00	-7.649,92	-53.850,08
Straße	13.500,00		13.500,00

55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen

Beschreibung	**Plan 2014**	**Ein-/Auszahlungen 2014**	**Abweichung**
Friedhof 3 - Außenanlage Sanierung Mauer etc.	-63.000,00		-63.000,00
Friedhofsbrunnen Burg-Gemünden		-2.637,90	2.637,90
Neubau Vorblendmauer Ehrenmal Hainbach	-5.000,00		-5.000,00
Urnengrabfeld Burg-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
Urnengrabfeld Ehringshausen/Gabionenmauer	-22.000,00	-5.733,42	-16.266,58

Urnengrabfeld Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
Wasserbeitrag gemeindliche Grundstücke		-2.537,44	2.537,44
Zuschuss Urnengrab		2.908,00	-2.908,00

57101 - Wirtschafts- und Tourismusförderung

Hier führt die Breitbandversorgung zu einer Überschreitung. Diese Mittel sind im Bereich Straßen ursprünglich eingeplant worden.

61101 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Investitionspauschale war ursprünglich dem Teilhaushalt 12601 Brandschutz zugeordnet.

5.2 Gegenüberstellung Planzahlen und Ergebnisrechnung der Teilhaushalte

Hier wird eine zusammengefasste Teilergebnisrechnung abgebildet und die wesentlichen Abweichungen (> 5.000 €) bei den Jahresergebnissen vor der internen Leistungsbeziehung erläutert.

Teilhaushalt 11101 - Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	2.680,00	18.400,00	2.011,50	-16.388,50	-668,50
Ordentlicher Aufwand	192.274,55	165.767,17	201.709,91	35.942,74	9.435,36
Verwaltungsergebnis	**-189.594,55**	**-147.367,17**	**-199.698,41**	**-52.331,24**	**-10.103,86**
Jahresergebnis	**-189.594,55**	**-147.367,17**	**-199.698,41**	**-52.331,24**	**-10.103,86**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	105.111,32	78.765,00	125.314,47	46.549,47	20.203,15
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.034,36	27.860,00	36.432,31	8.572,31	6.397,95
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**75.076,96**	**50.905,00**	**88.882,16**	**37.977,16**	**13.805,20**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-114.517,59**	**-96.462,17**	**-110.816,25**	**-14.354,08**	**3.701,34**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Beihilfeerstattung wurde mit 10.000 € eingeplant, die tatsächliche Erstattung belief sich auf 2.011 €, da auch der Aufwand entsprechend war. Eine hier geplante Kostenerstattung (1.700 €) wurde bei dem Teilhaushalt Finanzverwaltung gebucht. Außerdem wurde eine geplante Rückstellungsauflösung in Höhe von 6.700 € nicht gebucht.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Diese höheren Aufwendungen sind bei der Zuführung zu Rückstellungen entstanden.

Teilhaushalt 11102 - Verwaltungsservice

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	65.910,71	47.487,00	58.658,97	11.171,97	-7.251,74
Ordentlicher Aufwand	635.287,86	688.389,46	651.161,55	-37.227,91	15.873,69
Verwaltungsergebnis	**-569.377,15**	**-640.902,46**	**-592.502,58**	**48.399,88**	**-23.125,43**
Außerordentlicher Ertrag	5.000,00	0,00	222,94	222,94	-4.777,06
Außerordentliches Ergebnis	**5.000,00**	**0,00**	**222,94**	**222,94**	**-4.777,06**
Jahresergebnis	**-564.377,15**	**-640.902,46**	**-592.279,64**	**48.622,82**	**-27.902,49**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	458.281,79	516.216,00	506.636,69	-9.579,31	48.354,90
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.942,45	47.195,00	78.804,65	31.609,65	6.862,20
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**386.339,34**	**469.021,00**	**427.832,04**	**-41.188,96**	**41.492,70**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-178.037,81**	**-171.881,46**	**-164.447,60**	**7.433,86**	**13.590,21**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Hier ist der Mehrertrag bei den selbsterstellten Anlagen entstanden.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Durch Langzeiterkrankungen sind weniger Ausgaben zum Ansatz bei den Personalkosten entstanden (rd. 38.000 €). Bei den Sach- und Dienstleistungen sind rd. 13.000 € weniger verausgabt worden.

Teilhaushalt 57101 - Wirtschafts- und Tourismusförderung

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	--	0,00	33,00	33,00	33,00
Ordentlicher Aufwand	1.493,57	1.600,00	1.982,28	382,28	488,71
Verwaltungsergebnis	**-1.493,57**	**-1.600,00**	**-1.949,28**	**-349,28**	**-455,71**
Jahresergebnis	**-1.493,57**	**-1.600,00**	**-1.949,28**	**-349,28**	**-455,71**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.403,09	11.304,00	12.647,59	1.343,59	1.244,50
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.403,09**	**-11.304,00**	**-12.647,59**	**-1.343,59**	**-1.244,50**

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-12.896,66**	**-12.904,00**	**-14.596,87**	**-1.692,87**	**-1.700,21**

Teilhaushalt 11104 - Finanzwesen

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	12.563,31	39.153,00	47.258,24	8.105,24	34.694,93
Ordentlicher Aufwand	167.740,49	211.412,00	154.733,85	-56.678,15	-13.006,64
Verwaltungsergebnis	**-155.177,18**	**-172.259,00**	**-107.475,61**	**64.783,39**	**47.701,57**
Finanzertrag	6.809,91	15.500,00	11.079,86	-4.420,14	4.269,95
Finanzergebnis	**6.809,91**	**15.500,00**	**11.079,86**	**-4.420,14**	**4.269,95**
Außerordentlicher Ertrag	3,41	0,00	14,96	14,96	11,55
Außerordentlicher Aufwand	1,36	0,00	4,59	4,59	3,23
Außerordentliches Ergebnis	**2,05**	**0,00**	**10,37**	**10,37**	**8,32**
Jahresergebnis	**-148.365,22**	**-156.759,00**	**-96.385,38**	**60.373,62**	**51.979,84**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	74.097,63	18.000,00	80.771,15	62.771,15	6.673,52
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.064,12	11.290,00	12.527,14	1.237,14	8.463,02
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**70.033,51**	**6.710,00**	**68.244,01**	**61.534,01**	**-1.789,50**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-78.331,71**	**-150.049,00**	**-28.141,37**	**121.907,63**	**50.190,34**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:</u>

Hier wurde eine Förderung von 44.000 € zur Erstellung der Jahresabschlüsse gebucht, was zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt war. Einen Ertrag aus Auflösung von Rückstellung wurde im Bereich der Aufwendungen mindernd gebucht.

<u>Abweichung zum Plananstz bei den ordentlichen Aufwendungen:</u>

Hier führte eine Auflösung von Rückstellung im Bereich der Personalkosten zu einer Verminderung des Aufwandes.

Teilhaushalt 53301 - Ver- und Entsorgung

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	942.272,75	949.199,00	1.017.338,57	68.139,57	75.065,82
Ordentlicher Aufwand	609.765,13	631.605,91	604.820,57	-26.785,34	-4.944,56
Verwaltungsergebnis	**332.507,62**	**317.593,09**	**412.518,00**	**94.924,91**	**80.010,38**
Finanzertrag	--	0,00	54,00	54,00	54,00
Finanzergebnis	**--**	**0,00**	**54,00**	**54,00**	**54,00**
Außerordentlicher Ertrag	55,21	0,00	322,76	322,76	267,55
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	827,51	827,51	827,51
Außerordentliches Ergebnis	**55,21**	**0,00**	**-504,75**	**-504,75**	**-559,96**
Jahresergebnis	**332.562,83**	**317.593,09**	**412.067,25**	**94.474,16**	**79.504,42**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	105.718,85	116.006,00	107.880,65	-8.125,35	2.161,80
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	489.070,31	291.755,00	433.092,25	141.337,25	-55.978,06
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-383.351,46**	**-175.749,00**	**-325.211,60**	**-149.462,60**	**58.139,86**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-50.788,63**	**141.844,09**	**86.855,65**	**-54.988,44**	**137.644,28**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Hier wirkt sich die Einführung der Wassergrundgebühr in Höhe von rd. 51.000 € positiv im Vergleich zur Haushaltsplanung aus. Im Bereich der Kostenerstattung kam es durch vermehrte Wasserrohrbrüche in Höhe von rd. 24.000 € zu einem Mehrertrag.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Die Sach- und Dienstleistungen sind rd. 41.000 € niedriger als geplant. Die Abwasserabgabe rd. 21.000 € niedriger als geplant. Die Abschreibung sind ca. 36.000 € höher als geplant.

Teilhaushalt 61101 - Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	2.767.355,66	2.919.778,00	2.991.586,93	71.808,93	224.231,27
Ordentlicher Aufwand	1.458.592,58	1.544.114,00	1.733.979,29	189.865,29	275.386,71
Verwaltungsergebnis	**1.308.763,08**	**1.375.664,00**	**1.257.607,64**	**-118.056,36**	**-51.155,44**
Finanzertrag	4.435,57	4.050,00	-3.281,20	-7.331,20	-7.716,77
Finanzaufwand	86.037,17	80.385,00	72.335,81	-8.049,19	-13.701,36
Finanzergebnis	**-81.601,60**	**-76.335,00**	**-75.617,01**	**717,99**	**5.984,59**
Außerordentlicher Ertrag	298,00	0,00	141,02	141,02	-156,98
Außerordentliches Ergebnis	**298,00**	**0,00**	**141,02**	**141,02**	**-156,98**
Jahresergebnis	**1.227.459,48**	**1.299.329,00**	**1.182.131,65**	**-117.197,35**	**-45.327,83**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	424.420,29	149.000,00	93.833,74	-55.166,26	-330.586,55
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.685,04	5.247,00	-230.789,90	-236.036,90	-238.474,94
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**416.735,25**	**143.753,00**	**324.623,64**	**180.870,64**	**-92.111,61**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**1.644.194,73**	**1.443.082,00**	**1.506.755,29**	**63.673,29**	**-137.439,44**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:
11.000 € höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
18.000 € höhere Gewerbesteuereinnahmen
2.500 € höhere Hundesteuereinnahmen
25.700 € höhere Schlüsselzuweisungen
26.600 € höhere Auflösung der Sonderposten

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:
40.500 € höhere Kreisumlage
146.600 € Zuführung der Finanzausgleichsrücklage
6.500 € höhere Gewerbesteuerumlage

Teilhaushalt 36201 - Jugendarbeit

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	5.488,00	7.525,00	20.683,42	13.158,42	15.195,42
Ordentlicher Aufwand	14.106,55	15.679,96	17.359,07	1.679,11	3.252,52
Verwaltungsergebnis	**-8.618,55**	**-8.154,96**	**3.324,35**	**11.479,31**	**11.942,90**
Außerordentlicher Ertrag	1.850,00	1.000,00	1.450,00	450,00	-400,00
Außerordentliches Ergebnis	**1.850,00**	**1.000,00**	**1.450,00**	**450,00**	**-400,00**
Jahresergebnis	**-6.768,55**	**-7.154,96**	**4.774,35**	**11.929,31**	**11.542,90**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.057,79	24.255,00	21.589,13	-2.665,87	5.531,34
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-16.057,79**	**-24.255,00**	**-21.589,13**	**2.665,87**	**-5.531,34**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-22.826,34**	**-31.409,96**	**-16.814,78**	**14.595,18**	**6.011,56**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Zuschuss für Instandhaltungsarbeiten Jugendraum Ehringshausen in Höhe von rd. 15.000 €

Teilhaushalt 36501 - Kindertagesstätte

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	215.779,23	202.569,00	260.807,07	58.238,07	45.027,84
Ordentlicher Aufwand	431.669,16	438.580,06	438.114,45	-465,61	6.445,29
Verwaltungsergebnis	**-215.889,93**	**-236.011,06**	**-177.307,38**	**58.703,68**	**38.582,55**
Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	870,00	870,00	870,00
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**870,00**	**870,00**	**870,00**
Jahresergebnis	**-215.889,93**	**-236.011,06**	**-176.437,38**	**59.573,68**	**39.452,55**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.970,11	34.040,00	33.942,78	-97,22	4.972,67
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-28.970,11**	**-34.040,00**	**-33.942,78**	**97,22**	**-4.972,67**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-244.860,04**	**-270.051,06**	**-210.380,16**	**59.670,90**	**34.479,88**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Hier ist durch die Erhöhung der Kindertagesstättenbeiträge ein Mehrertrag in Höhe von re. 19.000 € entstanden. Bei den Zuweisungen (Kifög) kam es zu einem Mehrertrag in Höhe von 27.000 €. Die Erlöse aus der Mittagsverpflegung sind auch rd. 8.200 € höher als geplant.

Teilhaushalt 12101 - Ordnungsangelegenheiten

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	17.263,72	23.025,00	21.756,38	-1.268,62	4.492,66
Ordentlicher Aufwand	56.600,67	79.635,00	56.300,10	-23.334,90	-300,57
Verwaltungsergebnis	**-39.336,95**	**-56.610,00**	**-34.543,72**	**22.066,28**	**4.793,23**
Finanzaufwand	--	0,00	50,00	50,00	50,00
Finanzergebnis	**--**	**0,00**	**-50,00**	**-50,00**	**-50,00**
Jahresergebnis	**-39.336,95**	**-56.610,00**	**-34.593,72**	**22.016,28**	**4.743,23**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.142,90	0,00	6.729,37	6.729,37	1.586,47
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.730,14	46.869,00	47.991,27	1.122,27	9.261,13
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-33.587,24**	**-46.869,00**	**-41.261,90**	**5.607,10**	**-7.674,66**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-72.924,19**	**-103.479,00**	**-75.855,62**	**27.623,38**	**-2.931,43**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Der niedrigere Aufwand hier ist zum größten Teil durch eine Langzeiterkrankung entstanden.

Teilhaushalt 12601 - Brandschutz

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	8.049,94	8.599,00	16.794,96	8.195,96	8.745,02
Ordentlicher Aufwand	76.348,09	70.617,95	98.602,31	27.984,36	22.254,22
Verwaltungsergebnis	**-68.298,15**	**-62.018,95**	**-81.807,35**	**-19.788,40**	**-13.509,20**
Außerordentlicher Aufwand	--	0,00	195,16	195,16	195,16
Außerordentliches Ergebnis	**--**	**0,00**	**-195,16**	**-195,16**	**-195,16**
Jahresergebnis	**-68.298,15**	**-62.018,95**	**-82.002,51**	**-19.983,56**	**-13.704,36**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.713,28	20.237,00	41.089,03	20.852,03	6.375,75
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-34.713,28**	**-20.237,00**	**-41.089,03**	**-20.852,03**	**-6.375,75**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-103.011,43**	**-82.255,95**	**-123.091,54**	**-40.835,59**	**-20.080,11**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:
5.100 € höherer Kostenerstattungen durch kostenpflichtige Einsätze
4.000 € höhere Auflösung der Sonderposten

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:
5.300 € außerplanmäßiger Aufwand durch Abbruch des Schlauchturms
3.100 € Ölschaden siehe auch Kostenerstattung
4.900 € höherer Strom, Wasser und Abwasserverbrauch
16.500 € höhere Abschreibungen

Teilhaushalt 25201 - Kultur, Gesundheit und Senioren

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	4.521,90	5.723,00	6.953,56	1.230,56	2.431,66
Ordentlicher Aufwand	37.896,17	50.832,64	40.255,16	-10.577,48	2.358,99
Verwaltungsergebnis	**-33.374,27**	**-45.109,64**	**-33.301,60**	**11.808,04**	**72,67**
Außerordentlicher Ertrag	150,00	200,00	790,00	590,00	640,00
Außerordentlicher Aufwand	0,14	--	--	0,00	-0,14
Außerordentliches Ergebnis	**149,86**	**200,00**	**790,00**	**590,00**	**640,14**
Jahresergebnis	**-33.224,41**	**-44.909,64**	**-32.511,60**	**12.398,04**	**712,81**

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.417,04	12.925,00	9.837,04	-3.087,96	3.420,00
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-6.417,04**	**-12.925,00**	**-9.837,04**	**3.087,96**	**-3.420,00**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-39.641,45**	**-57.834,64**	**-42.348,64**	**15.486,00**	**-2.707,19**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Für den Ablösevertrag Küster- u. Organistenbesoldung wurden 25.000 € eingeplant. Da die Kirche diesen Betrag statt, wie ursprünglich geplant auf 2 Jahre, auf 3 Jahre angefordert hat, sind hier 8.000 € weniger verausgabt worden.

Teilhaushalt 55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	20.897,24	36.782,00	20.249,79	-16.532,21	-647,45
Ordentlicher Aufwand	16.551,04	22.698,96	18.813,38	-3.885,58	2.262,34
Verwaltungsergebnis	**4.346,20**	**14.083,04**	**1.436,41**	**-12.646,63**	**-2.909,79**
Außerordentlicher Aufwand	--	0,00	3.084,75	3.084,75	3.084,75
Außerordentliches Ergebnis	**--**	**0,00**	**-3.084,75**	**-3.084,75**	**-3.084,75**
Jahresergebnis	**4.346,20**	**14.083,04**	**-1.648,34**	**-15.731,38**	**-5.994,54**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.922,10	41.091,00	36.182,75	-4.908,25	9.260,65
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-26.922,10**	**-41.091,00**	**-36.182,75**	**4.908,25**	**-9.260,65**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-22.575,90**	**-27.007,96**	**-37.831,09**	**-10.823,13**	**-15.255,19**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen: Hier sind rund 16.600 € weniger an Bestattungskosten angefallen, wie eingeplant. Dadurch ist auch weniger Aufwand entstanden.

Teilhaushalt 11106 - Gebäude- und Liegenschaftswesen

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	97.657,07	101.427,00	104.247,17	2.820,17	6.590,10
Ordentlicher Aufwand	255.296,36	225.906,89	210.163,87	-15.743,02	-45.132,49
Verwaltungsergebnis	**-157.639,29**	**-124.479,89**	**-105.916,70**	**18.563,19**	**51.722,59**
Außerordentlicher Ertrag	0,00	--	--	0,00	0,00
Außerordentlicher Aufwand	--	0,00	31.893,76	31.893,76	31.893,76
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**-31.893,76**	**-31.893,76**	**-31.893,76**
Jahresergebnis	**-157.639,29**	**-124.479,89**	**-137.810,46**	**-13.330,57**	**19.828,83**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.164,96	0,00	13.318,05	13.318,05	3.153,09
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.688,93	75.082,00	144.302,76	69.220,76	-1.386,17
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-135.523,97**	**-75.082,00**	**-130.984,71**	**-55.902,71**	**4.539,26**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-293.163,26**	**-199.561,89**	**-268.795,17**	**-69.233,28**	**24.368,09**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:

7.000 € niedrigere Einnahmen Benutzungsgebühren DGH

4.000 € Mehreinnahme durch Zuschuss für Planung Dorfzentrum Ehringshausen

3.800 € höhere Auflösung vom Sonderposten

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:

8.500 € Heizölaufwand niedriger als geplant

15.400 € Instandhaltungen Gebäude niedriger als geplant

7.200 € höhere Abschreibungen

Teilhaushalt 51101 - Bau- und Gemeindeplanung

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	33.994,80	10.200,00	10.873,00	673,00	-23.121,80
Ordentlicher Aufwand	22.330,95	30.000,00	28.437,51	-1.562,49	6.106,56
Verwaltungsergebnis	**11.663,85**	**-19.800,00**	**-17.564,51**	**2.235,49**	**-29.228,36**
Jahresergebnis	**11.663,85**	**-19.800,00**	**-17.564,51**	**2.235,49**	**-29.228,36**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.326,90	7.970,00	11.854,45	3.884,45	2.527,55

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-9.326,90**	**-7.970,00**	**-11.854,45**	**-3.884,45**	**-2.527,55**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**2.336,95**	**-27.770,00**	**-29.418,96**	**-1.648,96**	**-31.755,91**

Teilhaushalt 54101 - Straßen- und Wasserbau

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	142.870,20	141.871,00	155.867,00	13.996,00	12.996,80
Ordentlicher Aufwand	256.116,34	273.042,62	275.099,82	2.057,20	18.983,48
Verwaltungsergebnis	**-113.246,14**	**-131.171,62**	**-119.232,82**	**11.938,80**	**-5.986,68**
Jahresergebnis	**-113.246,14**	**-131.171,62**	**-119.232,82**	**11.938,80**	**-5.986,68**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250.338,96	219.287,00	234.094,13	14.807,13	-16.244,83
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-250.338,96**	**-219.287,00**	**-234.094,13**	**-14.807,13**	**16.244,83**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-363.585,10**	**-350.458,62**	**-353.326,95**	**-2.868,33**	**10.258,15**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:</u>
9.250 € Kostenerstattung von einem Versicherungsfall
4.900 € höhere Auflösung der Sonderposten

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:</u>
5.700 € niedrigere Instandhaltungskosten
7.400 € höhere Abschreibungen

Teilhaushalt 55502 - Gemeindewald

	Ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2014	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2014
Ordentlicher Ertrag	74.989,35	26.800,00	20.632,35	-6.167,65	-54.357,00
Ordentlicher Aufwand	18.348,86	23.800,00	22.996,54	-803,46	4.647,68
Verwaltungsergebnis	**56.640,49**	**3.000,00**	**-2.364,19**	**-5.364,19**	**-59.004,68**
Jahresergebnis	**56.640,49**	**3.000,00**	**-2.364,19**	**-5.364,19**	**-59.004,68**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.573,12	1.580,00	10.886,74	9.306,74	-686,38
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.573,12**	**-1.580,00**	**-10.886,74**	**-9.306,74**	**686,38**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**45.067,37**	**1.420,00**	**-13.250,93**	**-14.670,93**	**-58.318,30**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:

6.000 € niedrigerer Holzverkauf

6 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

- Entwicklung der Verschuldung

- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen

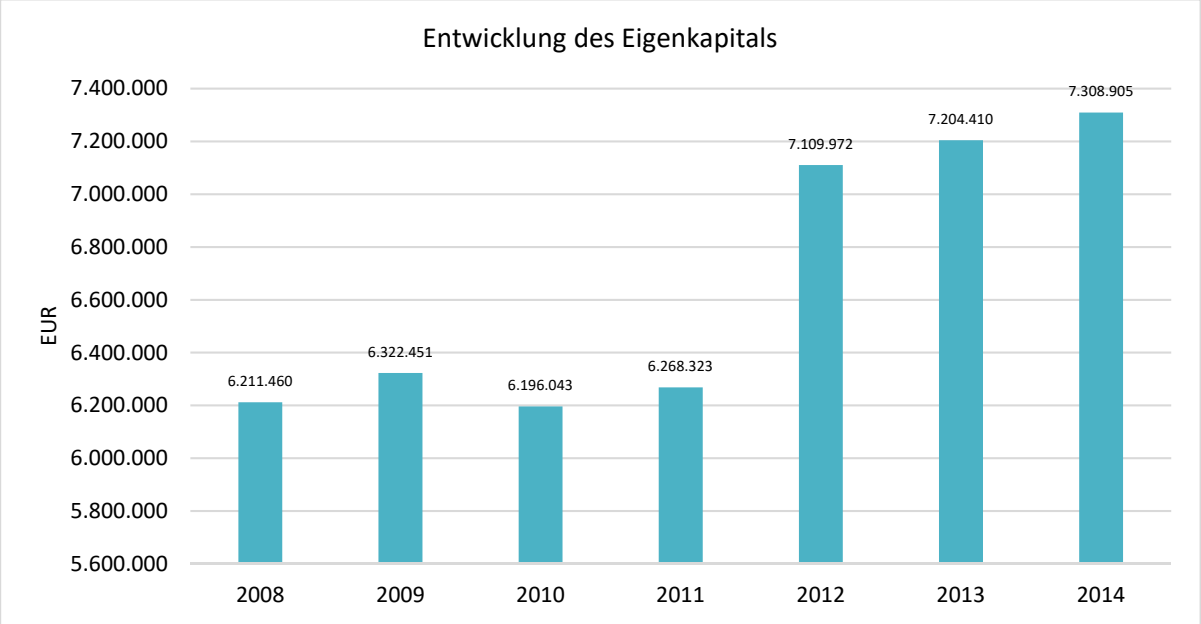
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

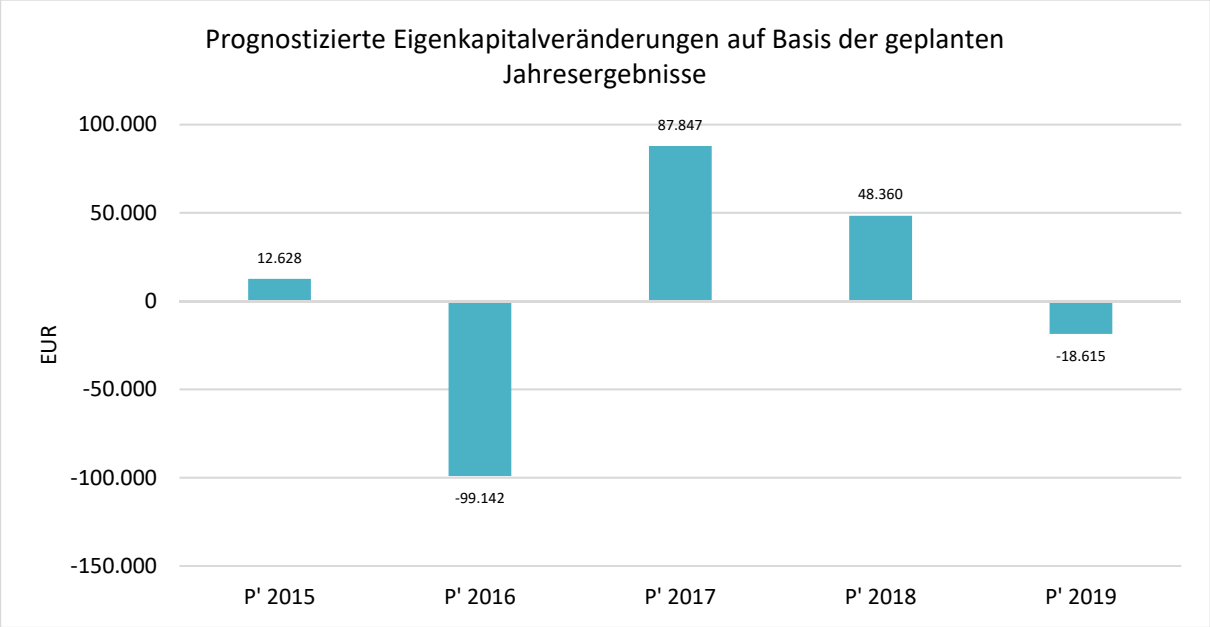
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

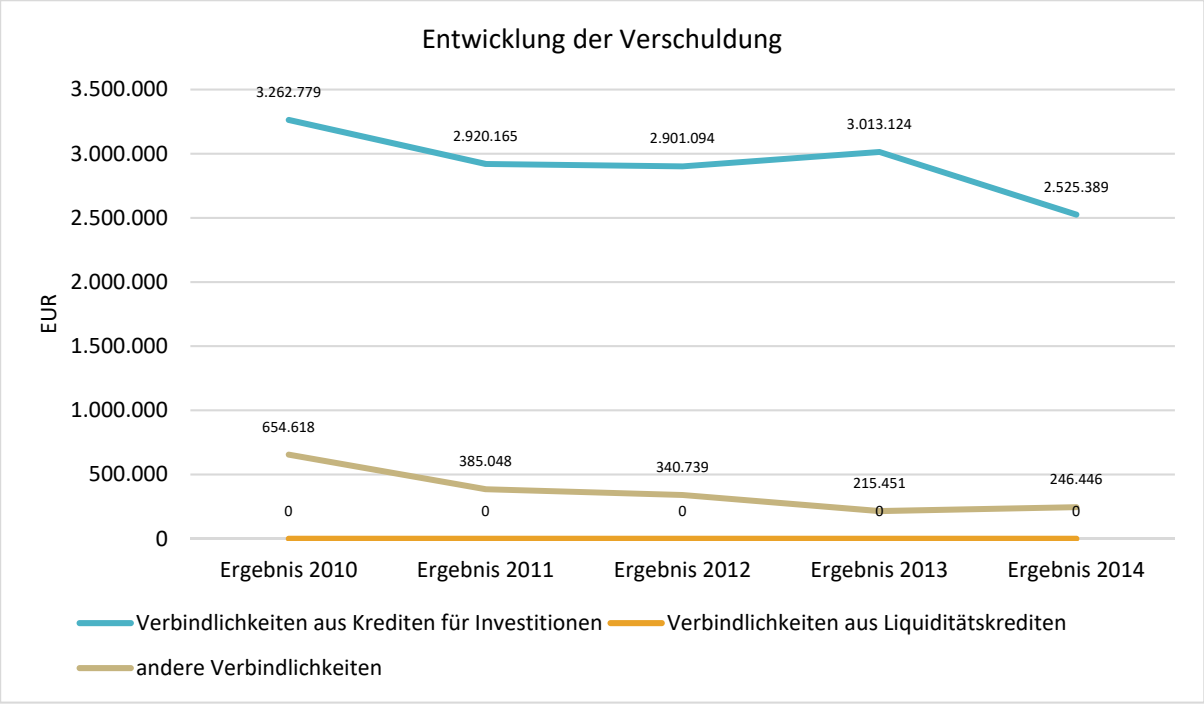


6.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.263	2.920	2.901	3.013	2.525
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0
andere Verbindlichkeiten	655	385	341	215	246
Verbindlichkeiten Gesamt	**3.917**	**3.305**	**3.242**	**3.229**	**2.772**



6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde

Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

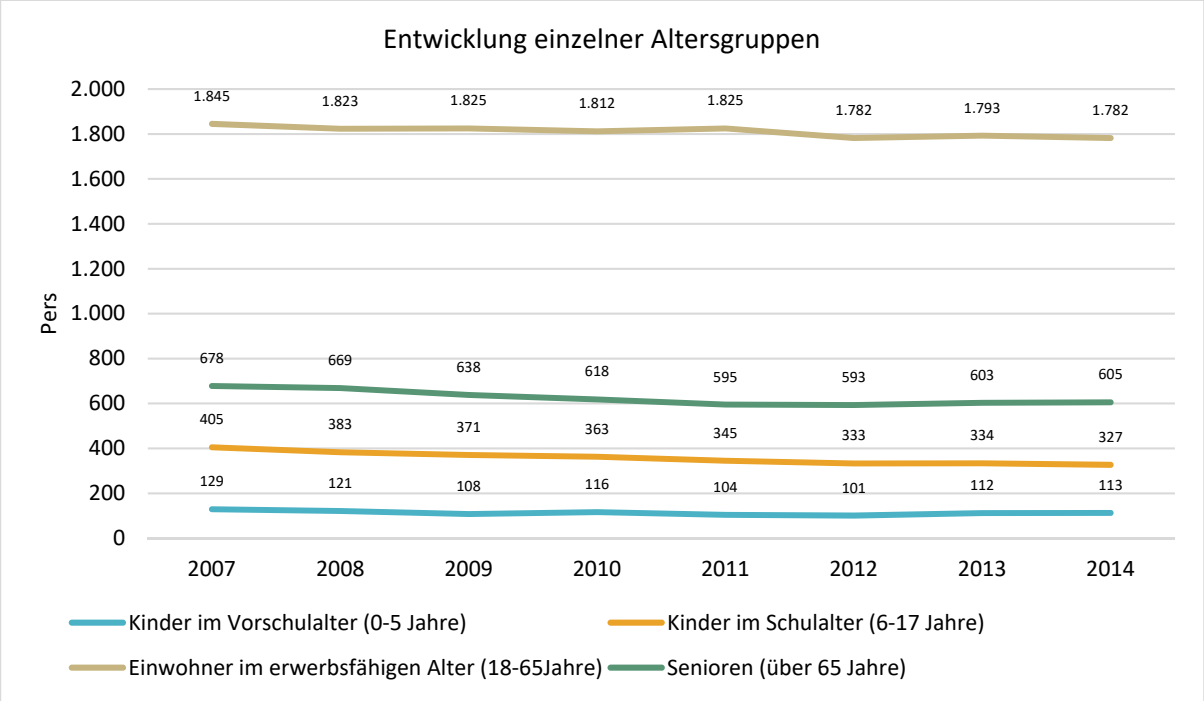
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

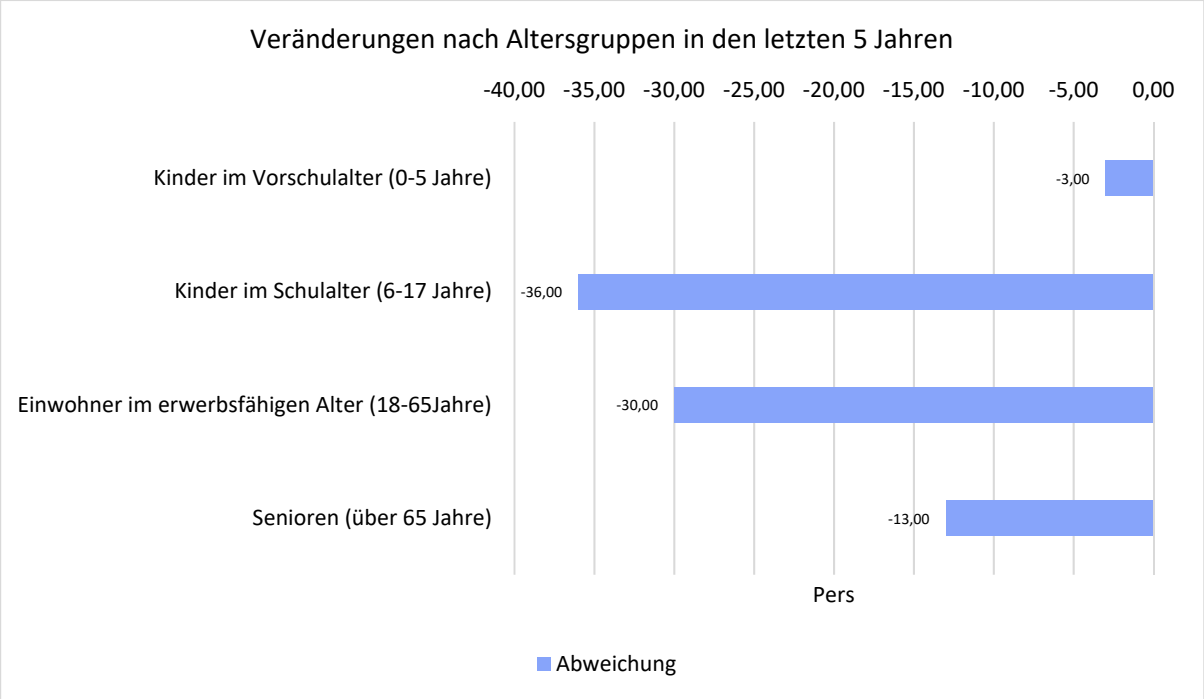
Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Einwohner gesamt	2.909	2.869	2.809	2.842	2.827
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	116	104	101	112	113
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	50	46	51	63	63
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	66	58	50	49	50
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	363	345	333	334	327
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	1.812	1.825	1.782	1.793	1.782

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Senioren (über 65 Jahre)	618	595	593	603	605





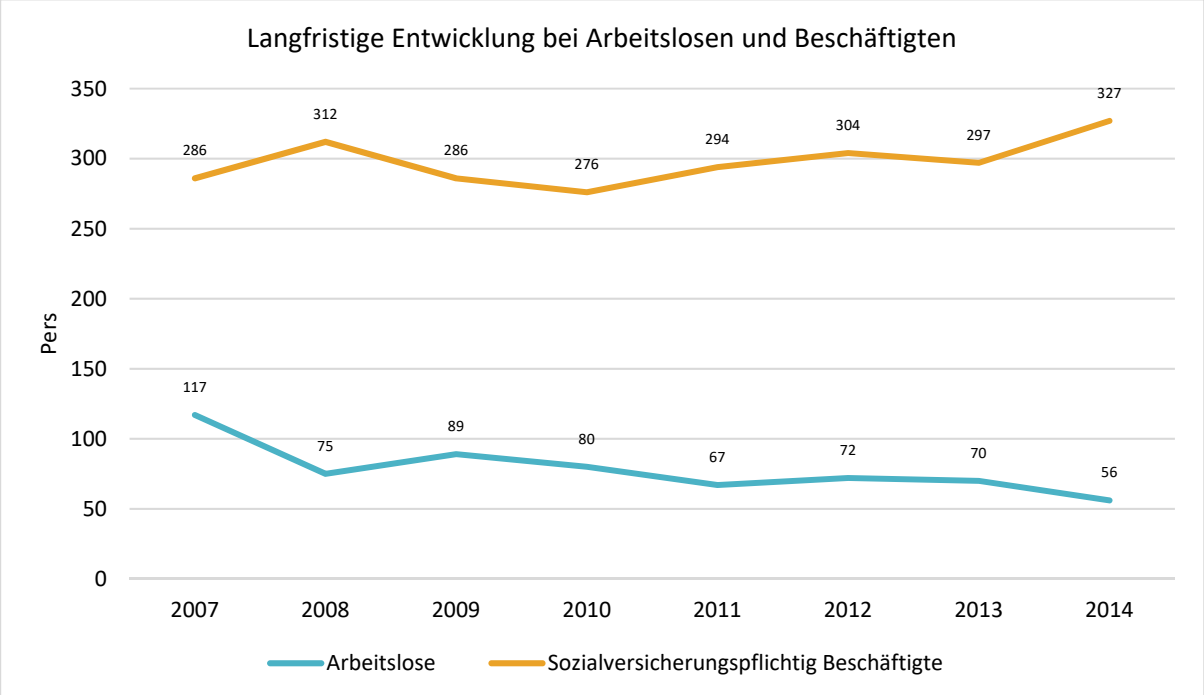
Da hier die Zahlen aus 2017 vom Statistischen Landesamt derzeit nicht vorliegen. Geht diese Betrachtung von 2016 aus.

6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

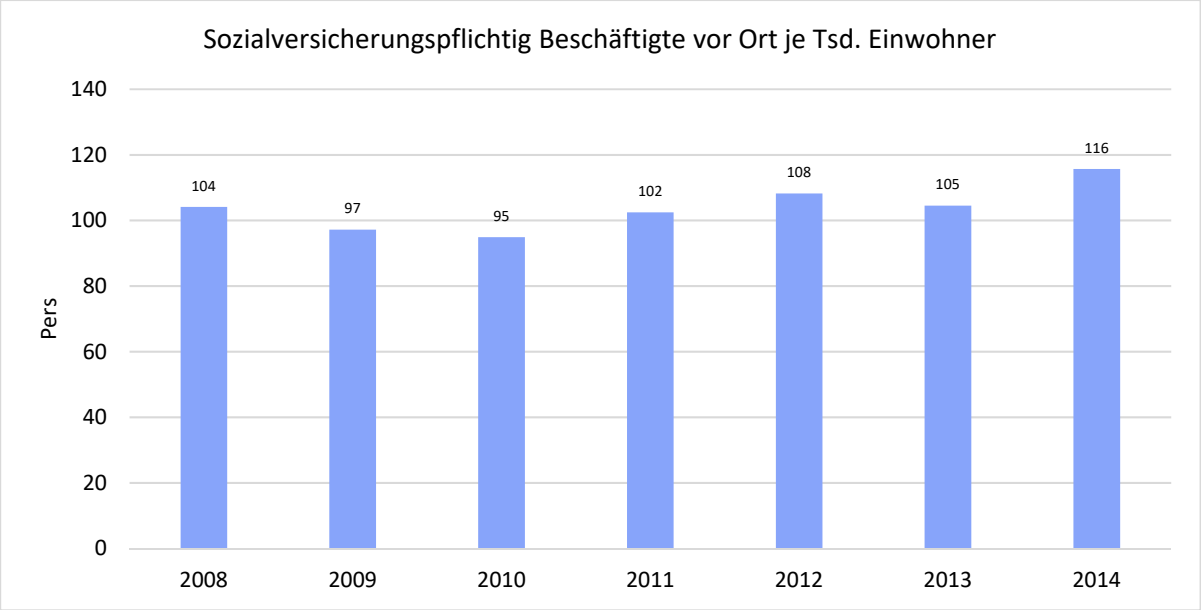
	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Arbeitslose zum 30.6.	80	67	72	70	56
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	4	6	11	10	5
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	13	10	13	13	16
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	276	294	304	297	327



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der

sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

6.5 Risikoberichterstattung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2014 auf insgesamt 4.755.751,91 €. Hiervon entfallen auf die Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen und den Anteil an der Einkommensteuer insgesamt 2.442.800,82 €. Dies entspricht einer Quote von rund 51,37 %. Das bedeutet, dass die genannten 3 Ertragsarten die Hälfte aller ordentlichen Erträge der Gemeinde ausmachen.

Demnach ist das Ertragsaufkommen in Gemünden (Felda) wesentlich von der Entwicklung der genannten Ertragsarten abhängig.

Das Risiko der Gemeinde Gemünden (Felda) besteht insbesondere darin, dass diese Erträge stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur 3 Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Gemeinde Gemünden dar.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen in der Sache haben bisher nur zu einer Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2004 geführt, die den grundsätzlichen Problemen der Kommunen im Ergebnis nicht gerecht wird.

Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen hat mit Urteil vom 21.05.2013 der Grundrechtsklage der Stadt Alsfeld stattgegeben und das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 in wesentlichen Teilen für unvereinbar mit der Hessischen Verfassung erklärt. Er hat dem Gesetzgeber aufgegeben, spätestens für das Ausgleichsjahr 2016 den kommunalen Finanzausgleich neu zu regeln.

Zinsänderungsrisiko

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme der Gemeinde Gemünden (Felda) führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Gemeinde. Die Entwicklung der Zinsen auf die Kredite bedeutet daher ein Risiko bezüglich der Ergebnisentwicklung der Gemeinde Gemünden.

Um hier entsprechende Planungssicherheit zu haben werden alle Kredite sukzessive so umgeschuldet, dass das zurzeit niedrige Zinsniveau für die Restlaufzeit festgeschrieben wird. Weiterhin werden bei allen Krediten hohe Tilgungsraten (10 % p. a.) festgeschrieben, so dass der Abbau der längerfristigen Schulden vorangetrieben wird.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht.

Allgemeine Organisationsrisiken

Organisationsrisiken sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund dessen struktureller Besonderheiten, wie:

- Heterogenität (Uneinheitlichkeit) des kommunalen Leistungsangebot
- Ggf. große räumliche Verteilung der Organisationseinheiten
- Weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung

gegeben. Die dabei auftretenden Risiken können sein:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Risikosicherung

Nachfolgend werden einige Maßnahmen der Gemeinde Gemünden genannt, die der Absicherung der genannten Geschäftsrisiken dienen.

Alle Bediensteten der Gemeinde sind über die Folgen einer eventuellen Korruption belehrt und der Korruptionserlass des Landes Hessen wurde allen Bediensteten ausgehändigt.

Für die ordnungsgemäße „Dienstausführung“ wurden eine Vielzahl von Richtlinien und Dienstanweisungen erstellt, die Grundlagen für den entsprechenden Dienstbetrieb sind. Genannt seien hier u. a.:

- Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung
- Dienstanweisungen für sämtliche Gebührenkassen
- Produktrichtlinien
- Inventurrichtlinien

- Bilanzierungsrichtlinien
- Budgetierungsregeln
- Vergaberichtlinien

Darüber hinaus trägt die Finanzabteilung durch Koordination der Haushaltsbewirtschaftung insbesondere durch den Aufbau von stabilen und transparenten Planungs- und Budgetierungsprozessen zu einer weiteren Sicherstellung risikominimierter Geschäftsprozesse bei.

Durch aktive Einbeziehung aller Bedienstete in den Controllingkreis (z. B. dezentrale Planung und Kontierung) wird das Entstehen von wirtschaftlichem Bewusstsein und verantwortungsvollem Umgang mit finanzrelevanten Vorgängen gefördert.

Weiterhin ist das Revisionsamt des Vogelsbergkreises im Rahmen deren Aufgaben gemäß § 131 HGO dafür zuständig, dass die genannten Risiken weiter minimiert werden.

Ausfallhaftung durch Land und Bund

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb im erforderlichen Umfang auch finanziell einstehen muss.

Gemünden, 08.04.2019

Der Gemeindevorstand

Bott

Bürgermeister

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11101 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-1.700,00	0,00	-1.700,00		
06	Erträge aus Transferleistungen	-2.680,00	-10.000,00	-2.011,50	-7.988,50		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-6.700,00	0,00	-6.700,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.680,00	-18.400,00	-2.011,50	-16.388,50		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	86.871,98	93.200,00	87.558,20	5.641,80		
12	Versorgungsaufwendungen	77.330,38	36.200,00	86.511,27	-50.311,27		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.035,03	36.330,00	27.603,27	8.726,73		
14	Abschreibungen	37,16	37,17	37,17	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	192.274,55	165.767,17	201.709,91	-35.942,74		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	189.594,55	147.367,17	199.698,41	-52.331,24		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	189.594,55	147.367,17	199.698,41	-52.331,24		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	189.594,55	147.367,17	199.698,41	-52.331,24		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-105.111,32	-78.765,00	-125.314,47	46.549,47		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	30.034,36	27.860,00	36.432,31	-8.572,31		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-75.076,96	-50.905,00	-88.882,16	37.977,16		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	114.517,59	96.462,17	110.816,25	-14.354,08		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11101 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.399,73	-1.650,00	-1.705,67	55,67		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-1.399,73	-1.650,00	-1.705,67	55,67		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.399,73	-1.650,00	-1.705,67	55,67		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11102 Verwaltungsservice

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-256,98	-200,00	-239,60	39,60		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-380,10	-500,00	-363,15	-136,85		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-48.616,23	-45.500,00	-43.115,24	-2.384,76		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-15.370,80	0,00	-13.653,98	13.653,98		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.286,60	-1.287,00	-1.287,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-65.910,71	-47.487,00	-58.658,97	11.171,97		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	450.382,99	505.550,00	470.555,45	34.994,55		
12	Versorgungsaufwendungen	31.440,11	33.100,00	30.498,83	2.601,17		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.278,62	104.625,00	91.152,92	13.472,08		
14	Abschreibungen	35.692,10	21.494,46	36.798,35	-15.303,89		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.402,04	22.420,00	20.844,00	1.576,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.092,00	1.200,00	1.312,00	-112,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	635.287,86	688.389,46	651.161,55	37.227,91		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	569.377,15	640.902,46	592.502,58	48.399,88		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	569.377,15	640.902,46	592.502,58	48.399,88		
25	Außerordentliche Erträge	-5.000,00	0,00	-222,94	222,94		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-5.000,00	0,00	-222,94	222,94		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	564.377,15	640.902,46	592.279,64	48.622,82		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-458.281,79	-516.216,00	-506.636,69	-9.579,31		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	71.942,45	47.195,00	78.804,65	-31.609,65		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-386.339,34	-469.021,00	-427.832,04	-41.188,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	178.037,81	171.881,46	164.447,60	7.433,86		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11102 Verwaltungsservice

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	5.000,00	0,00	2.200,00	-2.200,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	5.000,00	0,00	2.200,00	-2.200,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-36.452,65	-55.000,00	-20.510,13	-21.489,87		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-36.452,65	-55.000,00	-20.510,13	-21.489,87		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-31.452,65	-55.000,00	-18.310,13	-23.689,87		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 57101 Wirtschafts- und Tourismusförderung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	0,00	0,00	-33,00	33,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	0,00	0,00	-33,00	33,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.134,69	1.600,00	750,00	850,00		
14	Abschreibungen	358,88	0,00	1.232,28	-1.232,28		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.493,57	1.600,00	1.982,28	-382,28		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.493,57	1.600,00	1.949,28	-349,28		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.493,57	1.600,00	1.949,28	-349,28		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.493,57	1.600,00	1.949,28	-349,28		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	11.403,09	11.304,00	12.647,59	-1.343,59		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.403,09	11.304,00	12.647,59	-1.343,59		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.896,66	12.904,00	14.596,87	-1.692,87		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 57101 Wirtschafts- und Tourismusförderung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	1.428,00	-1.428,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	0,00	1.428,00	-1.428,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-87,14	87,14		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-33.000,00	33.000,00		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	-3.000,00	3.000,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	0,00	-36.087,14	36.087,14		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	-34.659,14	34.659,14		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11104 Finanzwesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.874,76	-5.500,00	-3.258,24	-2.241,76		
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-44.000,00	44.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.688,55	-28.653,00	0,00	-28.653,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.563,31	-39.153,00	-47.258,24	8.105,24		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	74.702,08	136.300,00	66.234,90	70.065,10		
12	Versorgungsaufwendungen	55.221,00	33.500,00	50.405,86	-16.905,86		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.418,55	41.550,00	37.465,51	4.084,49		
14	Abschreibungen	398,86	62,00	627,58	-565,58		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	167.740,49	211.412,00	154.733,85	56.678,15		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	155.177,18	172.259,00	107.475,61	64.783,39		
21	Finanzerträge	-6.809,91	-15.500,00	-11.079,86	-4.420,14		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-6.809,91	-15.500,00	-11.079,86	-4.420,14		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	148.367,27	156.759,00	96.395,75	60.363,25		
25	Außerordentliche Erträge	-3,41	0,00	-14,96	14,96		
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,36	0,00	4,59	-4,59		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-2,05	0,00	-10,37	10,37		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	148.365,22	156.759,00	96.385,38	60.373,62		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-74.097,63	-18.000,00	-80.771,15	62.771,15		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.064,12	11.290,00	12.527,14	-1.237,14		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-70.033,51	-6.710,00	-68.244,01	61.534,01		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	78.331,71	150.049,00	28.141,37	121.907,63		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11104 Finanzwesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.049,58	-500,00	0,00	-500,00		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-298,22	-300,00	-382,51	82,51		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-1.347,80	-800,00	-382,51	-417,49		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.347,80	-800,00	-382,51	-417,49		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 53301 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-165,00	-300,00	-205,00	-95,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-745.572,15	-755.000,00	-801.426,61	46.426,61		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.652,91	-15.550,00	-32.696,46	17.146,46		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-181.881,82	-176.349,00	-179.717,63	3.368,63		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,87	-2.000,00	-3.292,87	1.292,87		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-942.272,75	-949.199,00	-1.017.338,57	68.139,57		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	647,58	1.000,00	813,57	186,43		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	30,00	0,00	30,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.006,37	214.435,00	173.809,57	40.625,43		
14	Abschreibungen	367.691,07	354.820,91	390.493,22	-35.672,31		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	48.308,11	61.200,00	39.704,21	21.495,79		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112,00	120,00	0,00	120,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	609.765,13	631.605,91	604.820,57	26.785,34		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-332.507,62	-317.593,09	-412.518,00	94.924,91		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	-54,00	54,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	-54,00	54,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-332.507,62	-317.593,09	-412.572,00	94.978,91		
25	Außerordentliche Erträge	-55,21	0,00	-322,76	322,76		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	827,51	-827,51		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-55,21	0,00	504,75	-504,75		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-332.562,83	-317.593,09	-412.067,25	94.474,16		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-105.718,85	-116.006,00	-107.880,65	-8.125,35		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	489.070,31	291.755,00	433.092,25	-141.337,25		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	383.351,46	175.749,00	325.211,60	-149.462,60		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	50.788,63	-141.844,09	-86.855,65	-54.988,44		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 53301 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	37.855,75	257.200,00	330.823,28	-73.623,28		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	0,00	0,00	84,03	-84,03		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	37.855,75	257.200,00	330.907,31	-73.707,31		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-130.000,00	-732,27	732,27		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-248.422,13	-550.000,00	-28.076,22	-509.923,78		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.724,82	-5.000,00	-10.660,17	7.660,17		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-250.146,95	-685.000,00	-39.468,66	-501.531,34		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-212.291,20	-427.800,00	291.438,65	-575.238,65		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 61101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.686,55	-11.500,00	-10.191,59	-1.308,41		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-320,00	-300,00	-370,00	70,00		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.746.121,24	-1.899.308,00	-1.927.148,21	27.840,21		
06	Erträge aus Transferleistungen	-79.526,39	-76.700,00	-76.644,49	-55,51		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-808.579,97	-828.470,00	-854.521,56	26.051,56		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-36.000,00	-13.500,00	-40.100,00	26.600,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-87.121,51	-90.000,00	-82.611,08	-7.388,92		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.767.355,66	-2.919.778,00	-2.991.586,93	71.808,93		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.778,95	1.740,00	3.149,14	-1.409,14		
14	Abschreibungen	9.487,76	5.451,00	9.304,28	-3.853,28		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.447.325,87	1.536.923,00	1.721.525,87	-184.602,87		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.458.592,58	1.544.114,00	1.733.979,29	-189.865,29		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-1.308.763,08	-1.375.664,00	-1.257.607,64	-118.056,36		
21	Finanzerträge	-4.435,57	-4.050,00	3.281,20	-7.331,20		
22	Finanzaufwendungen	86.037,17	80.385,00	72.335,81	8.049,19		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	81.601,60	76.335,00	75.617,01	717,99		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.227.161,48	-1.299.329,00	-1.181.990,63	-117.338,37		
25	Außerordentliche Erträge	-298,00	0,00	-141,02	141,02		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-298,00	0,00	-141,02	141,02		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.227.459,48	-1.299.329,00	-1.182.131,65	-117.197,35		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-424.420,29	-149.000,00	-93.833,74	-55.166,26		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.685,04	5.247,00	-230.789,90	236.036,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-416.735,25	-143.753,00	-324.623,64	180.870,64		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.644.194,73	-1.443.082,00	-1.506.755,29	63.673,29		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 61101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	0,00	86.000,00	-86.000,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und witschaftlich vergleichbaren Vorgängen	670.000,00	838.415,00	0,00	838.415,00		
	Summe	715.000,00	838.415,00	86.000,00	752.415,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und witschaftlich vergl. Vorgängen	-545.233,26	-515.381,00	-475.556,92	-39.824,08		
	Summe	-545.233,26	-515.381,00	-475.556,92	-39.824,08		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	169.766,74	323.034,00	-389.556,92	712.590,92		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36201 Jugendarbeit

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-544,00	-1.500,00	-606,00	-894,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-2.100,00	-734,42	-1.365,58		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-15.170,00	15.170,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-4.944,00	-2.925,00	-4.173,00	1.248,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.488,00	-7.525,00	-20.683,42	13.158,42		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.317,47	9.500,00	8.369,77	1.130,23		
14	Abschreibungen	9.789,08	6.179,96	8.989,30	-2.809,34		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.106,55	15.679,96	17.359,07	-1.679,11		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	8.618,55	8.154,96	-3.324,35	11.479,31		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.618,55	8.154,96	-3.324,35	11.479,31		
25	Außerordentliche Erträge	-1.850,00	-1.000,00	-1.450,00	450,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-1.850,00	-1.000,00	-1.450,00	450,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.768,55	7.154,96	-4.774,35	11.929,31		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	16.057,79	24.255,00	21.589,13	2.665,87		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	16.057,79	24.255,00	21.589,13	2.665,87		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.826,34	31.409,96	16.814,78	14.595,18		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 36201 Jugendarbeit

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.000,00	-18.701,30	13.701,30		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	-5.000,00	-18.701,30	13.701,30		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000,00	-18.701,30	13.701,30		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36501 Kindertagesstätte

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-405,00	-500,00	-519,95	19,95		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-59.164,50	-56.000,00	-75.120,00	19.120,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-617,84	0,00	-3.398,67	3.398,67		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-136.833,83	-133.000,00	-160.442,97	27.442,97		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-5.072,00	-5.069,00	-5.089,18	20,18		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-13.686,06	-8.000,00	-16.236,30	8.236,30		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-215.779,23	-202.569,00	-260.807,07	58.238,07		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	347.783,03	369.900,00	364.853,85	5.046,15		
12	Versorgungsaufwendungen	25.554,15	24.800,00	25.143,52	-343,52		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.739,25	30.050,00	33.155,15	-3.105,15		
14	Abschreibungen	15.592,73	13.830,06	14.961,93	-1.131,87		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	431.669,16	438.580,06	438.114,45	465,61		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	215.889,93	236.011,06	177.307,38	58.703,68		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	215.889,93	236.011,06	177.307,38	58.703,68		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-870,00	870,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	-870,00	870,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	215.889,93	236.011,06	176.437,38	59.573,68		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.970,11	34.040,00	33.942,78	97,22		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.970,11	34.040,00	33.942,78	97,22		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	244.860,04	270.051,06	210.380,16	59.670,90		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 36501 Kindertagesstätte

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.532,03	-33.500,00	-29.948,36	29.448,36		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-1.532,03	-33.500,00	-29.948,36	29.448,36		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.532,03	-33.500,00	-29.948,36	29.448,36		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12101 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.214,77	-21.025,00	-17.771,68	-3.253,32		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.048,95	-2.000,00	-3.984,70	1.984,70		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.263,72	-23.025,00	-21.756,38	-1.268,62		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	21.100,36	36.600,00	21.204,51	15.395,49		
12	Versorgungsaufwendungen	1.807,45	2.450,00	1.406,99	1.043,01		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.660,36	40.585,00	33.468,13	7.116,87		
14	Abschreibungen	32,50	0,00	220,47	-220,47		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	56.600,67	79.635,00	56.300,10	23.334,90		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	39.336,95	56.610,00	34.543,72	22.066,28		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	50,00	-50,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	50,00	-50,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	39.336,95	56.610,00	34.593,72	22.016,28		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.336,95	56.610,00	34.593,72	22.016,28		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-5.142,90	0,00	-6.729,37	6.729,37		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	38.730,14	46.869,00	47.991,27	-1.122,27		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	33.587,24	46.869,00	41.261,90	5.607,10		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	72.924,19	103.479,00	75.855,62	27.623,38		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12101 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-800,00	-909,16	109,16		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	-800,00	-909,16	109,16		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-800,00	-909,16	109,16		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12601 Brandschutz

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-210,94	-250,00	-5.376,36	5.126,36		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-7.839,00	-7.349,00	-11.418,60	4.069,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.049,94	-8.599,00	-16.794,96	8.195,96		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.156,48	43.120,00	54.288,56	-11.168,56		
14	Abschreibungen	30.083,61	27.497,95	44.013,75	-16.515,80		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	300,00	-300,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	108,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	76.348,09	70.617,95	98.602,31	-27.984,36		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	68.298,15	62.018,95	81.807,35	-19.788,40		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	68.298,15	62.018,95	81.807,35	-19.788,40		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	195,16	-195,16		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	195,16	-195,16		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.298,15	62.018,95	82.002,51	-19.983,56		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	34.713,28	20.237,00	41.089,03	-20.852,03		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.713,28	20.237,00	41.089,03	-20.852,03		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	103.011,43	82.255,95	123.091,54	-40.835,59		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12601 Brandschutz

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	60.863,60	-60.863,60		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	0,00	60.863,60	-60.863,60		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.800,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-43.622,35	43.622,35		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-136.718,90	-136.000,00	-20.383,02	20.383,02		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.733,98	-114.500,00	-29.820,65	28.320,65		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-140.252,88	-250.500,00	-93.826,02	92.326,02		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-140.252,88	-250.500,00	-32.962,42	31.462,42		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 25201 Kultur, Gesundheit und Senioren

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.848,90	-3.100,00	-2.280,00	-820,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-49,00	0,00	0,00	0,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	-5,00	5,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-2.045,56	2.045,56		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-2.624,00	-2.623,00	-2.623,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.521,90	-5.723,00	-6.953,56	1.230,56		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	60,17	-60,17		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	3,88	-3,88		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.391,14	9.015,00	7.722,36	1.292,64		
14	Abschreibungen	5.947,40	6.767,64	5.992,00	775,64		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.449,63	34.600,00	26.296,75	8.303,25		
17	Transferaufwendungen	108,00	450,00	180,00	270,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	37.896,17	50.832,64	40.255,16	10.577,48		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	33.374,27	45.109,64	33.301,60	11.808,04		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	33.374,27	45.109,64	33.301,60	11.808,04		
25	Außerordentliche Erträge	-150,00	-200,00	-790,00	590,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,14	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-149,86	-200,00	-790,00	590,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	33.224,41	44.909,64	32.511,60	12.398,04		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.417,04	12.925,00	9.837,04	3.087,96		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.417,04	12.925,00	9.837,04	3.087,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.641,45	57.834,64	42.348,64	15.486,00		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 25201 Kultur, Gesundheit und Senioren

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-402,40	0,00	0,00	0,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-402,40	0,00	0,00	0,00		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-402,40	0,00	0,00	0,00		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.388,00	-35.400,00	-18.715,13	-16.684,87		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-200,00	0,00	-200,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-197,24	-200,00	-193,24	-6,76		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.312,00	-982,00	-1.341,42	359,42		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.897,24	-36.782,00	-20.249,79	-16.532,21		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	184,67	415,00	128,80	286,20		
12	Versorgungsaufwendungen	10,47	33,00	8,24	24,76		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.258,83	13.375,00	9.530,41	3.844,59		
14	Abschreibungen	9.097,07	8.875,96	9.145,93	-269,97		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.551,04	22.698,96	18.813,38	3.885,58		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-4.346,20	-14.083,04	-1.436,41	-12.646,63		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.346,20	-14.083,04	-1.436,41	-12.646,63		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	3.084,75	-3.084,75		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	3.084,75	-3.084,75		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.346,20	-14.083,04	1.648,34	-15.731,38		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.922,10	41.091,00	36.182,75	4.908,25		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.922,10	41.091,00	36.182,75	4.908,25		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.575,90	27.007,96	37.831,09	-10.823,13		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.454,00	0,00	2.908,00	-2.908,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	1.454,00	0,00	2.908,00	-2.908,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-110.000,00	-10.908,76	-9.091,24		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	-110.000,00	-10.908,76	-9.091,24		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.454,00	-110.000,00	-8.000,76	-11.999,24		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11106 Gebäude- und Liegenschaftswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.615,72	-36.700,00	-38.641,61	1.941,61		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.931,48	-20.175,00	-13.077,23	-7.097,77		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-492,82	-300,00	-554,86	254,86		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-4.414,00	4.414,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-39.297,40	-35.502,00	-39.265,00	3.763,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.319,65	-8.750,00	-8.294,47	-455,53		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-97.657,07	-101.427,00	-104.247,17	2.820,17		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	15.311,41	16.500,00	15.154,42	1.345,58		
12	Versorgungsaufwendungen	345,38	380,00	306,06	73,94		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.692,86	83.725,00	62.274,29	21.450,71		
14	Abschreibungen	135.547,59	121.801,89	129.029,98	-7.228,09		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.399,12	3.500,00	3.399,12	100,88		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	255.296,36	225.906,89	210.163,87	15.743,02		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	157.639,29	124.479,89	105.916,70	18.563,19		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	157.639,29	124.479,89	105.916,70	18.563,19		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	31.893,76	-31.893,76		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	31.893,76	-31.893,76		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	157.639,29	124.479,89	137.810,46	-13.330,57		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-10.164,96	0,00	-13.318,05	13.318,05		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	145.688,93	75.082,00	144.302,76	-69.220,76		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	135.523,97	75.082,00	130.984,71	-55.902,71		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	293.163,26	199.561,89	268.795,17	-69.233,28		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11106 Gebäude- und Liegenschaftswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	6.385,00	3.570,00	2.815,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	0,00	6.385,00	3.570,00	2.815,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	-119,52	119,52		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-25.000,00	-29.016,64	29.016,64		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.950,00	0,00	-1.321,55	1.321,55		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-222,13	0,00	-805,59	805,59		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-6.172,13	-25.000,00	-31.263,30	31.263,30		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.172,13	-18.615,00	-27.693,30	34.078,30		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 51101 Bau- und Gemeindeplanung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-836,05	-1.200,00	-990,00	-210,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-33.158,75	-9.000,00	-9.883,00	883,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-33.994,80	-10.200,00	-10.873,00	673,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.330,95	30.000,00	28.436,71	1.563,29		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,80	-0,80		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.330,95	30.000,00	28.437,51	1.562,49		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-11.663,85	19.800,00	17.564,51	2.235,49		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-11.663,85	19.800,00	17.564,51	2.235,49		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.663,85	19.800,00	17.564,51	2.235,49		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	9.326,90	7.970,00	11.854,45	-3.884,45		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.326,90	7.970,00	11.854,45	-3.884,45		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.336,95	27.770,00	29.418,96	-1.648,96		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 51101 Bau- und Gemeindeplanung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 54101 Straßen- und Wasserbau

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-192,20	-250,00	-100,00	-150,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	-9.250,00	9.250,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-137.478,00	-136.421,00	-141.317,00	4.896,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-142.870,20	-141.871,00	-155.867,00	13.996,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.650,03	2.550,00	2.927,76	-377,76		
12	Versorgungsaufwendungen	165,94	170,00	182,28	-12,28		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.909,46	88.625,00	82.852,48	5.772,52		
14	Abschreibungen	181.390,91	181.697,62	189.137,30	-7.439,68		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	256.116,34	273.042,62	275.099,82	-2.057,20		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	113.246,14	131.171,62	119.232,82	11.938,80		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	113.246,14	131.171,62	119.232,82	11.938,80		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	113.246,14	131.171,62	119.232,82	11.938,80		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	250.338,96	219.287,00	234.094,13	-14.807,13		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	250.338,96	219.287,00	234.094,13	-14.807,13		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	363.585,10	350.458,62	353.326,95	-2.868,33		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 54101 Straßen- und Wasserbau

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	143.564,72	1.355.500,00	1.882,52	1.353.617,48		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	143.564,72	1.355.500,00	1.882,52	1.353.617,48		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-124.195,32	-1.815.000,00	-100.711,05	-1.616.288,95		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-1.250,00	0,00	-1.250,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-124.195,32	-1.816.250,00	-100.711,05	-1.617.538,95		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.369,40	-460.750,00	-98.828,53	-263.921,47		

Jahresabschluss 2014

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 55502 Gemeindewald

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.189,35	-26.800,00	-20.632,35	-6.167,65		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-58.800,00	0,00	0,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-74.989,35	-26.800,00	-20.632,35	-6.167,65		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.348,86	23.800,00	22.996,54	803,46		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.348,86	23.800,00	22.996,54	803,46		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-56.640,49	-3.000,00	2.364,19	-5.364,19		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-56.640,49	-3.000,00	2.364,19	-5.364,19		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-56.640,49	-3.000,00	2.364,19	-5.364,19		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	11.573,12	1.580,00	10.886,74	-9.306,74		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.573,12	1.580,00	10.886,74	-9.306,74		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-45.067,37	-1.420,00	13.250,93	-14.670,93		

Jahresabschluss 2014

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 55502 Gemeindewald

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2014	Ergebnis 2014	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						